



Anleitung AOMEI Backupper Hilfeanleitungen

Einleitung	Backup	Backup
Überblick über AOMEI Backupper	Systemsicherung	Backup auf NAS
Systemanforderungen	Festplattensicherung	Backup-Optionen
Unterstützte Betriebssysteme	Partitions- und Volumensicherung	Sicherungsverwaltung
Unterstützte Dateisysteme	Datei- und Ordnersicherung	Inkrementell und Differenziell
Unterstützte Speichergeräte	Datei- und Ordnersynchronisierung	Backup mit Befehlszeile
Installieren und Deinstallieren	Geplante Sicherung	Backup-Schema
Recovery	Klonen	Werkzeuge
Systemwiederherstellung	Systemklon	Image überprüfen
Festplattenwiederherstellung	Festplattenklon	Image explorieren
Partitions- oder Volumenwiederherstellung	Partitions- oder Volumenklon	Images zusammenführen
Datei- und Ordnerwiederherstellung		Logs anzeigen
Sektor-für-Sektor- Wiederherstellung		Auftrag exportieren/importieren
Partitionen bearbeiten		Bootfähige Festplatte erstellen
Universal Restore		PXE Boot Tool
Andere	Support	
Windows AIK	FAQ	

Systemsicherung

AOMEI Backupper bietet eine Ein-Klick-Backup-System-Lösung. Wenn Sie eine Systemsicherung brauchen, wird es Ihnen ermöglichen, Ihr Systemlaufwerk vollständig zu sichern, einschließlich Anwendungen, Treiber, Konfigurationseinstellungen, Systemdateien und Boot-Dateien.

Ein Systemlaufwerk sichern:

1. Auf der linken Registerkarte wählen Sie **Backup** und dann wählen Sie **Systemsicherung**.



2. Sie können für das Backup im Feld "Auftragsname" einen Namen eingeben, um Ihnen zu helfen, es von anderen Backups zu unterscheiden.



3. Klicken Sie auf **Schritt 2**, um einen Zielpfad zum Speichern der Image-Datei auszuwählen.



4. Klicken Sie auf **Starten** und warten Sie bis der Prozess abgeschlossen ist.



Mehr Anleitung mit Bildschirmkopien, finden Sie: [Wie sichert man ein System](#).



Tipps:

- Da Systemsicherung eine Ein-Klick-Lösung ist, werden Ihre Systempartition und die reservierte Partition vom System standardmäßig im **Schritt 1** gewählt werden.
- Um die erweiterte Konfiguration für den aktuellen Backup-Task zu individualisieren, bitte finden Sie: [Backup-Optionen](#), [Geplante Sicherung](#) und [Backup-Schema](#).



Festplattensicherung

Festplattensicherung wird Ihre alle Dateien auf der Festplatte auf eine komprimierte Image-Datei sichern, einschließlich aller Partitionen oder Volumes auf diesem Datenträger, und Systemdateien. Das bedeutet, dass die wiederhergestellte Festplatte auch direkt wieder gestartet werden kann, wenn Sie nach der Wiederherstellung eine Systemfestplatte sichern. Es unterstützt das Sichern von MBR-Datenträger, GPT-Datenträger, externen Festplattenlaufwerken, USB-Festplatten und anderen Speichergeräte, die von Windows erkannt werden können.

Ihre Festplatte sichern:

1. Auf der linken Registerkarte wählen Sie **Backup** und dann wählen Sie **Festplattensicherung**.



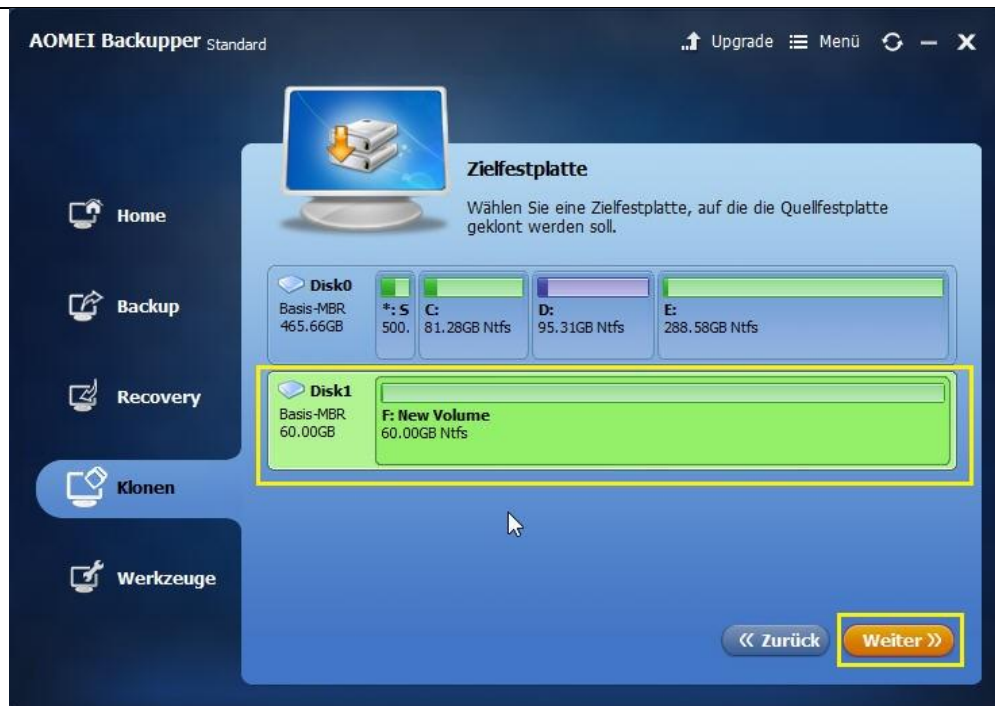
2. Sie können für das Backup im Feld "Auftragsname" einen Namen eingeben, z.B. "Festplattensicherung", um Ihnen zu helfen, es von anderen Backups zu unterscheiden.



3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Schritt 1**. Im Popup-Fenster wählen Sie die Quellfestplatte, die Sie sichern möchten.



4. Klicken Sie auf **Schritt 2**, um einen Zielort zum Sichern der Image-Datei zu wählen.



5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Starten** und warten Sie bis der Prozess abgeschlossen ist.



Mehr ausführliche Anleitung mit Bildschirmskizzen, finden Sie: [Festplattensicherung](#).



Tipps:

- Mehr erweiterte Optionen für den aktuellen Backup-Task kann auch eingestellt werden. Anleitungen finden Sie: [Backup-Optionen](#), [Geplante Sicherung](#) und [Backup-Schema](#).



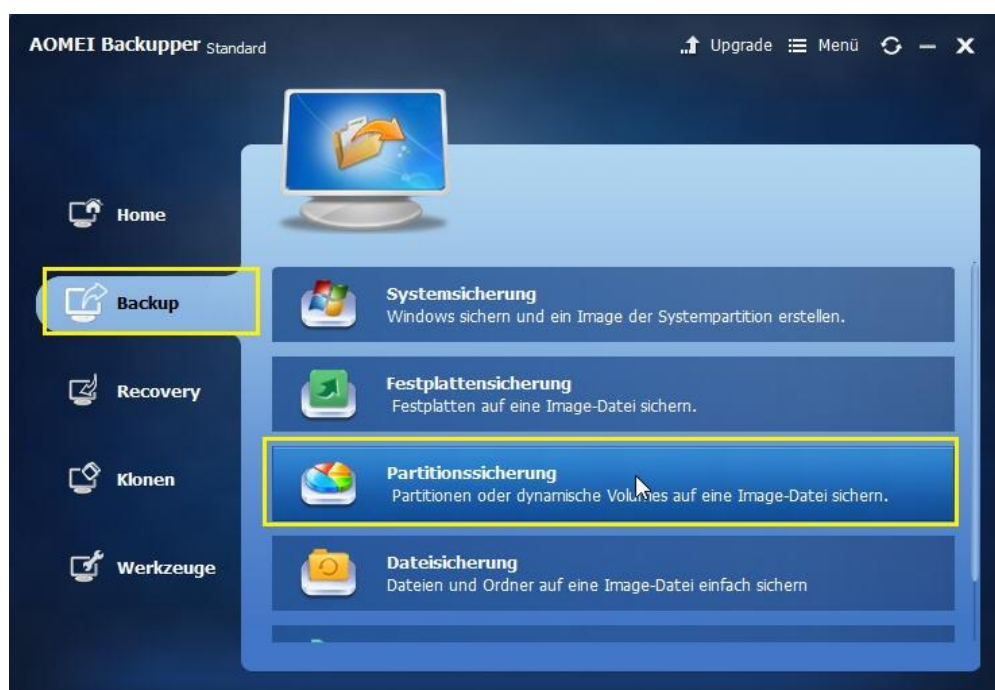
- Bei der Ausführung der Festplattensicherung erlaubt AOMEI Backupper es Ihnen, einmal mehrere Festplatten zu sichern. Das ausgewählte Ziel muss ausreichenden Platz haben, um die Daten auf diesen Festplatten zu enthalten. Festplattensicherung mit einer großen Menge von Daten kann eine lange Zeit zum Enden brauchen. Bei der Wiederherstellung dieses Images, können Sie eins nach dem anderen diese Festplatten wiederherstellen.
- Wegen der unterschiedlichen Eigenschaften zwischen einer dynamischen Festplatte und einer Basis-Festplatte können Sie mit dieser Option dynamische Festplatten nicht sichern. Um Volumes auf dynamischen Festplatten zu sichern, sollten Sie die Option der [Partitionssicherung](#).

Partitions- und Volumensicherung

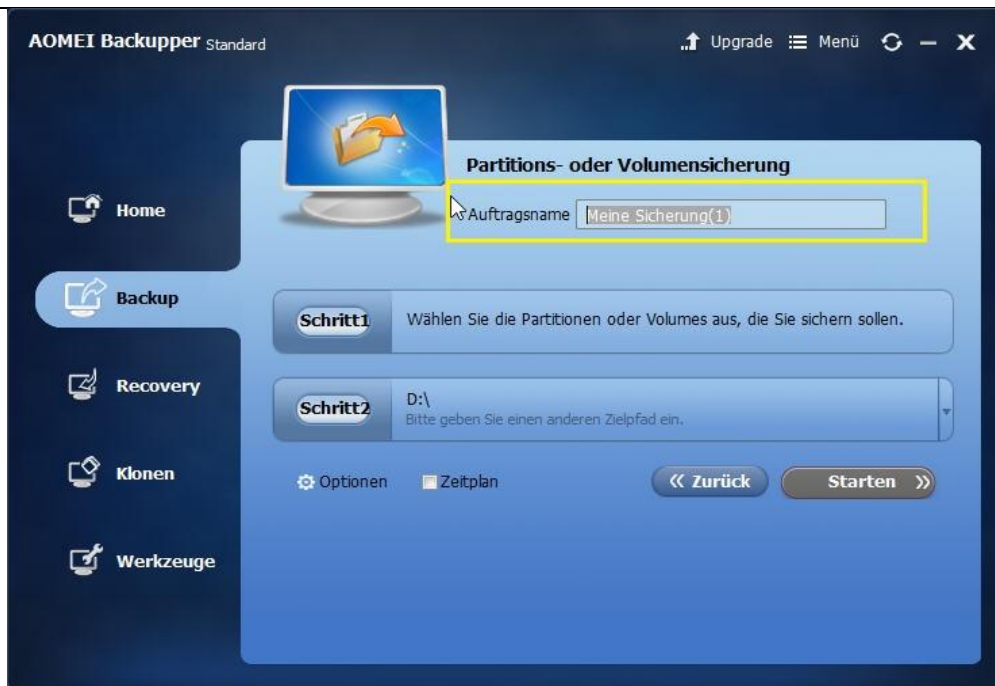
Diese Option ermöglicht es Ihnen, auf eine Image-Datei eine oder mehrere Partitionen/Volumes (einschließlich dynamischer Volumes) zu sichern. Wenn Sie einfach nur bestimmte Partitionen und Volumes, nicht die ganze Festplatte sichern wollen, ist diese Funktion die beste Wahl.

Partitionen/Volumes sichern:

- Auf der linken Registerkarte wählen Sie **Backup** und dann wählen Sie **Partitionssicherung**.



- Sie können im Feld einen Auftragsnamen eingeben, um Ihnen zu helfen, es von anderen Backups zu unterscheiden.



- Klicken Sie auf **Schritt 1**. Im Popup-Fenster wählen Sie die Partitionen oder Volumen, die zum Sichern brauchen.



- Klicken Sie auf **Schritt 2**, um zum Speichern des Backups einen Zielpfad zu wählen.



- Klicken Sie auf **Starten** und warten Sie bis der Prozess abgeschlossen ist.



Mehr ausführliche Anleitung mit Bildschirmaufnahmen finden Sie: [Wie sichert man Partition und Volumen](#).



Tipps:

- Um erweiterte Optionen anzugeben, sehen Sie für ausführliche Anleitungen [Backup-Optionen](#), [Geplante Sicherung](#) und [Backup-Schema](#).
- Für Ext2/3, ReFS, ExFAT und andere Nicht-Windows-Dateisysteme wird AOMEI Backupper sie auf Sektor-für-Sektor-Modus sichern.



Datei-und Ordnersicherung

Diese Funktion hilft Ihnen, einfach auf angegebene Image-Datei Dateien und Ordner zu sichern. Mit nur zwei Schritten können Sie Ihre persönlichen Dateien, Arbeitsdateien und andere wichtige Daten sichern. Abgesehen davon, dass es in der Lage ist, welche Ordner zum Sichern anzugeben, können Sie auch Filter einstellen, wie eine Ein-/Ausschlussmaske der Datei, eine Ausschlussmaske vom Ordner, und egal ob versteckte Dateien/Ordner und Systemdateien/-ordner ausgeschlossen werden oder nicht.

Ihre Dateien/Ordner sichern:

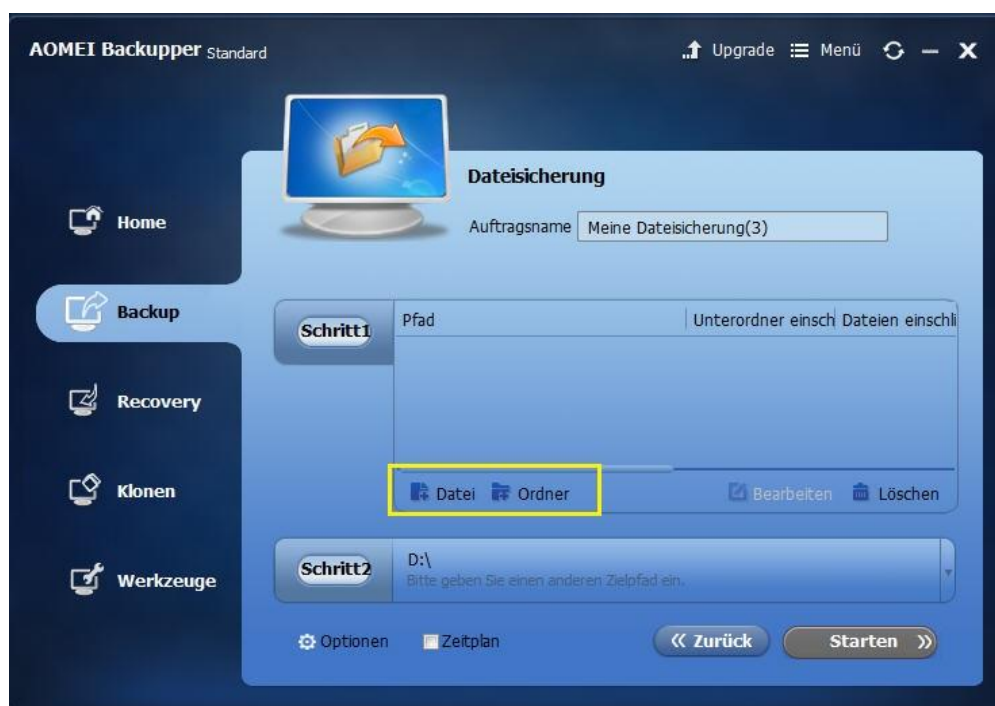
1. Auf der linken Registerkarte wählen Sie **Backup** und dann wählen Sie **Dateisicherung**.



2. Sie können für das Backup im Feld "Auftragsname" einen Namen eingeben, z.B. "Meine Dateisicherung(3)", um Ihnen zu helfen, es von anderen Backups zu unterscheiden.



3. Im **Schritt 1** klicken Sie auf "Datei" oder "Ordner" und wählen Sie die Dateien/Ordner, die Sie sichern möchten.



4. Dann klicken Sie auf **Schritt 2**, um einen Ort als Zielpfad zum Speichern der Image-Datei zu wählen. Falls verfügbar, wählen Sie immer ein Zielspeichermedium, das anders als das die Dateien enthaltende Medium ist. Dies wird auch im Falle einer Katastrophe, wie Versagen des Quelllaufwerks gewährleistet, dass die Daten leicht aus dem Zielmedium wiederhergestellt werden kann.



5. Schließlich klicken Sie auf die Schaltfläche **Starten**, um den Sicherungsprozess auszuführen.



Weitere Anleitung mit Screenshots finden Sie: [Wie sichert man Dateien und Ordner.](#)



Tipps:

- Mehr erweiterte Optionen für den aktuellen Backup-Task kann auch eingestellt werden. Ausführliche Anleitungen finden Sie unter [Backup-Optionen](#), [Geplante Sicherung](#) und [Backup-Schema](#).



- Nach dem Klick auf "Ordner" können Sie durch die Erweiterung der "Filtereinstellungen" eine Ein-/Ausschlussmaske und Ordner- Ausschlussmaske konfigurieren.
- Einige Dateien können von anderen Programmen exklusiv benutzt werden, und diese können nicht gesichert werden. In diesem Fall wird AOMEI Backupper Sie auffordern, und Sie Schritt-für-Schritt anleiten.

• Dateisynchronisierung

- Dateisynchronisierung ist eine Funktion, die es Ihnen erlaubt, an anderen Speicherort Dateien zu synchronisieren, daher können Sie Ihre wichtigen Daten auf Ihren Computern immer synchronisiert halten. Zum Beispiel können Sie per Sync auf anderen Speicherort Ihre Arbeitsdateien oder andere Dateien sichern.
- **Dateien synchronisieren**
 - 1. Klicken Sie auf der linken Registerkarte auf "**Backup**". Dann ziehen Sie nach unten die Bildlaufleiste, um "**Dateisynchronisierung**" auszuwählen.
 - 2. Sie können für die Synchronisierung im Feld Auftragsname einen Namen eingeben, um sie von anderen Synchronisationen zu unterscheiden.
 - 3. Im "**Schritt 1**" klicken Sie auf "**Ordner**". Dann im Pop-up-Fenster klicken Sie auf "**Browsen**", um den Ordner zu wählen, den Sie synchronisieren möchten. Klicken Sie auf "**OK**".
 - 4. Klicken Sie auf "**Schritt 2**", um zum Sichern des Ordners einen Zielort zu wählen. Dann klicken Sie auf "**Starten**", um die Operation auszuführen.
- **Hinweis:**
 - 1. Es gibt im Fenster von den Synchronisierungsoptionen zwei Optionen. Eine ist Beschreibung. Sie können für die aktuelle Operation im Beschreibungsfeld eine Beschreibung schreiben. Die andere ist Benachrichtigungen. Nachdem Sie diese Option aktivieren, werden Sie E-Mails über die Ergebnisse der Synchronisationen erhalten.
 - 2. Durch Klick auf Zeitplan können Sie die Sync-Aufgabe planen, um Dateien regelmäßig zu synchronisieren.
 - 3. Bitte modifizieren Sie den Ordernamen der Quelle nicht; Sonst würde das Programm ihn nicht synchronisieren können. Wenn ja, müssen Sie in AOMEI Backupper die Synchronisierungsaufgabe bearbeiten, um die Änderung zu passen.
 - 4. Für mehr Fragen, die Aufmerksamkeit benötigen, lesen Sie bitte "[FAQ über AOMEI Dateisynchronisierung](#)".

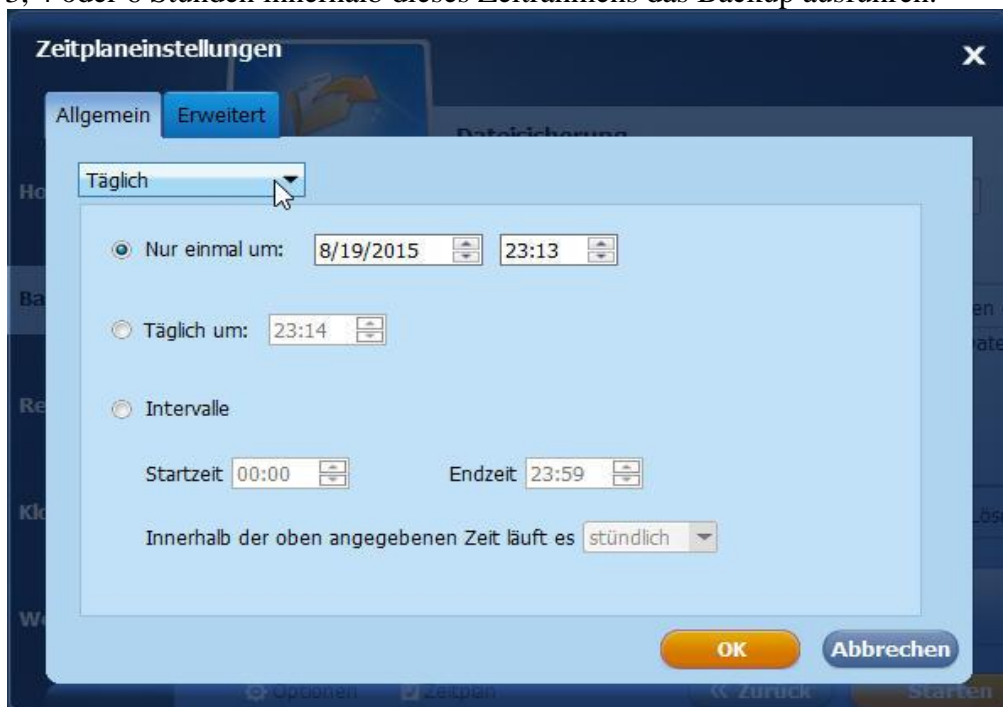
• Geplante Sicherung

- [AOMEI Backupper](#) ist in der Lage, nach der Ausgabe der Version 1.5 für Sie automatisch und regelmäßig Daten zu sichern. Dies wird die Sicherheit Ihrer Daten erheblich verbessern. Es gibt drei Modi zur Einrichtung eines Sicherungsplanes: Täglichen, Wöchentlichen und Monatlichen Modus.
- Um die geplante Zeit einzustellen, klicken Sie beim Sichern auf "Zeitplan".



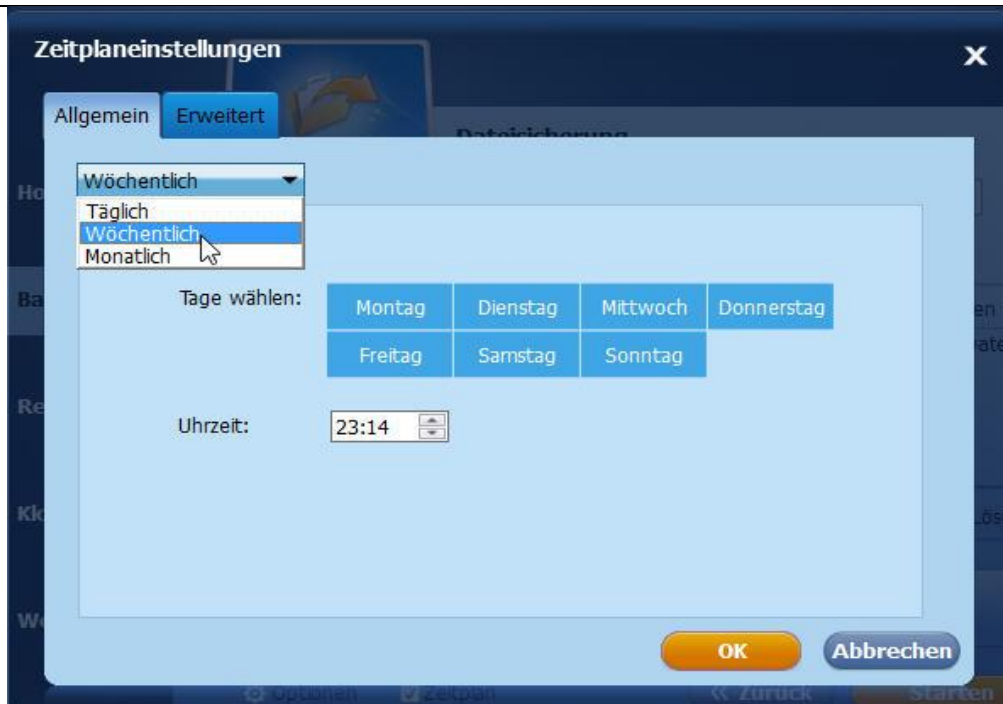
- **Täglicher Modus**

1. Stellen Sie einen Zeitpunkt in der Zukunft ein, um nur einmal den Backup-Task auszuführen.
2. Stellen Sie einen Zeitpunkt ein, um einmal jeden Tag den Backup-Task auszuführen.
3. Stellen Sie zuerst einen Zeitrahmen an einem Tag ein. Wählen Sie dann das Zeitintervall zwischen jedem Backup. Das Programm wird jeden Tag in Intervallen von 1, 2, 3, 4 oder 6 Stunden innerhalb dieses Zeitrahmens das Backup ausführen.



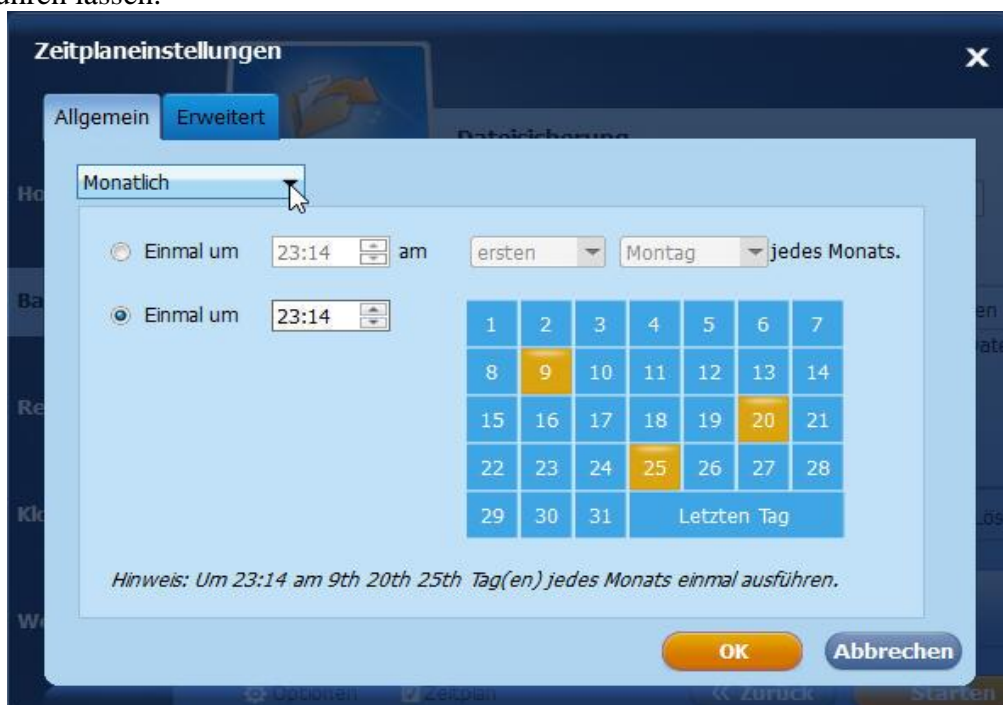
- **Wöchentlicher Modus**

1. Wählen Sie für den Sicherungsauftrag den(die) Tag(e) vom Montag bis Sonntag.
2. Stellen Sie einen Zeitpunkt ein. Das Programm wird in einem festgelegten Zeitpunkt am(an) gewählten Tag(e) in jeder Woche das Backup automatisch ausführen.



- **Monatlicher Modus**

1. Wählen Sie aus dem Kalender den(die) Tag (e), um in jedem Monat den Backup-Task auszuführen. Um mehrere Tage auszuwählen, klicken Sie beim Drücken der Taste auf dem Kalender auf jeden Tag.
2. Sie können einen Tag angeben, um jeden Monat den Backup-Task auszuführen. Zum Beispiel können Sie am dritten Dienstag im jeden Monat das Programm die Sicherung ausführen lassen.

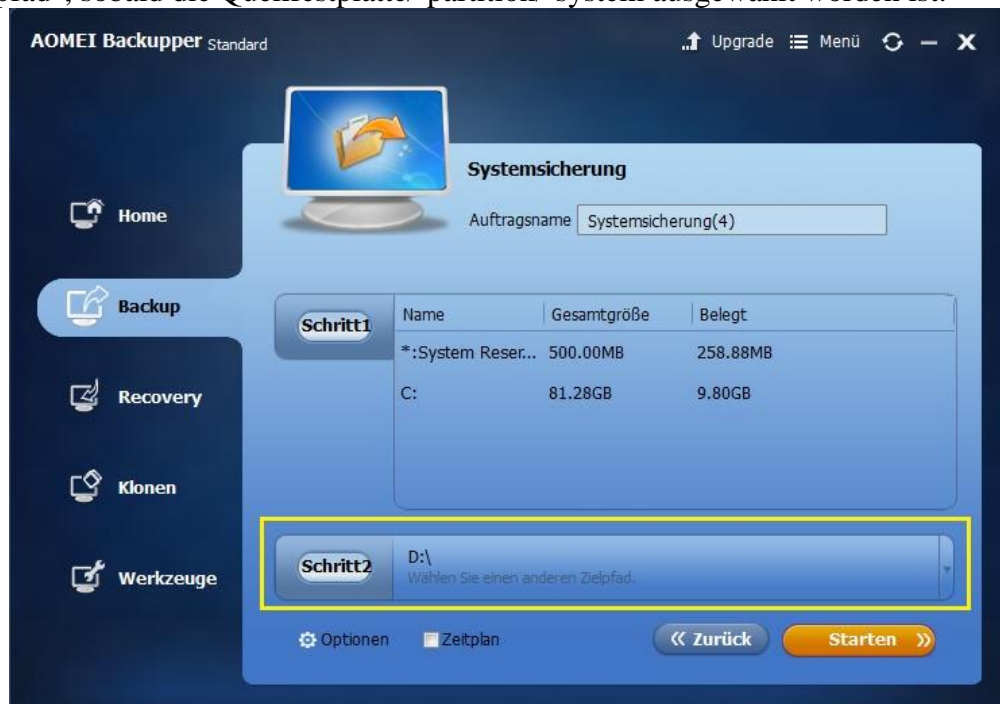


- Schauen Sie sich dieses Lernprogramm mit Bildschirmskopien, um mehr über geplante Sicherung zu lernen: [Wie verwendet man geplante Sicherung.](#)

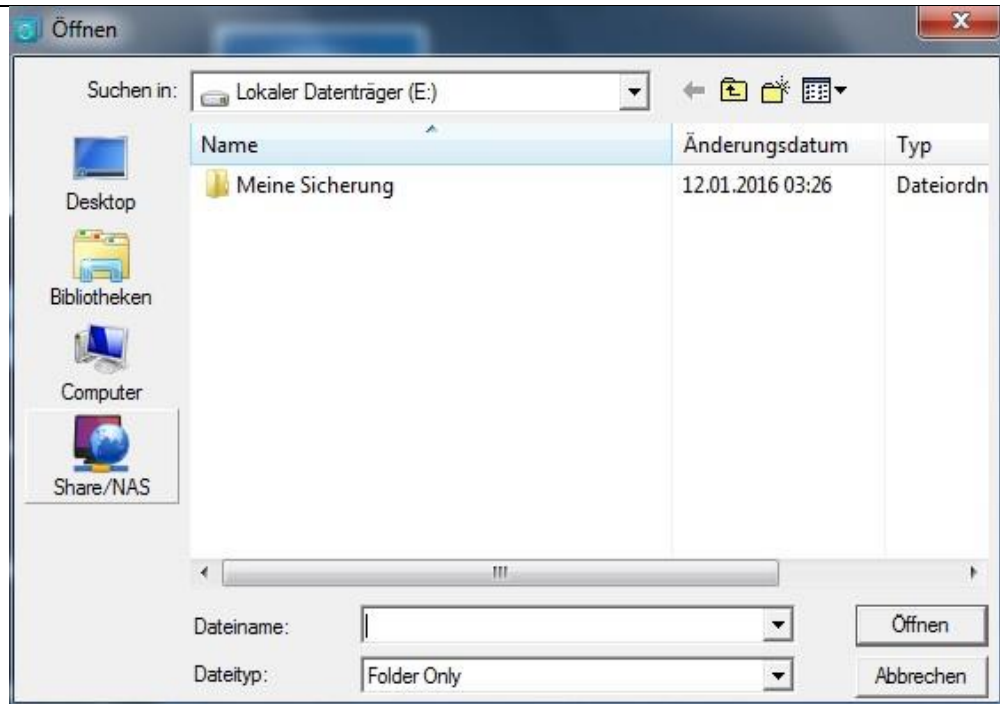


• Backup auf Network Attached Storage (NAS)

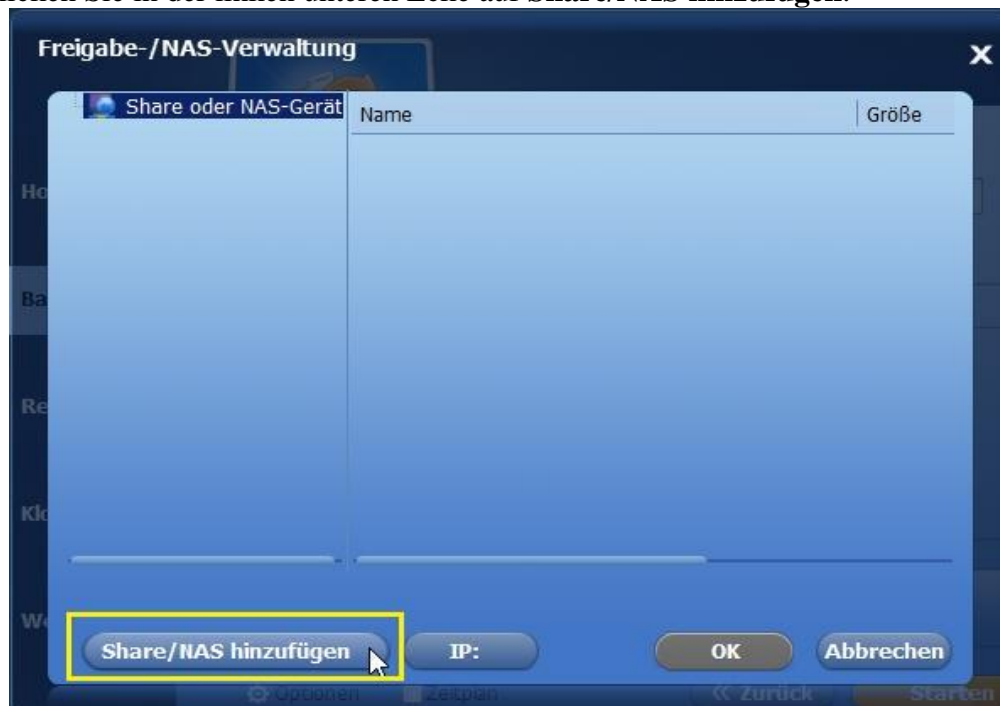
- NAS ist die Abkürzung für Network Attached Storage, wird meistens von kleinen Unternehmen als Dateiserver verwendet. Sicherung auf NAS kann den lokalen Speicher von Benutzern sparen sowie die Sicherheit des Backup-Images gewährleisten. [AOMEI Backupper](#) ermöglicht es Ihnen, Daten auf NAS-Geräte einfach zu sichern.
- **Backup auf NAS**
- 1. Das System, die Partitionen und eine ganze Festplatte können all auf NAS gesichert werden. Klicken Sie in der Backup-Option auf "Wählen Sie andere Position als den Zielpfad", sobald die Quellfestplatte/-partition/-system ausgewählt worden ist.



- 2. Wenn das Fenster erscheint, klicken Sie auf der linken Seite auf **Share/NAS**.



- 3. Klicken Sie in der linken unteren Ecke auf **Share/NAS hinzufügen**.



- 4. Geben Sie die IP-Adresse oder den Namen Ihres NAS ein. Auch können Sie für dieses NAS-Gerät einen Anzeigenamen eingeben.



- 5. Nachdem das NAS-Gerät hinzugefügt worden ist, werden alle Ordner im NAS in das rechte Listefeld aufgelistet. Wählen Sie einen Ordner als den Zielpfad, dann klicken Sie auf OK.



- Für mehr Details von der Sicherung auf NAS, überprüfen Sie bitte das Lernprogramm: [AOMEI Kostenlose Sicherungssoftware für Windows-Backup auf NAS-Geräte](#). Dies wird Sie durch den gesamten Prozess Schritt-für-Schritt mit Bildschirmkopien führen.

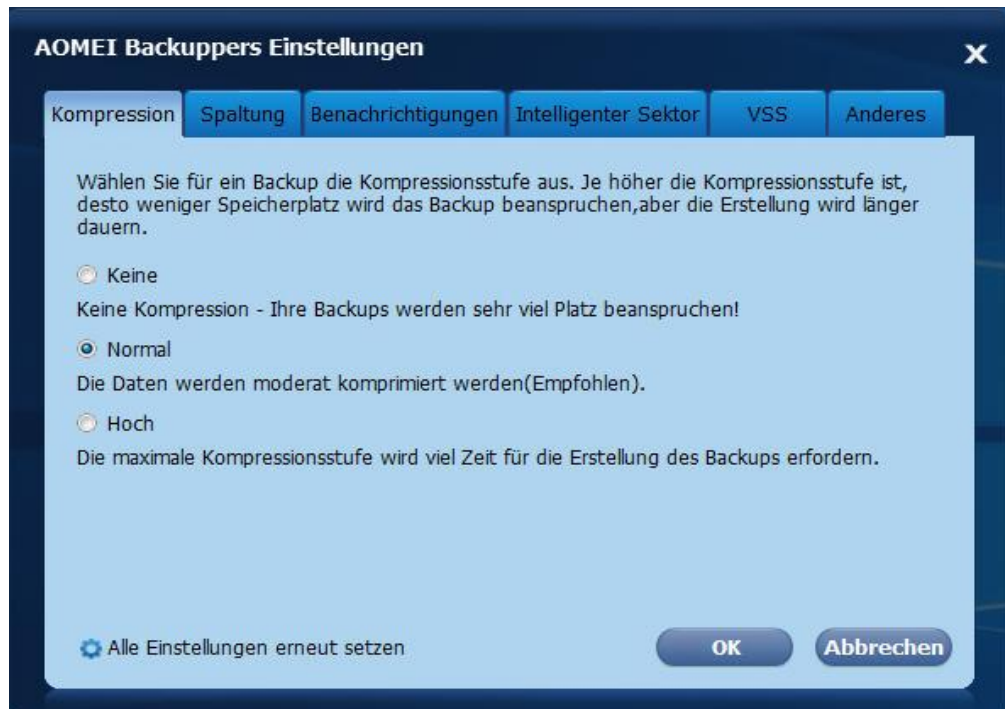
Erweiterte Einstellungen für die aktuellen Backup-Aufträge

Auf der Oberseite des Hauptfensters werden Sie ein Symbol mit "Einstellungen" sehen. Dort finden Sie die Standardparameter, die für jeden neuen Backup-Auftrag angewendet werden.

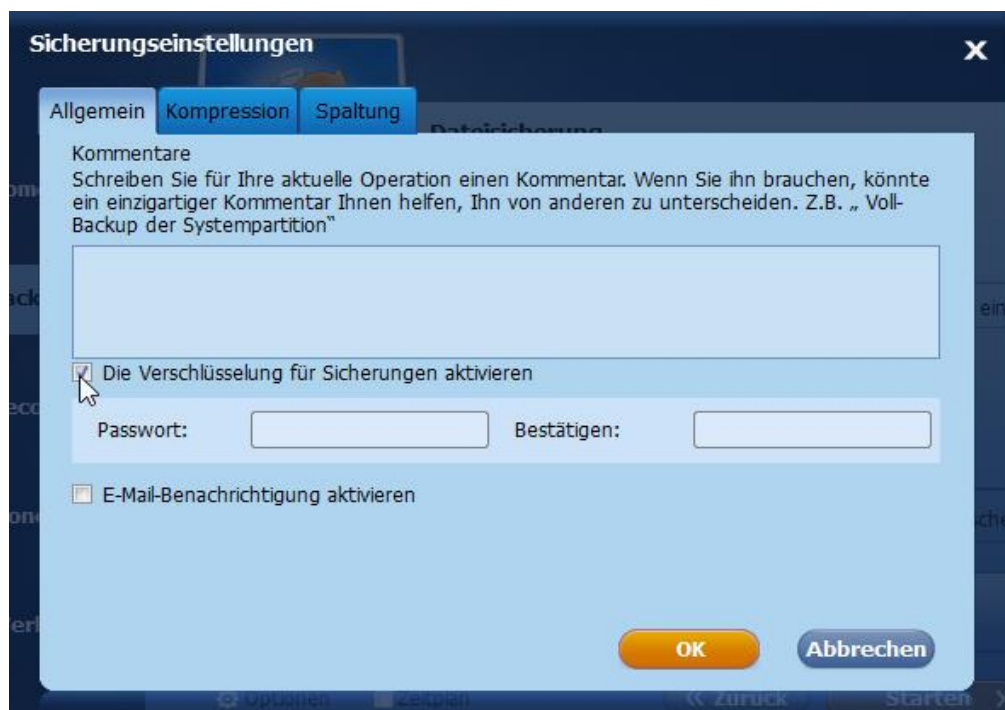


Sie können bei der Datensicherung die globalen Parameter individuell definieren, einschließlich des Komprimierungsgrades, der Verschlüsselung, der Art und Weise, auf die das Image gespart wird, um die Speichermedien im Einsatz, intelligenten Sektor und VSS zu passen.

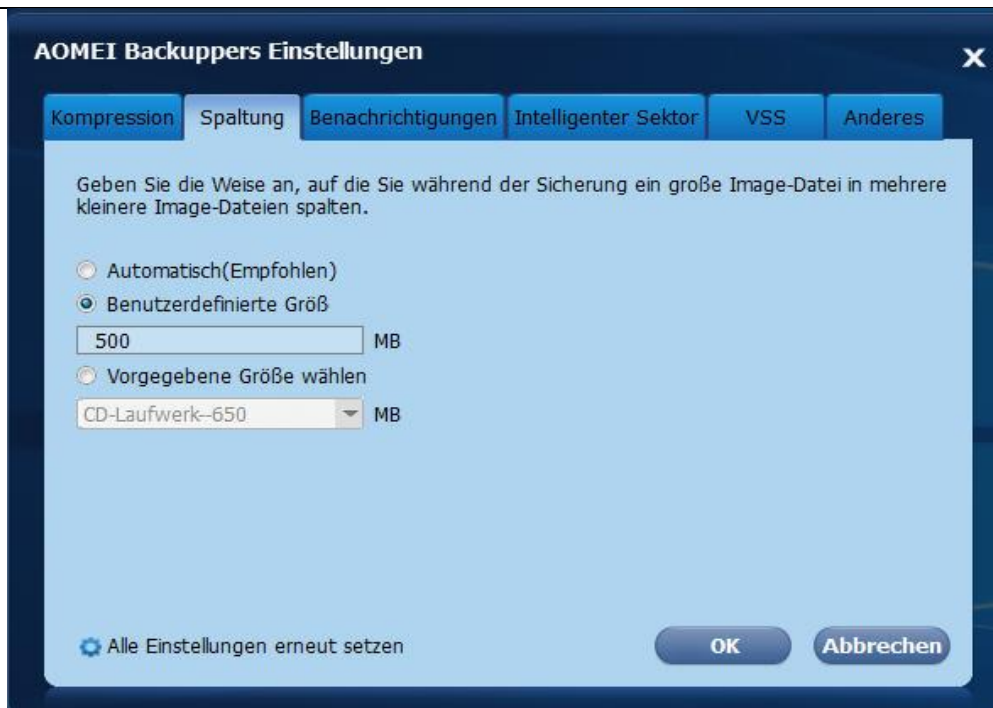
- [Kompression](#)



- [Verschlüsselung](#)



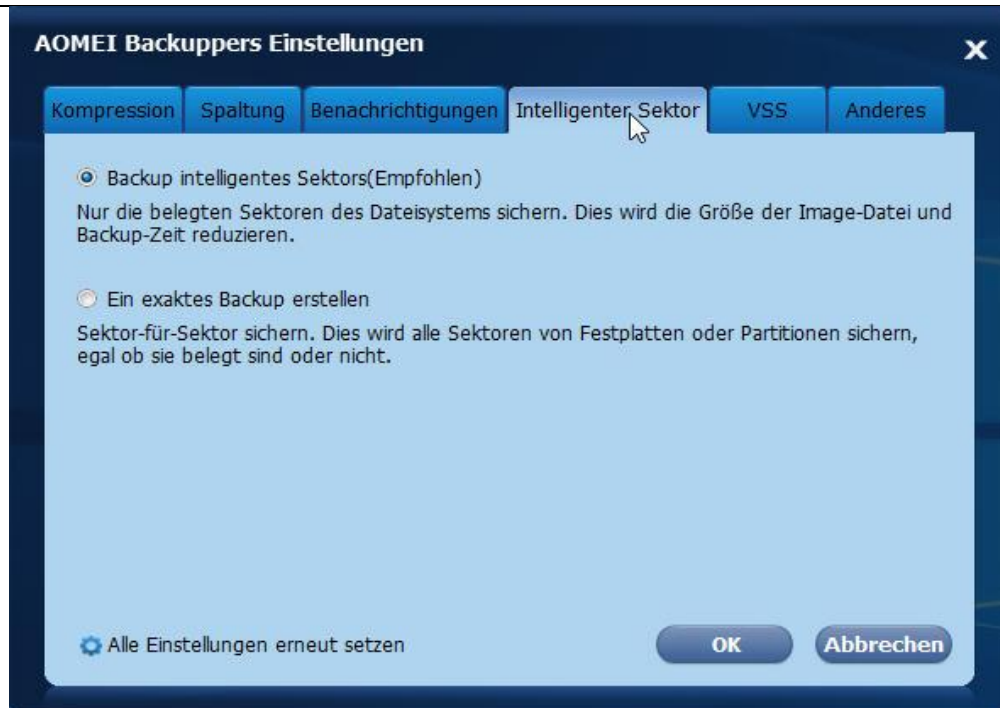
- [Spaltung](#)



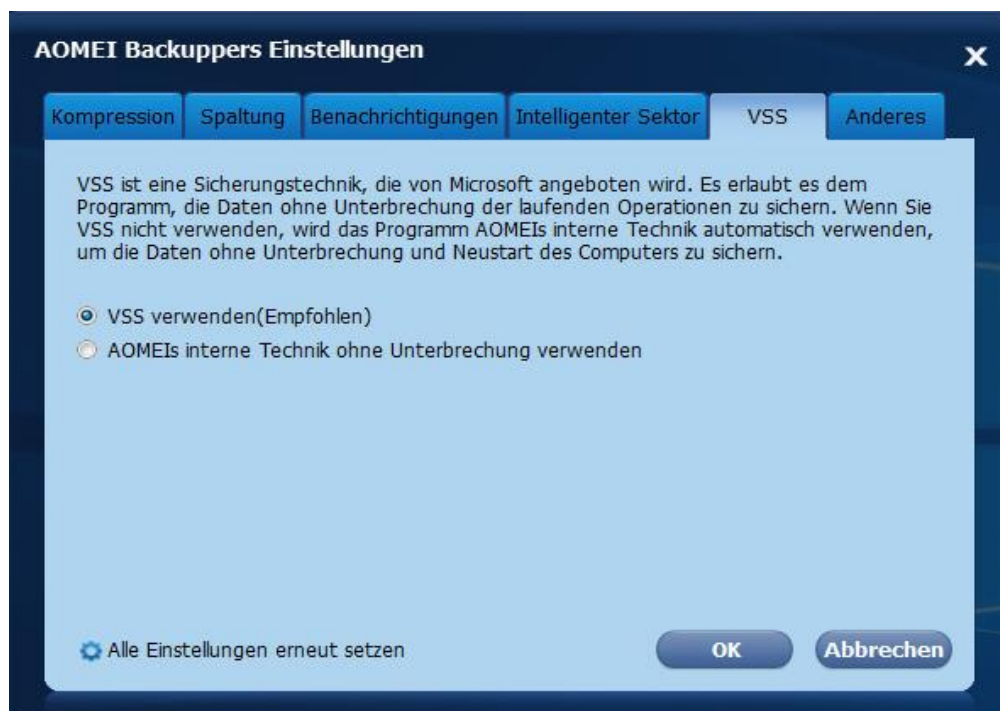
- [E-Mail-Benachrichtigungen](#)



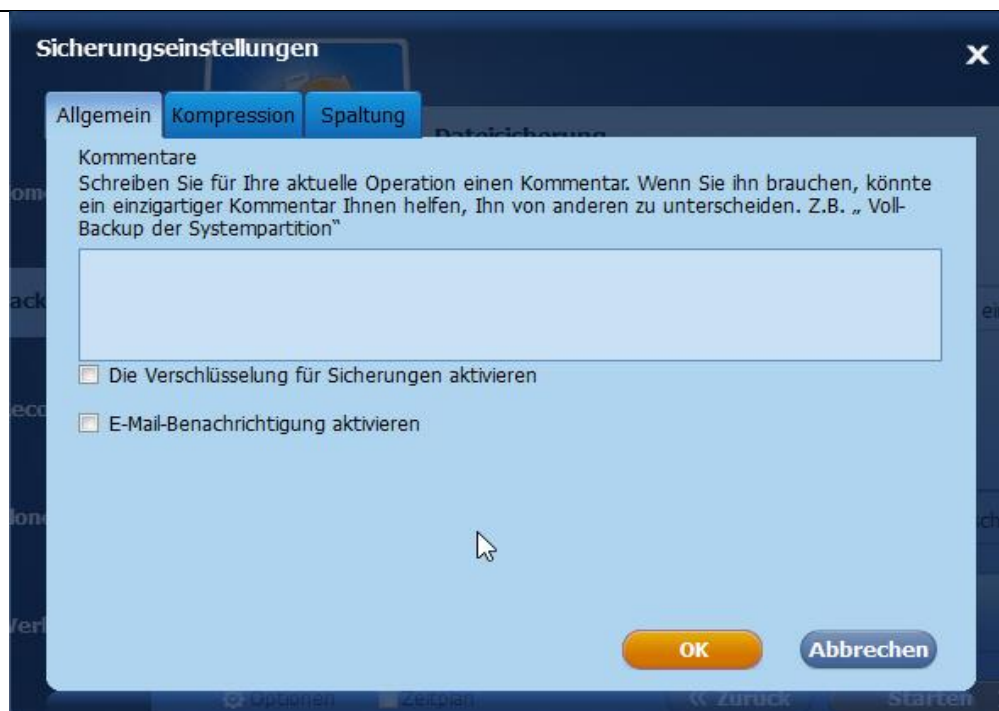
- [Intelligenter Sektor](#)



- [VSS verwenden](#)



- [Kommentare](#)

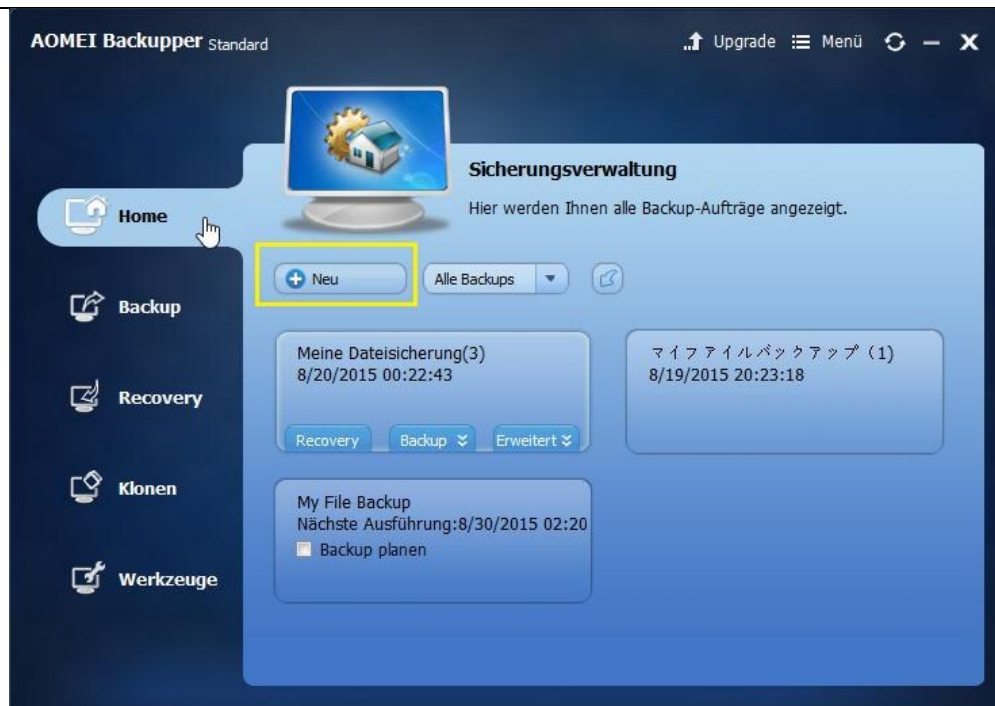


Sicherungsverwaltung

Wählen Sie auf der linken Seite der Registerkarte **Home**.

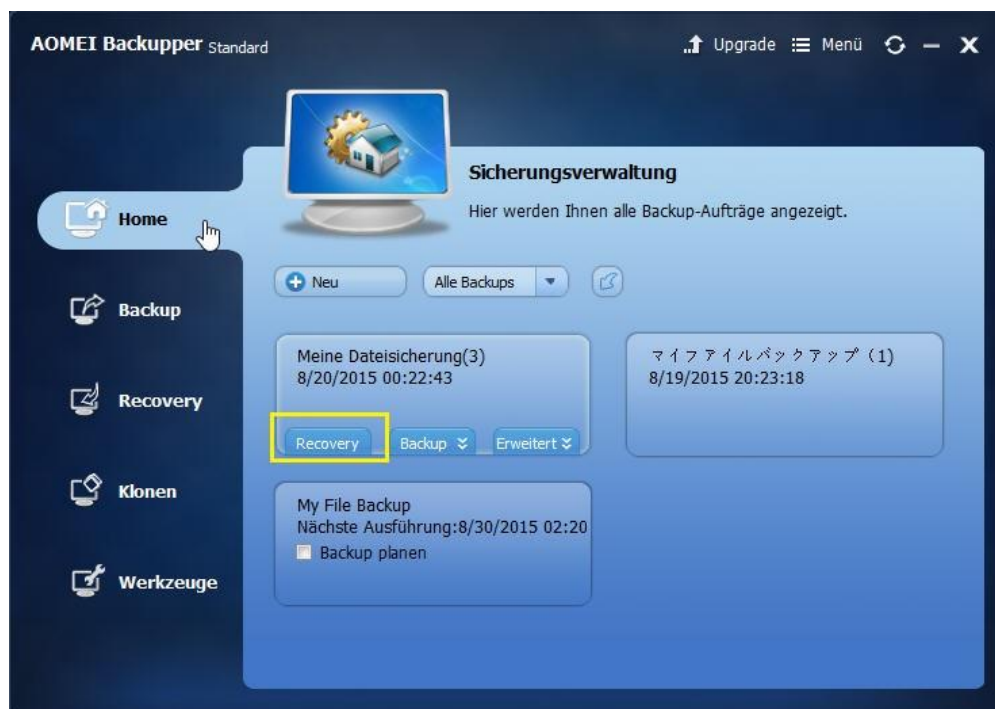
Sie können in diesem Abschnitt Ihre allen Image-Dateien verwalten. Alle Image-Dateien werden mit internen Shortcut-Optionen zum Starten oder zum Verwalten Ihrer Backups hier aufgelistet. Dazu gehören: **Neu**, **Recovery**, **Backup** und **Erweitert**. Sie können Ihre Backups nach Tag, Woche, Monat oder irgendeiner anderen benutzerdefinierten Zeit auflisten.

Neu: Nach dem Klicken auf den Button wird ein Assistant Sie durch den Prozess führen.

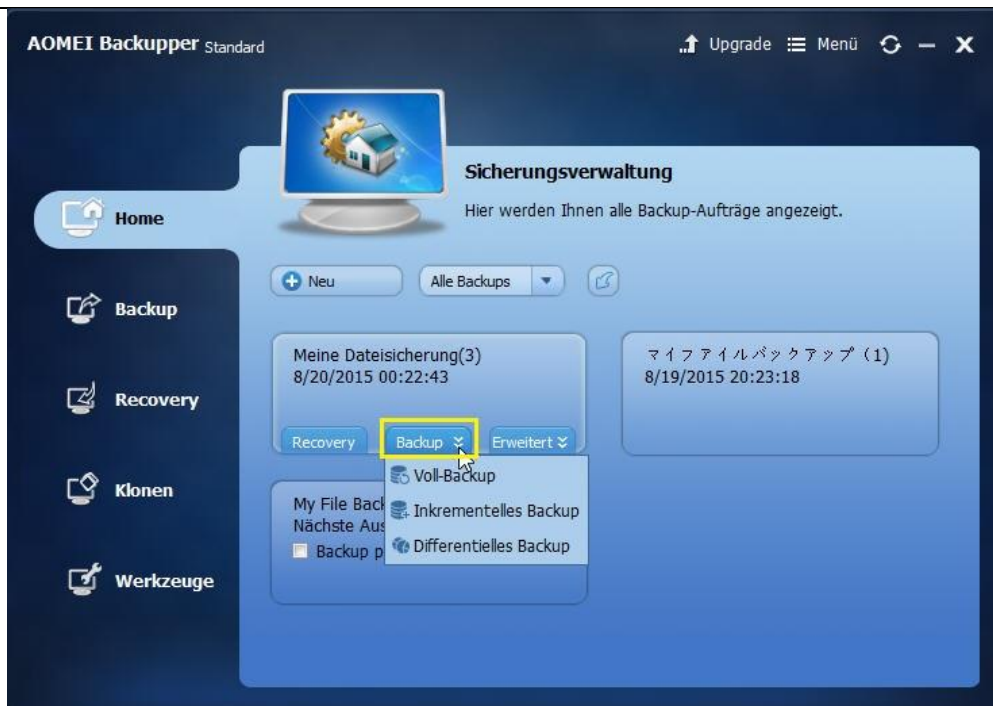


Durch Bewegen der Maus auf irgendeinem genannten Backup werden drei zusätzliche Optionen offenbart:

Recovery: Klicken Sie auf die Schaltfläche, und das Programm wird in die Registerkarte "Recovery" eintreten, damit Sie wählen können, was Sie wiederherstellen möchten.



Backup: Nachdem Sie ein Voll-Backup erstellt, können Sie [inkrementelles oder differenzielles Backup](#) auf Basis des Voll-Backups erstellen. Der Backup-Taste wird Optionen anbieten, damit Sie inkrementelle oder differentielle Backups erstellen.



Erweitert: Das Klicken auf die Schaltfläche "Erweitert" öffnet ein Dropdown-Menü mit weiteren Optionen für die Verwaltung Ihrer Backups wie folgt:



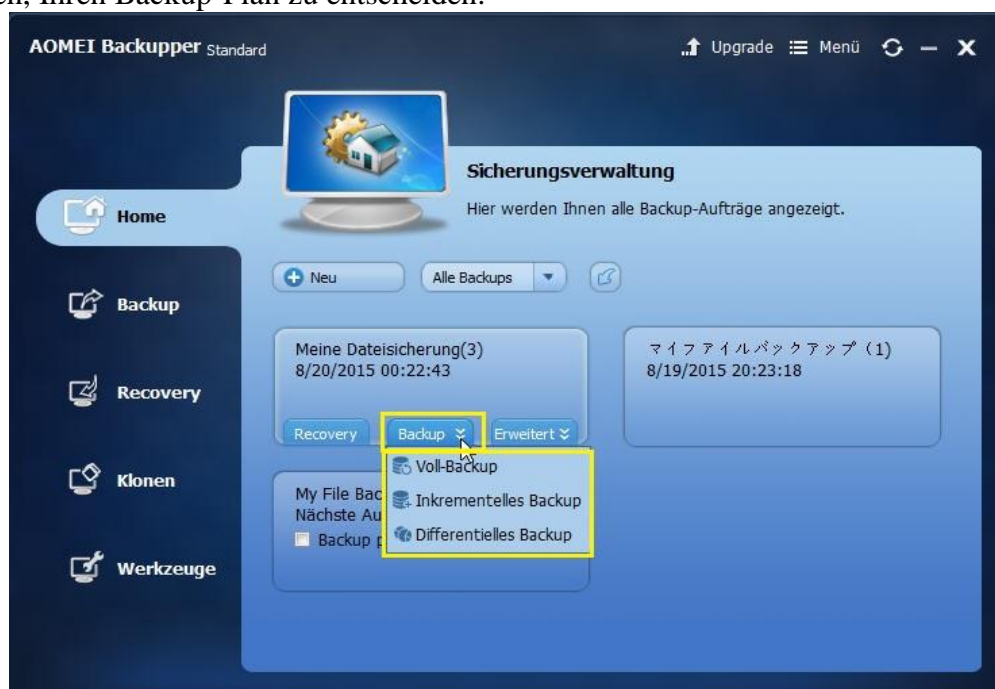
- **Backup löschen:** Löscht diese Sicherungsdatei.
- **Image überprüfen:** Überprüft die Datenintegrität des Sicherungsbildes, damit Sie Daten erfolgreich wiederherstellen können.
- **Image explorieren:** Mountiert die Image-Datei auf eine virtuelle Partition, um es Ihnen zu ermöglichen, in "My Computer" Ihre Daten zu explorieren.
- **Backup bearbeiten:** Erlaubt es Ihnen, auf einem Backup-Auftrag Dateien/Ordner hinzuzufügen oder sie aus einem Backup-Auftrag zu entfernen.



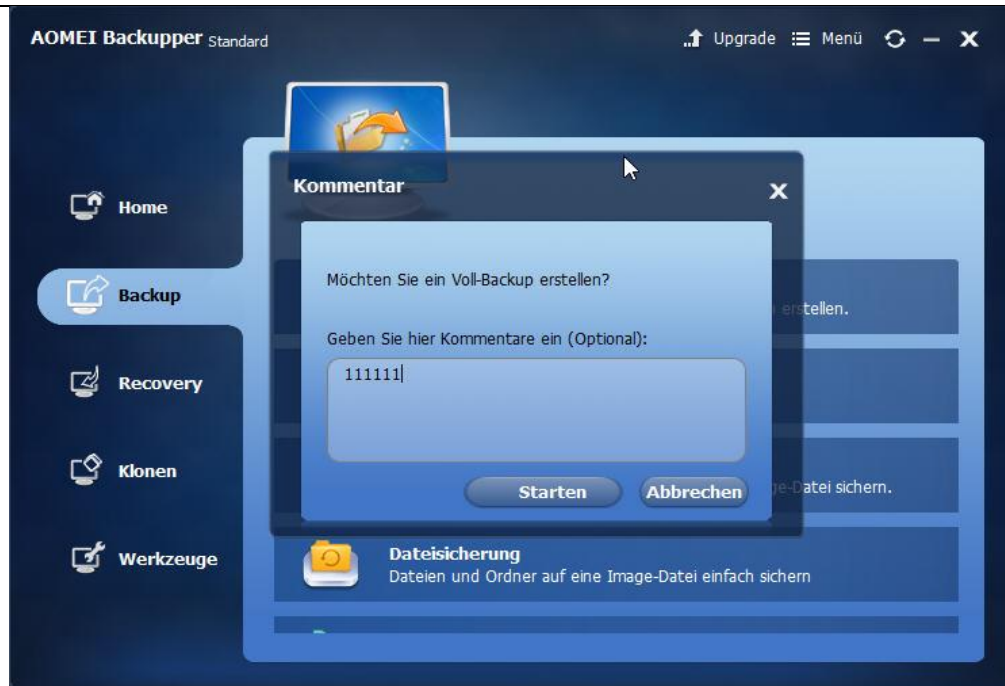
- **Backup planen:** Offenbart den Zeitplan, um Daten im Tages-, Wochen- und Monatsmodus automatisch zu sichern.
- **Image lokalisieren:** Öffnet den Ordner, in dem sich dieses Backup befindet.
- **Eigenschaften:** Zeigt mehr Details über dieses Backup. Sie enthalten einige allgemeine Informationen über dieses Backup.

• Inkrementell und Differenziell

- Mit der Zeit wird es immer mehr Daten und Dateien geben, die auf dem Systemlaufwerk, Datenpartitionen usw. gespeichert werden. Um die Datenintegrität zu gewährleisten, ist es wichtig, geänderte Daten regelmäßig zu sichern.
- Es steht 3 Optionen zur Verfügung: **Vollständiges, Inkrementelles und Differenzielles** Backup. Die folgenden Abschnitte beschreiben die Unterschiede, und kann Ihnen helfen, Ihren Backup-Plan zu entscheiden:



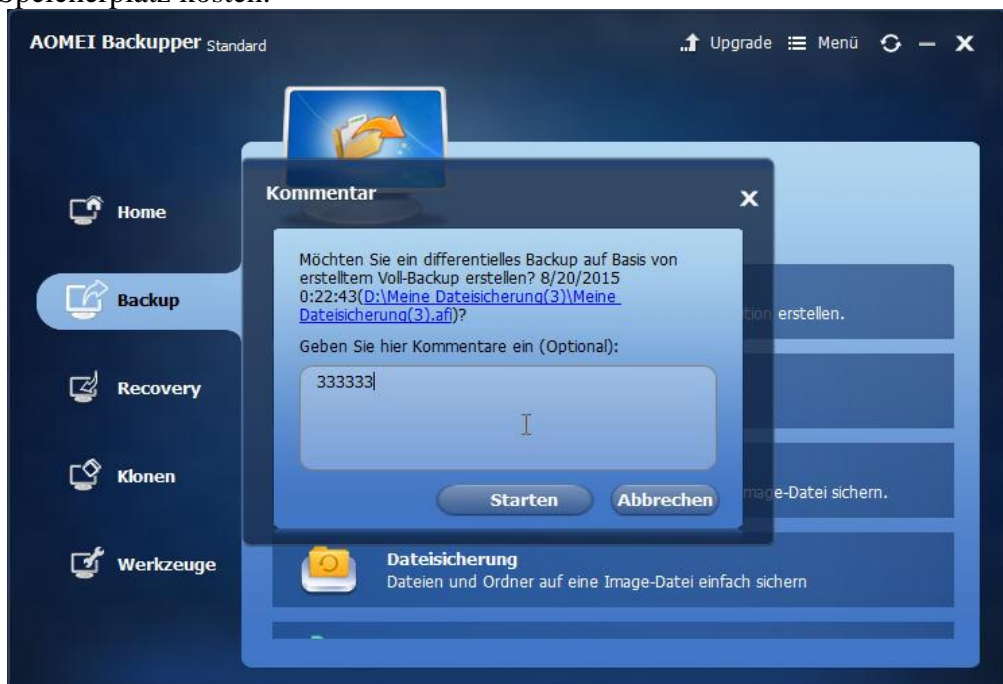
- **Tipps:** Für eine Schritt-für-Schritt-Anleitung mit Bildschirmkopien, die anzeigt, wie man ein Inkrementelles oder Differenzielles Backup ausführt, bitte klicken Sie hier: [Wie macht man Inkrementelles und Differenzielles Backup.](#)
- **Voll-Backup**
- Ein Voll-Backup macht eine Momentaufnahme aller Daten auf den ausgewählten Ordnern, Partitionen oder Festplatten, wenn die Sicherung ausgeführt wird, und speichert sie auf eine Image-Datei. Ein Voll-Backup ist immer die Grundlage jedes inkrementellen und differenziellen Backups. Ein Voll-Backup kann verwendet werden, um alle Dateien und Ordner auf sein Image in den Zustand, als das Image erstellt wurde, wiederherzustellen.
- Sobald Sie ein Voll-Backup ausgeführt haben, können Sie Inkrementelle und Differenzielle Backups erstellen. Diese sind viel schneller als ein Voll-Backup der gleichen Daten zu erstellen und die erstellten Images sind kleiner.



- **Inkrementelles Backup**
- Ein Inkrementelles Backup macht eine Momentaufnahme nur der geänderten und neu hinzugefügten Dateien, die auf vorherigem zusammenhängenden Backup basieren, egal ob es ein Voll-Backup oder ein inkrementelles Backup ist. Daten, die sich nicht geändert haben, werden nicht gesichert werden. Ein Voll-Backup muss als Startpunkt einer Reihe von inkrementellen Backups existieren. Eine typische Einstellung wäre nach der Zeitfolge:
 - Voll-Backup, als Basis
 - Inkrementelles Backup 1
 - Inkrementelles Backup 2
 -
 - Inkrementelles Backup n
- Alle Image-Dateien der Serien vom inkrementellen Backup teilen sich eine sequentielle Beziehung.
- Alle Daten können durch Wiederherstellung des übergeordneten Voll-Backups, das von jedem Inkrementellen Backup dazwischen nacheinander gefolgt wird, in den Zustand, als das Inkrementelle Backup fertig war, wiederhergestellt werden.
- Wenn irgendeine der inkrementellen Image-Dateien in der Folge beschädigt oder verloren ist, werden nachfolgende Image-Dateien ungültig.
- Voll-Backup + regelmäßiges Inkrementelles Backup" ist das am häufigsten verwendeten Backup-Szenario.



- **Differenzielles Backup**
- Ein Differenzielles Backup ist immer direkt mit seinem originalen Voll-Backup zusammenhängig. Es wird alle hinzugefügten und geänderten Daten sichern, seitdem das Voll-Backup abgeschlossen ist. Wenn eine der Image-Dateien vom differenziellen Backup beschädigt oder verloren ist, wird sie andere beeinflussen.
- Alle Daten können durch Wiederherstellung des übergeordneten Voll-Backups, das von der angeforderten differenziellen Backup gefolgt wird, in den Zustand, als das differenzielle Backup fertig war, wiederhergestellt werden. Mit der Zeit wird jedes Differenzielle Backup immer größer werden, denn jedes wird mehr Änderungen enthalten, seitdem das Voll-Backup fertig ist.
- Im Vergleich zum Inkrementellen Backup kann sich Differenzielles Backup mehr Zeit und Speicherplatz kosten.



- **Voll-Backup + Inkrementell oder Differenziell**



- Mit den oben genannten Demonstrationen könnten Sie herausgefunden haben, dass die Methode von "Voll-Backup + Inkrementelles Backup" oder "Voll-Backup + Differenzielles Backup" bequemer als die Methode vom einzigen Voll-Backup sein wird. Deshalb können Sie nach einem Voll-Backup wählen, ob inkrementelles oder differentiell Backup, um nur die geänderten und neu hinzugefügten Daten und Dateien zu behandeln. Es wird effizienter sein.
- Außerdem ist der Weg von "Voll-Backup + Inkrementelles Backup" als andere Methoden häufiger verwendet worden. Er wird nur die geänderten Dateien seit dem letzten Backup behandeln. Wenn Sie brauchen, Daten regelmäßig zu sichern, wird dieser Weg empfohlener sein und Zeit sparen. Der Weg von "Voll-Backup + Differenzielles Backup" ist auch eine gute Lösung. Aber im Vergleich zum inkrementellen Backup wird er sich mehr Zeit und Speicherplatz nehmen.

Backup-Schema

Die Funktion von Backup-Schema (oder Sicherungsstrategie) hilft Ihnen, den Speicherplatz automatisch zu verwalten und zu sparen, denn es gibt viele Image-Dateien.

Die Funktion "Backup-Schema" aktivieren:

Methode 1: Im Prozess der Erstellung eines Backup-Auftrags können Sie neben "Zeitplan" eine Schaltfläche "Schema" sehen. Klicken Sie darauf zum Einstellen.

Methode 2: Klicken Sie auf Home, und wählen Sie einen Sicherungsauftrag. Dann klicken Sie zum Einstellen auf "Erweitert" -> "Backup bearbeiten" -> "Backup-Schema".

Ausführliche Einführung von Backup-Schema:

Differentielles Backup-Schema

1. Immer behält es die neusten xxx Versionen der Sicherungsbild-Datei. Wenn es die Anzahl der Versionen übersteigt, werden die älteren Sicherungsbild-Dateien automatisch gelöscht werden.
2. Differentielles Backup-Schema ist ähnlich wie eine kreisförmige Warteschlange. Wenn die Warteschlange voll ist und wenn neue Mitglieder der Warteschlange beitreten wollen, dann müssen alte Mitglieder die Warteschlange verlassen.

Beispiel:

Differentielles Backup sichert das, was seit dem letzten Voll-Backup hinzugefügt oder geändert wird. Und es bietet Ihnen Schema, damit Sie wählen können, wie Sie die Sicherungsbild-Dateien behandeln.

FULL(originales Voll-Backup)→FULL1→DIFF1→DIFF2→FULL2 (DIFF1 löschen)→DIFF3 (DIFF2 löschen)→DIFF4 (FULL1 löschen)

Zum Beispiel setzen wir wie oben voraus, dass Sie "3" eingestellt haben, und dies bedeutet, dass AOMEI Backupper immer die drei neuesten Versionen der Sicherungsbild-Datei behalten wird. Wenn



es 3 Versionen übersteigt, werden die älteren Sicherungsimagen-Dateien automatisch gelöscht werden. Wenn hier FULL1.adi, DIFF1.adi, DIFF2.adi und nach der Erstellung der Sicherung FULL2.adi sind, wird dann das ältere differentielle Backup DIFF1.adi automatisch gelöscht werden.

Inkrementelles Backup-Schema

1. Mindestens behält es die neuesten xxx Versionen der Sicherungsimagen-Datei. Wenn es die Anzahl der Versionen erreicht, werden die vorherigen xxx Versionen der Sicherungsimagen-Datei automatisch gelöscht werden.
2. Inkrementelles Backup-Schema ähnelt mehr einer Gruppe Warteschlange. Die erste Gruppe muss die Warteschlange verlassen, wenn die spätere Gruppe die Anforderung an das Beitreten der Warteschlange erfüllt. (Eine Gruppe besteht aus einem Voll-Backup und mehreren inkrementellen Backups.)

Beispiel:

Inkrementelles Backup-Schema erlaubt es Ihnen, die eueste Gruppe der Sicherungsimagen-Dateien zu entscheiden, die Sie behalten wollen, und zu entscheiden, wann Sie diese zu löschen, die Sie nicht behalten wollen.

FULL (originales Voll-Backup) → FULL1 → INC1 → INC2 → FULL2 → INC3 → INC4 (FULL1, INC1, INC2 löschen) → FULL3 → INC5 → INC6 (FULL2, INC3, INC4 löschen)

Zum Beispiel, setzen wir wie oben voraus, dass Sie "3" festgelegt haben, und dies bedeutet, dass Sie sich entschieden haben, die drei neuesten Versionen der Image-Datei zu behalten. Und drei Versionen der Image-Dateien werden als eine Gruppe betrachtet werden. Wenn die nächste Gruppe erstellt wird, wird die ältere Gruppe automatisch gelöscht werden. Wenn hier eine Gruppe der Sicherungsimagen-Dateien als FULL1.adi, INC1.adi, INC2.adi und nach dem Erstellen einer neuen Gruppe der Sicherung als FULL2.adi, INC3.adi, INC4.adi ist, wird dann die ältere Sicherungsgruppe, einschließlich FULL1.adi, INC1.adi, INC2.adi, automatisch gelöscht werden.

Speicherplatzverwaltungsschema

1. Bitte geben Sie das Schema, das ein Voll-Backup erstellt, nachdem xxx Versionen vom differentiellen Backup erstellt worden sind.
2. Dieses Schema wird als differentielles Backup ausgeführt werden und es ist die Erweiterung des differentiellen Backups. Wenn das Programm bei der Durchführung der Sicherung nicht genug Platz findet, wird es alte Sicherungsimagen-Dateien automatisch löschen, um für neue Sicherungsimagen-Dateien Speicherplatz freizugeben. Hinweis: Um Speicherplatz effektiv zu verwalten, muss das Programm eine vollständige Sicherung erstellen, wenn die Anzahl der differentiellen Backup-Version den bestimmten Wert erreicht. Wir empfehlen Ihnen, eine vollständige Sicherung nach 10 (oder geben Sie einen oberen Wert an) Versionen des erstellten differentiellen Backups zu erstellen.

Beispiel:

Speicherplatzverwaltungsschema hilft Ihnen, Ihre Sicherungsimagen-Dateien zu verwalten, indem Sie Ihre eigenen Einstellungen erstellen. Es kann ältere Versionen der Image-Datei automatisch löschen, wenn es nicht genug Platz gibt.



FULL (originales Voll-Backup)→FULL1→DIFF1→DIFF2→DIFF3→FULL2

Beispielsweise können Sie das Schema einstellen, um nach 3 Versionen des differentiellen Backups, das wie oben erstellt wird, eine vollständige Sicherung zu erstellen.

*FULL (originales Voll-Backup)→FULL1→DIFF1→DIFF2→FULL2→DIFF3→DIFF4→FULL3
(nicht genug Platz, so wird DIFF1 gelöscht)→(nicht genug Platz, so wird DIFF2
gelöscht)→DIFF5→DIFF6 (nicht genug Platz, so wird FULL1 gelöscht)→FULL4 (nicht genug Platz,
so wird DIFF3 gelöscht)*

Zum Beispiel setzen wir wie oben voraus, dass Sie einige Versionen der Sicherungsbild-Datei FULL.adi, FULL1.adi, DIFF1.adi, DIFF2.adi, DIFF3.adi, FULL2.adi, DIFF3.adi, DIFF4.adi gehabt haben. Und wenn Sie ein neues Voll-Backup FULL3.adi erstellen, wird das Programm erkennen, dass es nicht genug Platz gibt, dann wird Backupper DIFF1.adi löschen. Und wenn es noch nicht genug Platz gibt, wird Backupper weiterhin DIFF2.adi löschen. Dann kommt es zu einem anderen differentiellen Backup DIFF5.adi. Wenn Sie später DIFF6.adi erstellen, und es nicht genug Platz gibt, wird es FULL1.adi löschen. Danach erstellen Sie ein neues Voll-Backup FULL4.adi, und wieder "nicht genug Platz", dann wird DIFF3.adi automatisch gelöscht werden. Schließlich, wenn es noch Platzmangel gibt, wird Backupper Ihnen "hier ist nicht genug Platz" sagen, damit Sie eine manuelle Reinigung machen oder Fehler berichten können.

Voll-Backup-Schema

1. Immer behält es die neusten xxx Versionen der Voll-Backup-Image-Datei. Wenn es die Anzahl der Versionen übersteigt, werden die älteren Voll-Backup-Image-Dateien automatisch gelöscht werden.
2. Voll-Backup-Schema wird die Anzahl der von Ihnen festgelegten Backup-Image-Dateien behalten. Wenn es die angegebene Anzahl erreicht, wird das Programm alte Backup-Image-Dateien automatisch löschen.

Beispiel:

Voll-Backup-Schema bietet Ihnen die Funktion der Verwaltung von vorhandenen Backups, die entscheiden, welche zu behalten und welche zu löschen.

*FULL (originales Voll-Backup)→FULL1→FULL2→FULL3→FULL4 (FULL1 löschen)→FULL5
(FULL2 löschen)→FULL6 (FULL3 löschen)→FULL7 (FULL4 löschen)*

Zum Beispiel setzen wir wie oben voraus, dass Sie "3" festgelegt haben, und dies bedeutet, dass Sie immer die drei neuesten Versionen der Voll-Backup-Image-Datei behalten möchten. Wenn es drei Versionen überschreitet, wird die ältere Version der Backup-Image-Datei automatisch gelöscht werden. Wenn hier FULL1.adi, FULL2.adi, FULL3.adi und nach der Erstellung eines neuen Voll-Backups FULL4.adi sind, wird die ältere Sicherung FULL1.adi automatisch gelöscht werden.

Anderes Schema

Nachdem die nächste Sicherung fertig ist und eine neue Image-Datei erstellt wird, wird das Programm alle vorherigen Image-Dateien der Sicherungsaufgabe automatisch löschen, wenn sie mehr als XXX Tage/Wochen/Monate bleiben.



*FULL(originales Voll-Backup)→FULL1→INC1→INC2→FULL2 (FULL1, INC1 und INC2 löschen)
→INC3→INC4→FULL3 (FULL2, INC3 und INC4 löschen)*

Es gibt zwei Möglichkeiten, um alle vorherigen Versionen der Backup-Image-Datei zu löschen:

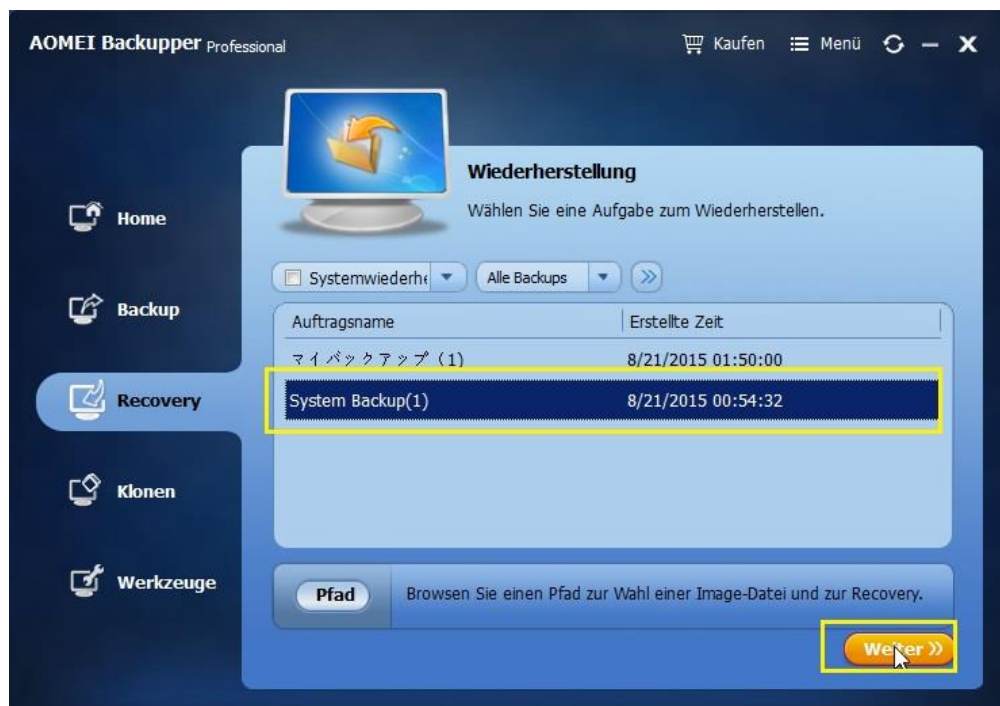
- **Durch Version:** Zum Beispiel setzen wir wie oben voraus, dass Sie diese Versionen der Sicherungsdatei haben, und Sie "3 Versionen" ausgewählt haben, werden dann FULL1.adf, INC1.adf und INC2.adf nach dem automatischen Erstellen von FULL2.adf gelöscht werden.
- **Durch Zeit:** Zum Beispiel setzen wir wie oben voraus, dass Sie mehrere Sicherung haben und Sie "3 Tage" ausgewählt haben. Wenn FULL1.adf, INC1.adf und INC2.adf vor drei Tagen von heute erstellt werden, werden diese früheren Versionen (FULL1.adf, INC1.adf und INC2.adf) nach dem automatischen Erstellen von FULL2.adf gelöscht werden.

Systemwiederherstellung

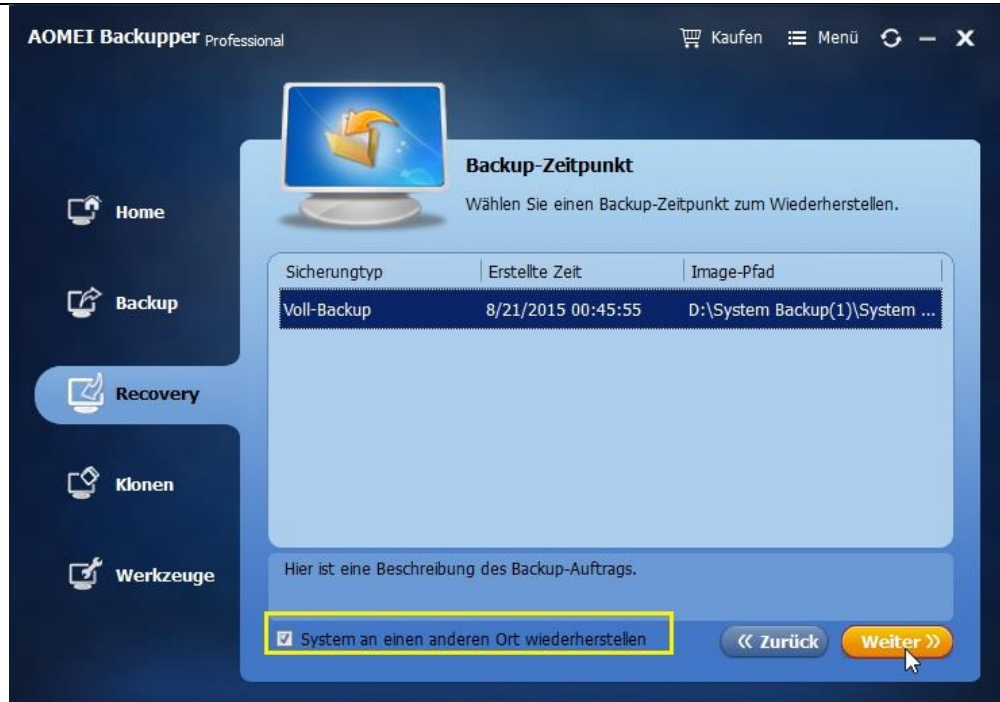
Wenn Ihr System abgestürzt ist oder nicht booten kann, ist das Wiederherstellen Ihres Systems aus einer Systemsicherung eine bessere Lösung als das Neuinstallieren des Betriebssystems.

System wiederherstellen:

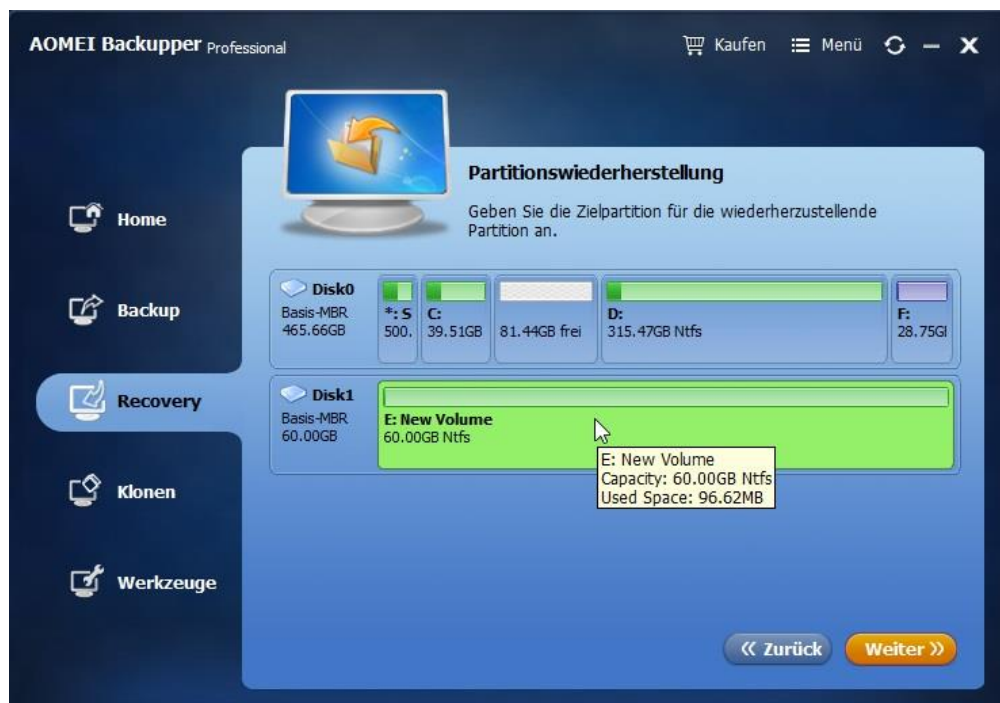
1. Auf der linken Registerkarte wählen Sie **Recovery** und dann in der unteren linken Ecke kreuzen Sie die Option "Systemwiederherstellung" an; all Ihre Systemsicherungen werden aufgelistet. Wählen Sie eine und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



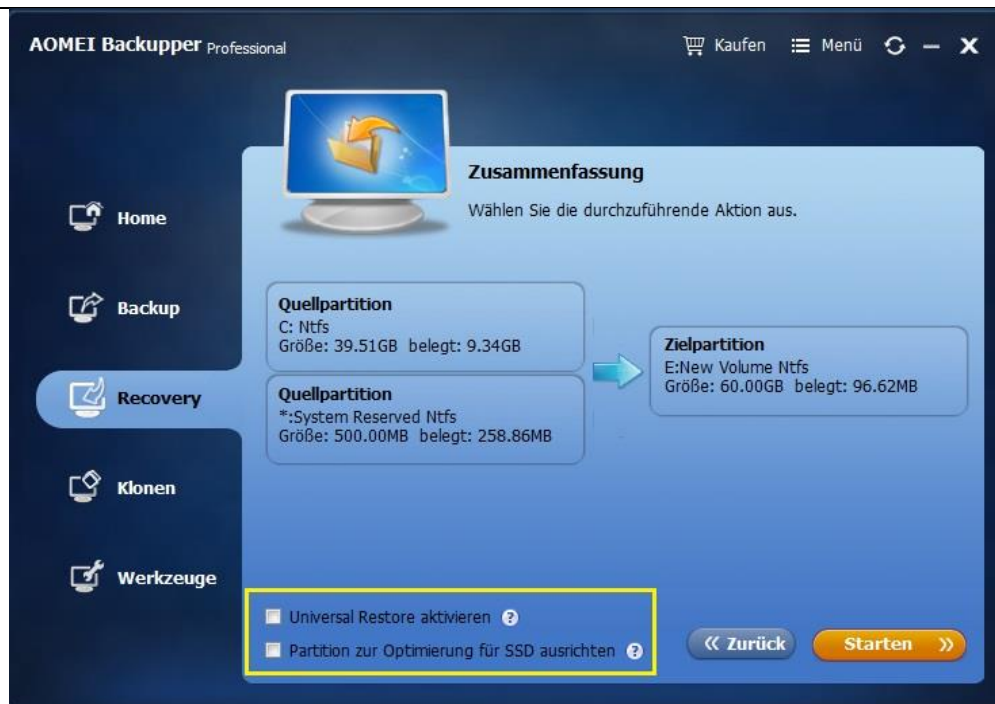
2. Wählen Sie einen neuesten Zeitpunkt Ihrer Systemsicherung und klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter, um Ihr System in diesen Zustand wiederherzustellen.



3. Sie müssen das Zielsystemlaufwerk angeben, auf das Sie etwas wiederherstellen möchten, wenn sich die Größe oder der Ort des ursprünglichen Systemlaufwerks geändert hat. Wenn sie sich nicht geändert haben, wird das Programm diese Seite direkt überspringen und auf die nächste Seite treten.



4. Auf der "Zusammenfassung" Seite machen Sie eine Voransicht von der Operation, die ausgeführt werden wird. Wenn Sie die Größe der Partition einstellen wollen, klicken Sie in der linken unteren Ecke auf "[Die Partitionsgröße bearbeiten](#)". Allgemein ist es nicht notwendig, eine andere Option anzukreuzen, aber Sie können auch die Option "[Partition zur Optimierung für SSD ausrichten](#)" verwenden, wenn es auf SSD wiederhergestellt wird.



5. Klicken Sie auf **Starten**. Warten Sie bis zum Ende des Vorgangs, und klicken Sie dann auf **Fertig**.



Weitere Details mit Bildschirmkopien finden Sie: [Wie stellt man System wieder her](#).



Tipps:

- Wenn Sie Ihr System regelmäßig sichern, wird jedes Backup zu einer gegebenen Zeit ein Image generieren, so kann es mehrere Zeitpunkten zur Auswahl geben.



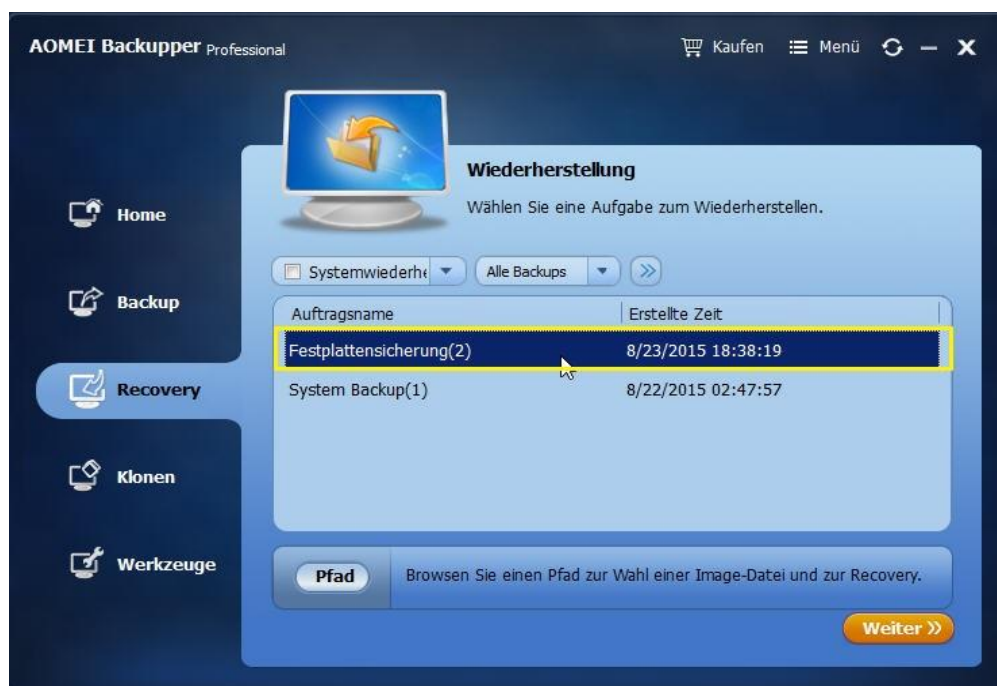
- Die Zielfestplatte/-partition wird komplett überschrieben werden. Wenn das Ziel wesentliche Daten enthält, sollte sie zuerst an einen anderen Speicherort kopiert werden.
- Während einer Systemwiederherstellung wird das Programm Sie auffordern, den Computer neuzustarten, und dann tritt es für die Wiederherstellung in "Neustart-Modus".

Festplattenwiederherstellung

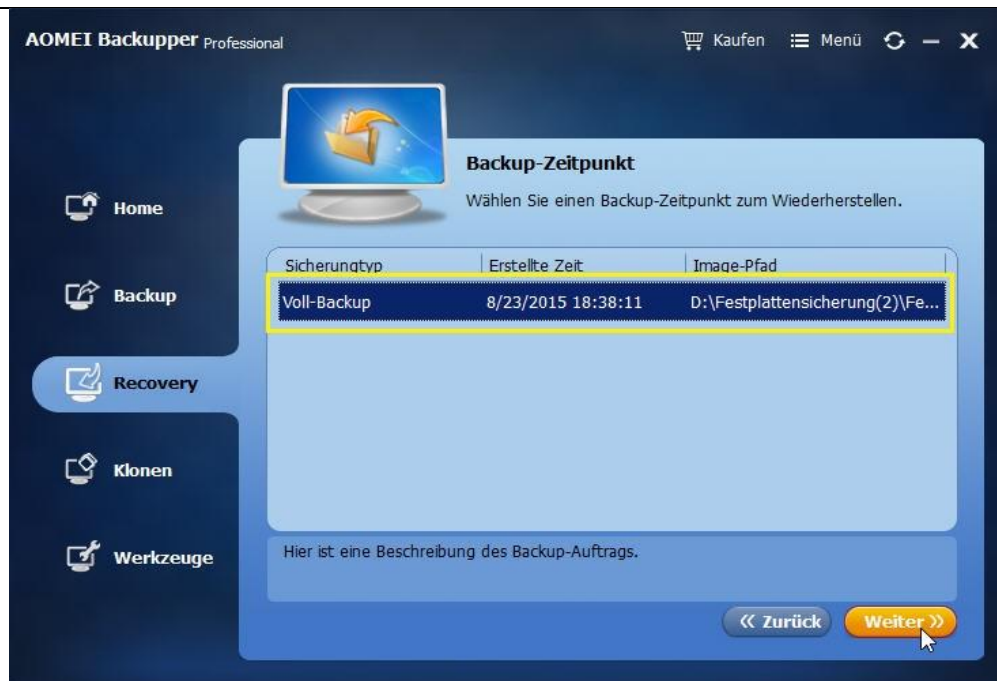
Wenn Ihre Festplatte beschädigt ist, das Datenverlust oder Partitionsverlust oder physikalische Beschädigung verursacht, können Sie Ihre Festplatte in den Zustand des letzten Backups vollständig wiederherstellen.

Festplatte wiederherstellen:

1. Auf der linken Registerkarte wählen Sie **Recovery** und aus dem Listenfeld wählen Sie das Backup, das Sie wiederherstellen möchten. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



2. Wählen Sie einen Zeitpunkt und klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter. Der Sicherungstyp und die Erstellte Zeit helfen, den geeigneten Zeitpunkt zu bestimmen.



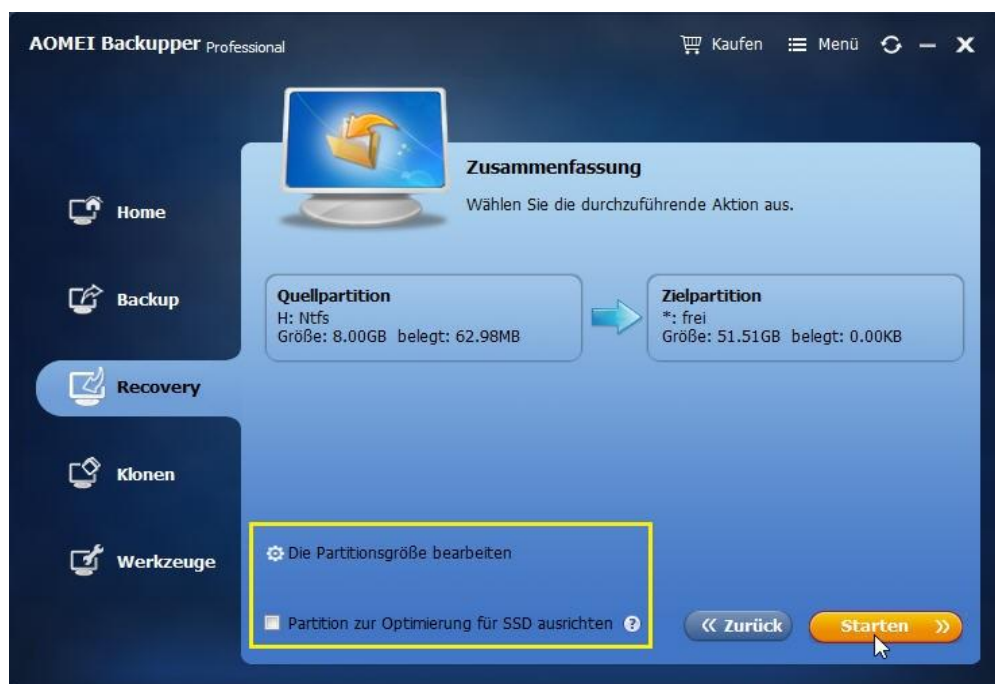
3. Wählen Sie die Festplatten/Partitionen in der Image-Datei, die wiederhergestellt werden werden:



- Durch das Klicken auf die Schaltfläche Festplatte werden die in diesem Image enthaltenen Festplatten aufgelistet. Wählen Sie eine der Festplatten zum Wiederherstellen, und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
 - Durch das Klicken auf die Schaltfläche **Partition** werden die in diesem Image enthaltenen Partitionen aufgelistet. Wählen Sie eine der Partitionen, und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
4. Wählen Sie die Zielfestplatte/-partition, um die ausgewählte Festplatte/ Partition wiederherzustellen, und dann klicken Sie auf **Weiter**.



5. Jetzt treten Sie in die Seite "Zusammenfassung", um die Wiederherstellungsoperation vorzusehen. Wenn Sie Partitionen einstellen möchten, klicken Sie in der unteren linken Ecke auf "[Die Partitionsgröße bearbeiten](#)". Eine andere Auswahl - "[Partition zur Optimierung für SSD ausrichten](#)" ist optional.



6. Klicken Sie auf **Starten** und warten, bis der Prozess abgeschlossen ist, und klicken Sie dann auf **Fertig**.

Mehr Details mit Bildschirmkopien finden Sie unter: [Festplattenwiederherstellung mit AOMEI Backupper](#).



Tipps:

- Wenn Sie Ihr System regelmäßig sichern, wird jedes Backup zu einer gegebenen Zeit ein Image generieren, so kann es mehrere Zeitpunkten zur Auswahl geben.
- Die Zielfestplatte/-partition wird komplett überschrieben werden. Wenn das Ziel wesentliche Daten enthält, sollte sie zuerst an einen anderen Speicherort kopiert werden.
- Wenn Anwendungen auf der Zielpartition/Festplatte laufen, wird AOMEI Backupper Sie auffordern, den Computer neuzustarten und die Wiederherstellungsoperation im "Neustart-Modus" auszuführen.

Partitions-oder Volumenwiederherstellung

Diese Funktion wird verwendet, um eine bestimmte Partition oder ein Volume wiederherzustellen. Wenn die Daten auf der Partition beschädigt ist, können Sie sie schnell in den Normalzustand mit der gesicherten Image-Datei wiederherstellen.

Partition/Volumen wiederherstellen:

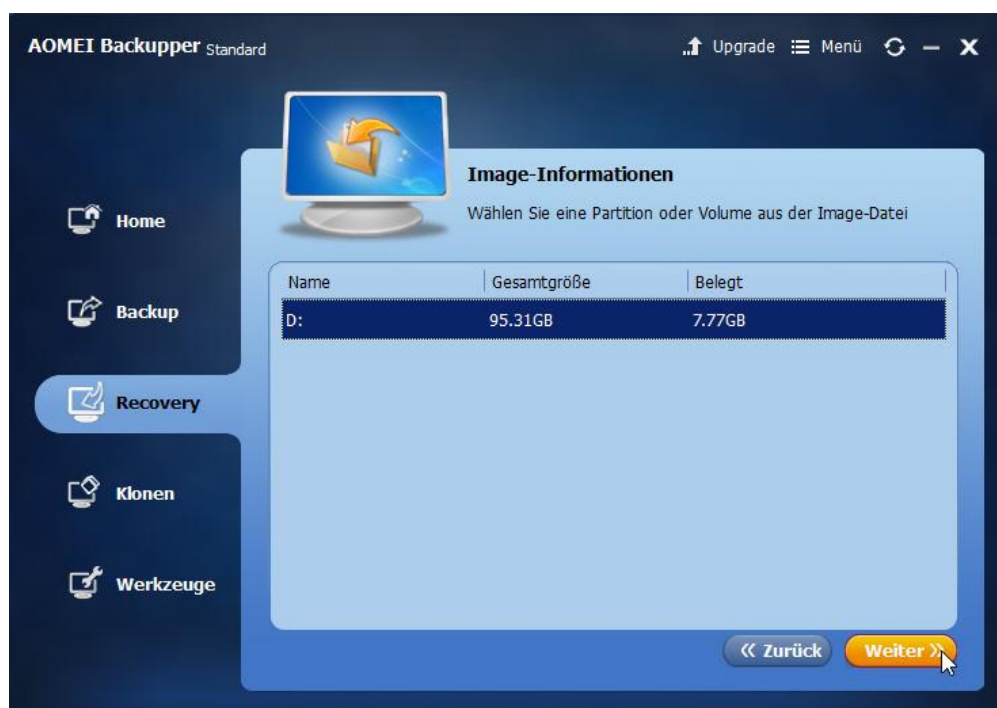
1. Auf der linken Registerkarte wählen Sie **Recovery** und aus dem Listenfeld wählen Sie das Backup, das Sie wiederherstellen möchten. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



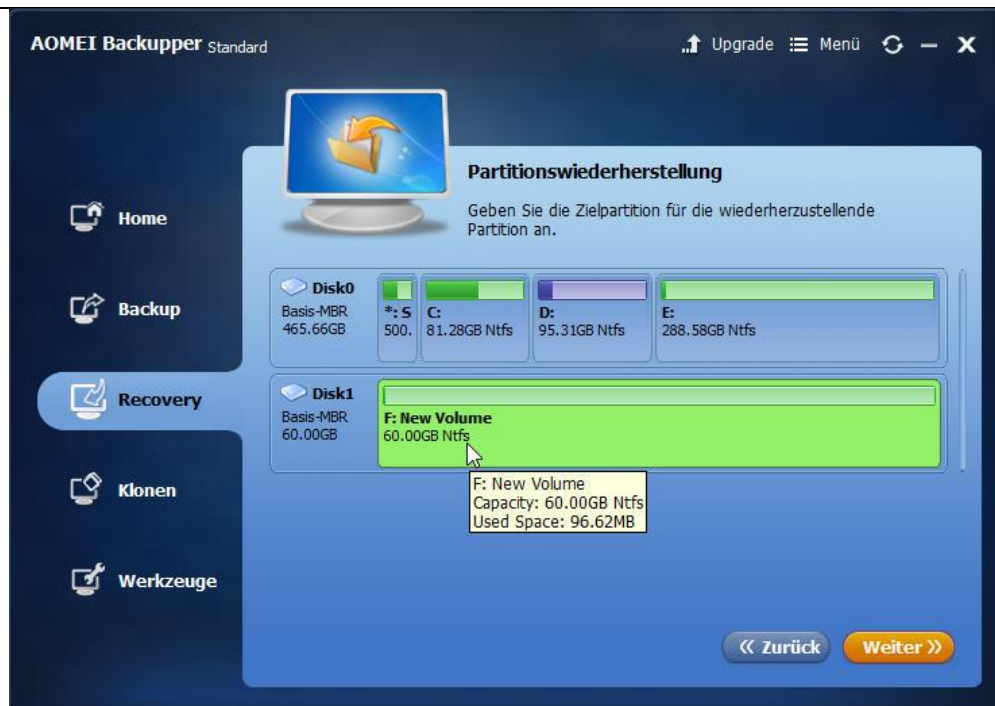
2. Wählen Sie einen Zeitpunkt und klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter. Der Sicherungstyp und die Erstelte Zeit helfen, den geeigneten Zeitpunkt zu bestimmen.



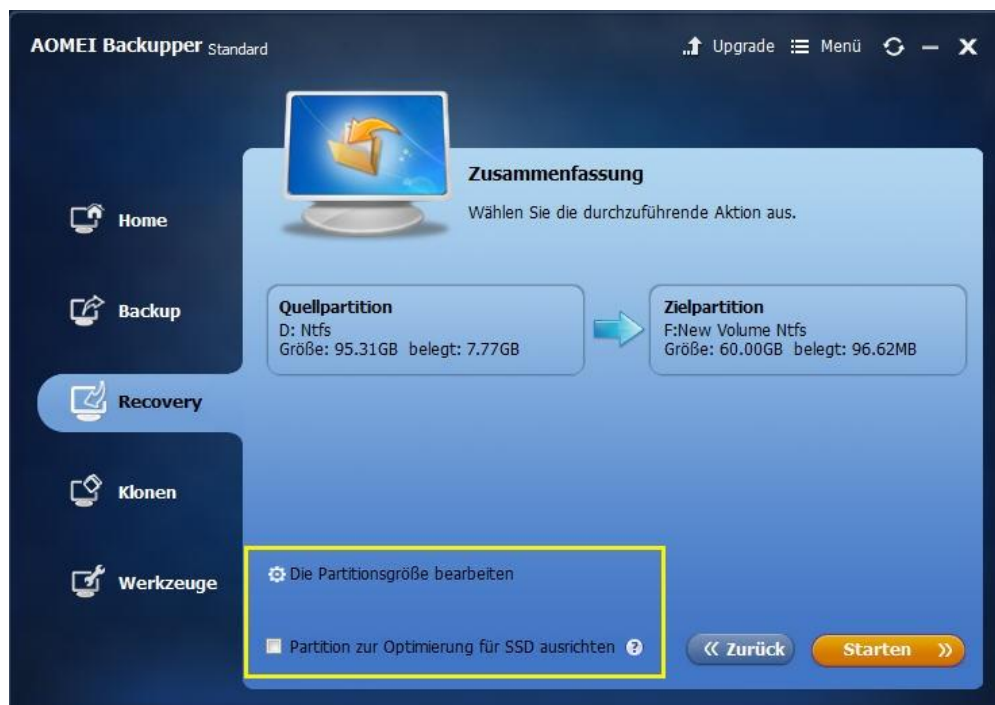
3. Auf dieser Seite listet AOMEI Backupper die in dieser Image-Datei enthaltenen Partitionen oder Volumes auf. Wählen Sie eine der Partitionen, die Sie wiederherstellen möchten, und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



4. Wählen Sie eine Zielpartition oder einen nicht zugewiesenen Speicherplatz, auf den die ausgewählte Partition im vorherigen Schritt wiederhergestellt wird. Klicken Sie auf **Weiter**.



5. Jetzt treten Sie in die Seite "Zusammenfassung", um die Wiederherstellungsoperation vorzusehen. Wenn Sie Partitionen einstellen möchten, klicken Sie in der unteren linken Ecke auf "[Die Partitionsgröße bearbeiten](#)". Eine andere Auswahl - "[Partition zur Optimierung für SSD ausrichten](#)" ist optional.



6. Klicken Sie auf **Starten** und warten, bis der Prozess abgeschlossen ist, und klicken Sie dann auf **Fertig**.

Mehr Details mit Bildschirmkopien finden Sie unter: [Wie stellt man Partition/Volumen wieder her.](#)



Tipps:

- Wenn Sie Ihr System regelmäßig sichern, wird jedes Backup zu einer gegebenen Zeit ein Image generieren, so kann es mehrere Zeitpunkten zur Auswahl geben.
- Die Zielfestplatte/-partition wird komplett überschrieben werden. Wenn das Ziel wesentliche Daten enthält, sollte sie zuerst an einen anderen Speicherort kopiert werden.
- Wenn Anwendungen auf der Zielpartition/Festplatte laufen, werden AOMEI Backupper Sie auffordern, den Computer neuzustarten und die Wiederherstellungsoperation auf "Neustart-Modus" ausführen.

Datei-und Ordnerwiederherstellung

Wenn Ihre ursprünglichen Dateien/Ordner verloren oder beschädigt sind, können Sie mit Hilfe von AOMEI Backupper die Funktion **Dateiwiederherstellung** verwenden, um sie in ihrem ursprünglichen Zustand wiederherzustellen, als Sie sie auf eine Image-Datei sicherten.

Dateien/Ordner wiederherstellen:

1. Auf der linken Registerkarte wählen Sie **Recovery** und wählen Sie die Dateisicherung, die Sie aus dem Listefeld wiederherstellen möchten. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



2. Wählen Sie aus dem Listefeld einen Zeitpunkt und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**. Hier werden Backup-Typ, Erstellte Zeit und Backup-Beschreibung Ihnen helfen, den richtigen Zeitpunkt zu bestimmen.



3. Wählen Sie die Dateien oder Ordner, die Sie wiederherstellen möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.



4. Wählen Sie einen Zielpfad, um die Dateien zu speichern. Sie können wählen, ob Sie "Am ursprünglichen Speicherort wiederherstellen" oder "An einem neuen Speicherort wiederherstellen". Sie können auch "Existierende Dateien ersetzen" ankreuzen, um vorhandene Dateien mit dem gleichen Namen zu überschreiben.



5. Klicken Sie auf **Starten**, um diesen Auftrag auszuführen.

Eine detailliertere Anleitung mit Bildschirmaufnahmen finden Sie hier: [Wie stellt man Dateien und Ordner wieder her.](#)



Tipps:

- Einige Dateien sind möglicherweise von anderen Programmen exklusiv verwendet und können nicht überschrieben werden. In diesem Fall werden AOMEI Backupper Sie auffordern; Sie brauchen nur den Eingabeaufforderungen zu folgen. Sie können die Wiederherstellung an einem neuen Speicherort überlegen, um das Problem zu lösen.
- Beim Sichern von Dateien sichert AOMEI Backupper automatisch die Berechtigungen der NTFS-Dateien. Sie können die Option "NTFS-Rechte wiederherstellen" überprüfen, um es während des Wiederherstellungsprozesses zum Einstellen der Dateiberechtigungen leichter zu machen.

Sektor-für-Sektor-Wiederherstellung

Wenn Sie Ihre Festplatten oder Partitionen im Sektor-für-Sektor-Modus sichern, können Sie sie anschließend im Sektor-für-Sektor-Modus wiederherstellen. Für Sektor-für-Sektor-Backup, sehen Sie den Abschnitt "Intelligenter Sektor" in "[Backup-Optionen](#)" nach. Diese Methode wird alle Sektoren der Festplatten oder der Partitionen sichern, einschließlich unbelegter Sektoren. Einige gelöschte Dateien werden auch gesichert.

Bei der Wiederherstellung im Sektor-für-Sektor-Modus wird das Programm auf die Zielfestplatten oder Partitionen alle benutzten und unbenutzten Sektoren kopieren. Bei einer Nicht-Sektor-für-Sektor-Wiederherstellung werden nur belegte Sektoren wiederhergestellt werden, und unbelegte Sektoren werden ignoriert werden.



Tipps: Ihre Zielpartitions- oder Zielfestplattengröße muss gleich wie oder größer als die Größe der Quelle sein.

Sie können auf Festplattenwiederherstellungsmodus die Partitionsgröße oder -position auf der Zielfestplatte einstellen. Auf der Seite "Zusammenfassung", klicken Sie auf "Partitionsgröße bearbeiten".





Wenn Sie ein Systemlaufwerk oder eine Systempartition wiederherstellen, können Sie auf "Partitionsgröße bearbeiten" auf der Seite "Zusammenfassung" klicken. Ein Popup-Fenster erlaubt es Ihnen, einen Laufwerksbuchstaben zuzuweisen und primär/logisch auf die Partition einzustellen. Sie sind auch in der Lage, die grafische Partitionsleiste zu ziehen und zu verschieben, um die Größe und den Ort der Partition auf dieser Festplatte zu ändern.

Wie verwendet man AOMEI Universal Restore/Wiederherstellung abweichender Hardware

Über AOMEI Universal Restore

AOMEI Universal Restore, die Funktion in AOMEI Backupper Pro, Server and Technician Version. Mit dieser Funktion können Sie Ihr Systemimage auf eine Maschine mit abweichender Hardware wiederherstellen. Wenn Sie Daten und Datei, insbesondere Betriebssystem auf Ihrem Computer nicht sichern, sobald Ihr Computer ausfällt, können Sie diese Funktion verwenden, um ihn wiederherzustellen.

AOMEI Universal Restore gilt für:

- **Sofortige Wiederherstellung eines abgestürzten Systems auf abweichender Hardware.** Wenn ein Computer abstürzte, und wenn Sie ihn wiederherstellen wollen, können Sie mit AOMEI Backupper Systemimage erstellen, und dann verwenden Sie es, um den Computer zu retten, dessen System kaputt ist.
- **Migration auf eine Maschine mit abweichender Hardware.** Sie können mit AOMEI Universal Restore Systemimage auf Ihren Computer wiederherstellen, das auf anderem Computer erstellt wird.



- **Reale-zu-virtueller und virtuelle zu realer Computer-Migration für Systemwiederherstellung, sowie Prüfung und andere Zwecke.** Um unterschiedliche Systeme zum Testen der Software oder anderer Funktionen besser zu installieren, können Softwaretester es verwenden, um System zwischen realem Computer und virtueller Maschine zu installieren.
- **Der Computer, dessen Hardware geändert wird.** Wenn Sie Hardware wie Motherboard, CPU usw. ändern, wird der Computer System neu installieren müssen; Um Neuinstallation vom System zu verhindern, können Sie mit AOMEI Universal Restore System installieren.
- **Computers, auf die System installiert werden muss.** Wenn Sie Computer im LAN beibehalten möchten, können Sie zuerst Computer installieren, und Laufwerke und Anwendungen für diesen Computer konfigurieren, und dann Systemimage sichern. Dann können Sie alle anderen Computer mit [AOMEI PXE Boot tool](#) oder [bootfähigen Medien](#) booten, und mit AOMEI Universal Restore Systemimage wiederherstellen. Wegen unterschiedlicher Computer und Konfiguration kann dieser Weg viel Zeit zum Installieren von System und Anwendungen auf unterschiedliche Computer sparen.

Wie stellt man mit Systemimage vom anderen Computer einen gebrochenen Computer wieder her

Wie oben erwähnt gibt es so viel Bedingungen, unter denen wir AOMEI Universal Restore verwenden können, und sofortige Wiederherstellung eines abgestürzten Systems auf abweichender Hardware kann als Beispiel eingestellt werden, um Sie zu zeigen. Diese Schritte werden zwei Computer betreffen, so müssen Sie AOMEI Backupper auf einen Computer in einem guten Zustand zu installieren und das Programm verwenden, um ein Systemimage zu erstellen. Da Computer abstürzt, müssen Sie mit AOMEI Backupper oder AOMEI PE Builder ein WinPE erstellen. Es wird Ihnen helfen, Computer zu starten und anderes Systemimage vom Computer zu verwenden, um Ihren Computer wiederherzustellen. Zusammenfassend gibt es einige Tools, die Sie vorbereiten sollen:

- Ein gutes Systemimage vom Computer
- Ein [gebootetes Medium, das von AOMEI Backupper](#) or [AOMEI PE Builder](#) erstellt wird

Tipps: Nachdem Sie ein bootfähiges Medium mit USB-Flash-Laufwerk erstellt haben, können Sie Systemimage auf USB-Stick kopieren, oder Ihr Systemimage auf LAN hochladen.

Nachdem Sie dies gut vorbereitet haben, können wir die folgenden Schritte befolgen, um Ihre Operation auszuführen:

Schritt 1. Sie müssen auf Ihrem Computer AOMEI Bootfähiges Medium als das Boot-Gerät einstellen, und AOMEI Backupper starten. Klicken Sie auf die Option “Recovery” und wählen Sie das Systemimage, das Sie wiederherstellen wollen.

Tipps: In der Backup-Liste gibt es vielleicht kein Systemimage, das Sie wiederherstellen können, denn das Systemimage, das Sie wiederherstellen wollen, auf anderem Computer erstellt wird, daher müssen Sie auf die Schaltfläche Pfad klicken und Systemimage manuell hinzufügen.



Schritt 2. In diesem Schritt gibt es viele Sicherungszeitpunkte zur Auswahl. Übrigens können Sie “System an einen anderen Ort wiederherstellen” ankreuzen. Danach wird eine Partition gewählt werden, um neues System zu speichern. Nachdem Sie den Schritt oben beendet haben, bitte klicken Sie auf “Weiter”.





Schritt 3. In diesem Schritt können Sie das Systemimage verifizieren, und wählen, wohin Sie es wiederherstellen wollen. Wenn Sie System an Orte ausschließlich C-Laufwerk wiederherstellen, können Sie "System an einen anderen Ort wiederherstellen" ankreuzen. Wenn Sie die aktuelle Systempartition wiederherstellen möchten, bitte klicken Sie auf "Weiter".



Tipps: Stellen Sie sicher, dass alle Daten auf der Partition, die Sie wählen, gesichert werden, denn die Partition, die Sie wählen, wird überschrieben oder gelöscht werden.

Schritt 4. AOMEI Universal Restore wird in diesem Schritt funktionieren. Da das Systemimage, das Sie wiederherstellen möchten, auf anderem Computer erstellt wird, und es vielleicht Unterschied zwischen Anwendungen, Software, sogar System in zwei Computern gibt, müssen Sie daher "Universal Restore aktivieren" ankreuzen. Schließlich können Sie auf "Starten" klicken.



Tipps: Wenn die Zielpartition, die Sie wählen, in SSD ist, können Sie “Partition zur Optimierung für SSD ausrichten” ankreuzen, um die Geschwindigkeit vom Lesen und Schreiben zu verbessern.

Der ganze Prozess ist sehr einfach und leicht. AOMEI Universal Restore ist nur eine Funktion, die in Wiederherstellung von AOMEI Backupper hinzugefügt wird. Der ganze Prozess der Wiederherstellung ist nicht unterschiedlich von den Wiederherstellungsoperationen in vorheriger Version. Der einzige Unterschied ist, dass Sie das auf anderen Computer erstellte Systemimage auf Ihren Computer wiederherstellen können. Diese Funktion ist wie eine Brücke zwischen unterschiedlichen Computern, und mit dieser Funktion können Sie Ihren Computer unbegrenzt beheben und installieren können, selbst wenn Sie Ihr System nicht sichern. Der Computer-Crash wird nicht mehr auftreten.

Hinweis: Nach der Wiederherstellung müssen viele andere Treiber, wie Bildschirmtreiber, NIC-Treiber, oder Audio-Treiber, usw. neu installiert werden und dann können die Geräte des Computers normal verwendet werden.

Wie klonet und migriert man System auf HDD/SSD?

Über Systemklon und Systemmigration

So wie der Name sagt, dass Systemklon oder -migration bedeutet, eine exakt gleiche Kopie des Betriebssystems als die Originale zu machen und sie auf ein anderes Speichermedium, wie Hard Disk Drive (HDD), Solid State Drive (SSD), usw. zu übertragen. Was ist erwähnenswert, ist, dass die Klonierung/Migration nicht nur Ihr Windows-Betriebssystem, sondern auch installierte Anwendungen



und benutzerdefinierte Einstellungen im Systemlaufwerk kopiert. Daher ist Systemklon/-migration ähnlich wie [eine Systemsicherung](#).

Warum brauchen Sie, System zu klonen oder zu migrieren?

In den folgenden Situationen brauchen Sie möglicherweise Systemklon/-migration:

- **Für eine schnellere Laufgeschwindigkeit und eine bessere Leistung:** Vielleicht sind Sie mit der Leistung Ihres aktuellen Festplattenlaufwerks (HDD) nicht zufrieden, und Sie möchten ein Solid State Drive (SSD) verwenden, um das alte HDD zu ersetzen. Wie jeder weiß, kann SSD schnellere Lese- und Schreibgeschwindigkeit als HDD anbieten.
- **Zum Upgrade auf eine größere neue Festplatte:** Mit der Zeit können Sie eine große Menge an Daten gesammelt haben, die Ihren ganzen Festplattenspeicherplatz belegen. In diesem Fall können Sie nicht mehr freien Platz in der gleichen Festplatte auf die kompakte Systempartition zuweisen. Darüber hinaus erfordert die Übertragung aller Daten auf ein größeres Laufwerk viel Zeit und Platz. So ist es auf der Tagesordnung, das Betriebssystem und alle Anwendungen im Systemlaufwerk auf eine größere Festplatte zu klonen/migrieren.
- **Für ein gleiches gut angepasstes und reibungslos laufendes Betriebssystem:** Wenn Sie einen anderen Computer kaufen wollen, um den alten zu ersetzen, aber das Betriebssystem im alten Computer Ihnen immer noch gefällt, können Sie sich um Hilfe von [Systemmigration auf einen anderen Computer](#) ohne die Installation von Windows und Anwendungen bitten.

Systemklon/-migration mit AOMEI Backupper

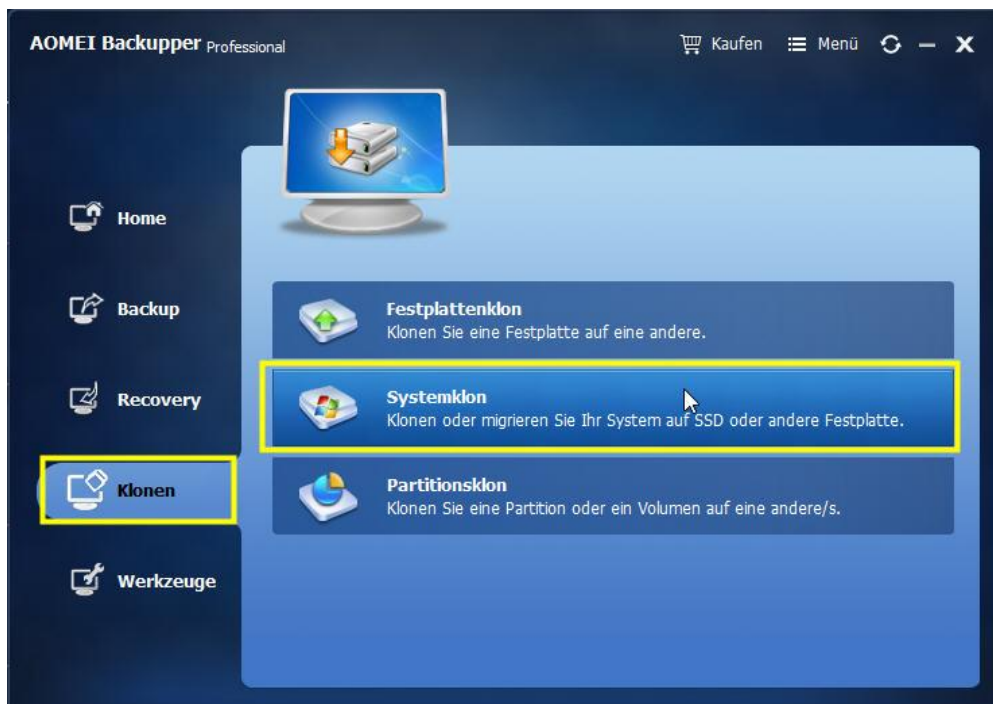
AOMEI Backupper ist nicht nur eine vollständige Sicherungssoftware, sondern auch ein leistungsfähiges Klonprogramm. Durch seine Funktionen können Sie System/Partition/Volumen auf idealen Zielpfad ohne Unterbrechung des laufenden Programms einfach klonen. Diese Funktion ist sehr nützlich, weil sie Ausfallzeit weitestgehend vermeiden kann. Wie für die Aufgabe des Systemklons, kann sie AOMEIs [FREIE Sicherungssoftware](#) mit ihrer speziell entwickelten Funktion von "Systemklon" perfekt vervollständigen.

Vorbereitung vorm Systemklon:

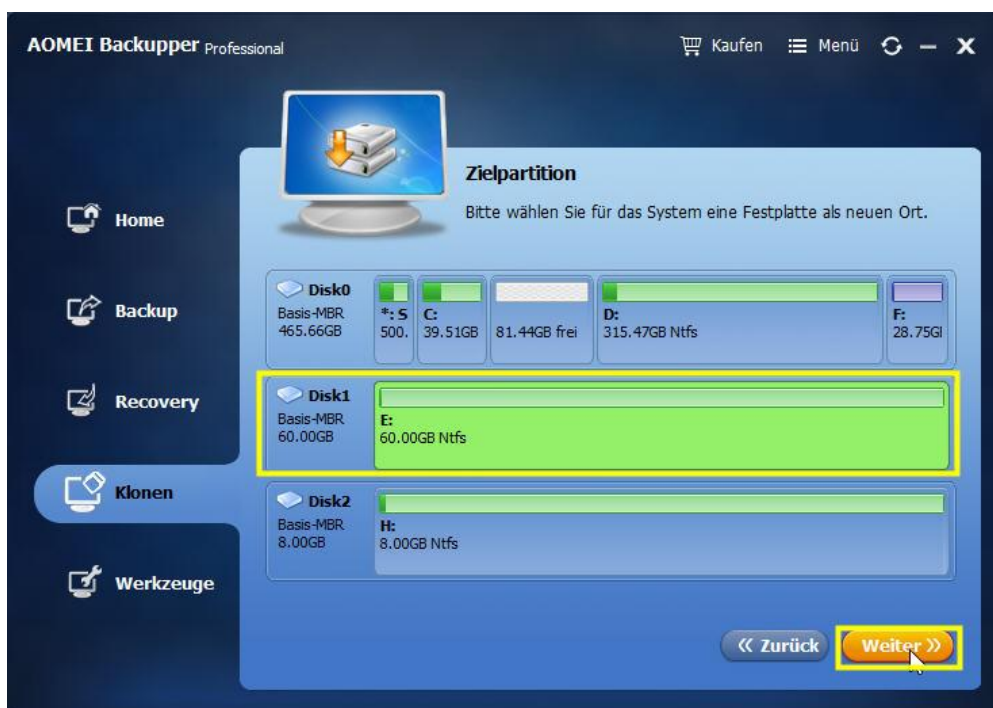
- Ein sekundäres Speichergerät – verbindet eine andere schnellere & größere Festplatte mit Ihrem Computer und stellen Sie sicher, dass es zu detektieren ist.
- Systemklonsoftware – [DOWNLOADEN](#) Sie AOMEI Backupper, installieren und starten Sie es.



Schritt 1: Installieren und starten Sie AOMEI Backupper, und wählen Sie dann die Option "Systemklon" unter "Klonen".



Schritt 2: Wählen Sie für Systemklon eine Festplatte, die groß genug ist, als neuen Speicherort (hier ist Disk 1), und dann klicken Sie auf "Weiter", um fortzufahren.



Hinweis: Wenn es eine oder mehrere Partition(en) auf Ihrer Zielfestplatte gibt, wird sich AOMEI Backupper ein Fenster öffnen, das Sie auffordert, welche Partition(en) gelöscht werden wird(werden) und Ihnen fragt, "Sind Sie sicher, die Operation fortzusetzen?" Klicken Sie auf "Ja", um fortzufahren.



Wenn es wichtige Daten auf diesen Partitionen gibt, bitte klicken Sie auf "Nein", um zunächst die aktuellen Operation und [Sicherungslaufwerk](#) abzubrechen.



Schritt 3: Jetzt kommt das Fenster der Operationszusammenfassung. Wenn Sie die Operationen bestätigen, bitte klicken Sie auf "**Starten**", um sie auszuführen.



Tipps: Sie können die Option "Sektor für Sektor-Klon" ankreuzen, um alle Sektoren der Systempartition zu kopieren, egal ob sie belegt ist oder nicht, aber es wird sich viel mehr Zeit nehmen.



Sie können auch die Option "Partition zum Optimieren für SSD ausrichten" ankreuzen, um die Leistung zu optimieren, wenn die Zielfestplatte ein SSD ist.

Schritt 4: Wenn der Fortgang des Systemklons 100% erreicht, bitte klicken Sie auf "**Fertig**", um die Oberfläche zurückzutreten.



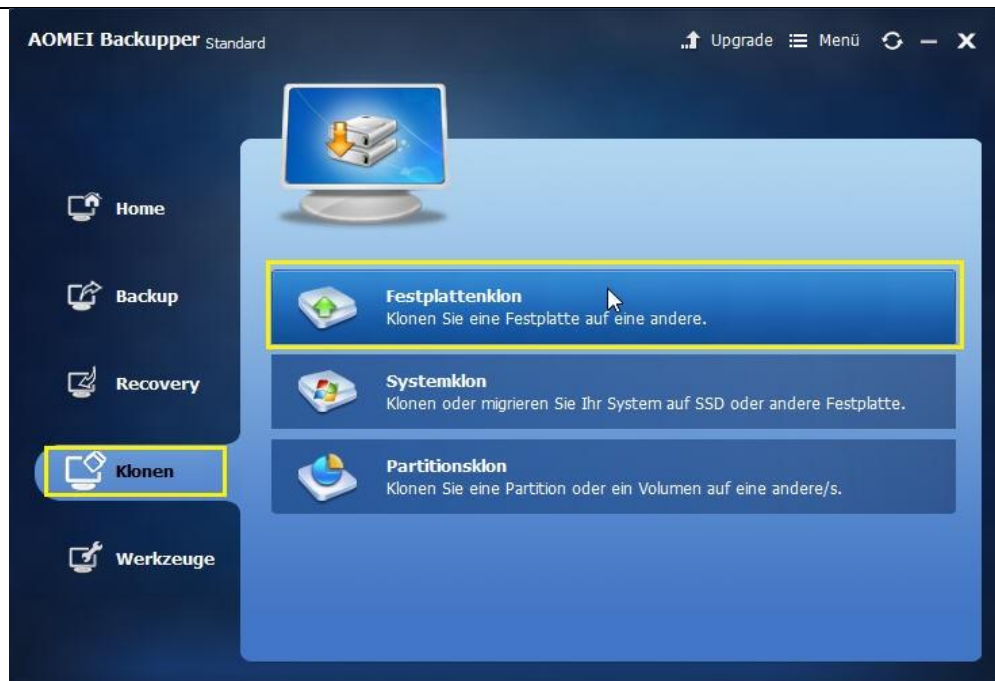
Wenn der Systemklon abgeschlossen ist, empfehlen wir Ihnen nicht, den Computer von der Zielfestplatte direkt zu booten. Um Windows aus dem neuen HDD oder SSD bootfähig zu machen, bitte schalten Sie den Computer ab, nachdem der Systemklon abgeschlossen gewesen ist. Und dann trennen Sie die Quellfestplatte und verbinden Sie die Zielfestplatte mit der Buchse der Quellfestplatte. Die Quellfestplatte könnte als sekundäres Speichergerät in eine andere Steckdose gesteckt werden.

Festplattenklon

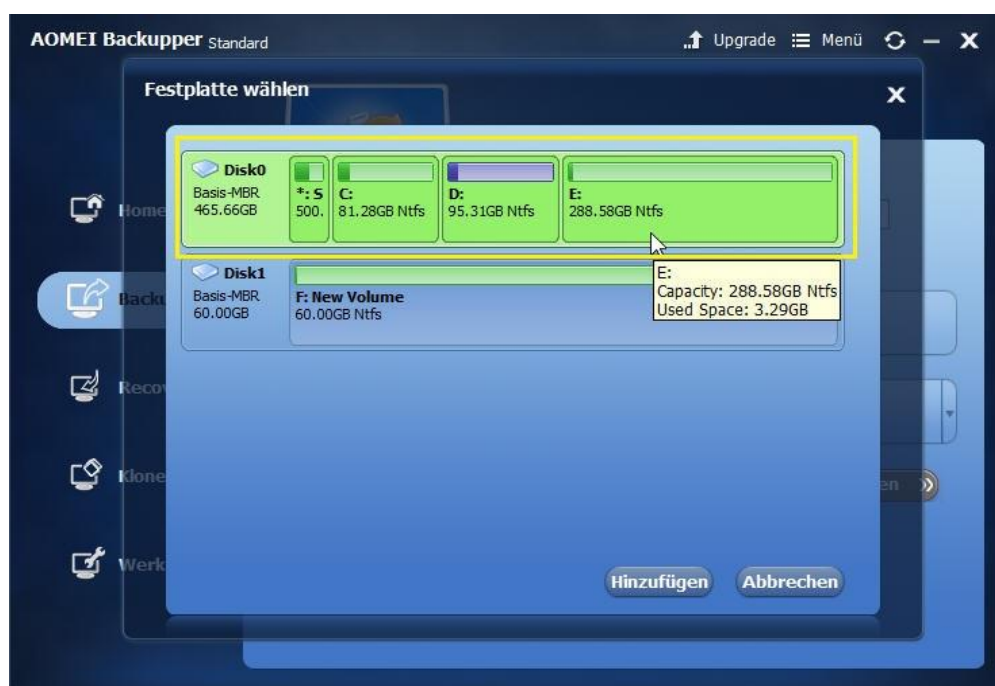
Festplattenklon kopiert treu ein Festplattelaufwerk von einem auf ein anderes. Alle Daten auf der Festplatte, einschließlich des Betriebssystems, der Anwendungen, Konfigurationseinstellungen und aller Partitionen usw., werden auf das Ziel übertragen werden. Diese Funktion ist besonders nützlich, um Ihre Festplatte auf eine Festplatte mit höherer Kapazität zu aktualisieren, wenn der Speicherplatz Ihrer Systemfestplatte ausgeht. Sie können auch Festplattenklon zum Migrieren von HDD auf SSD oder für die Erstellung einer Kopie von einem HDD verwenden.

Festplatte klonen:

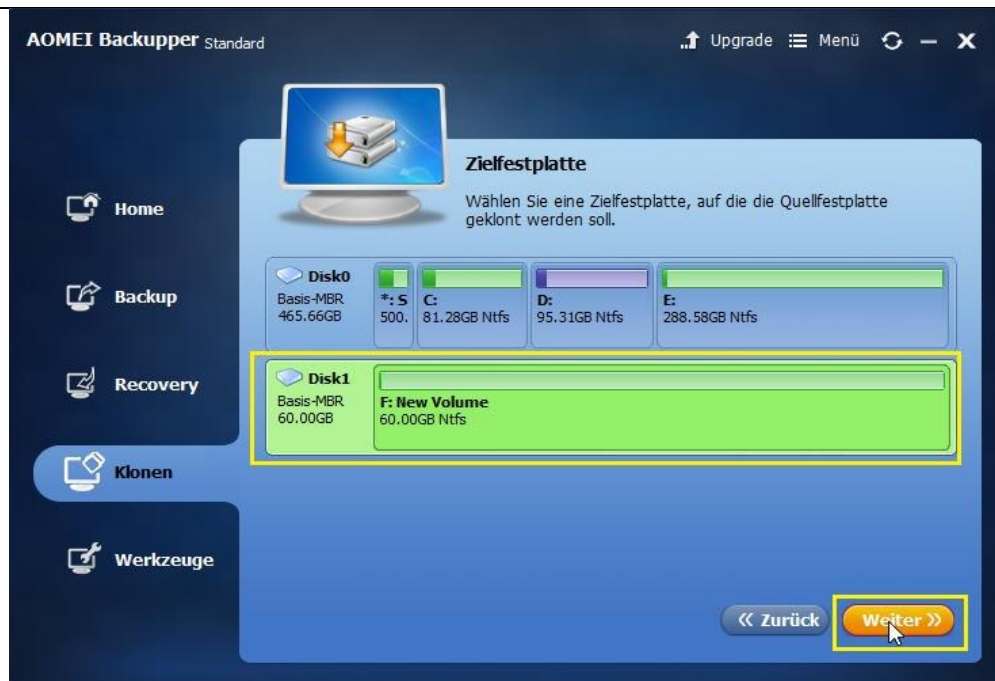
1. Auf der linken Registerkarte wählen Sie die Option **Klonen**, und dann wählen Sie **Festplattenklon**.



2. Wählen Sie die Quellfestplatte, die Sie klonen möchten. Klicken Sie auf **Weiter**.

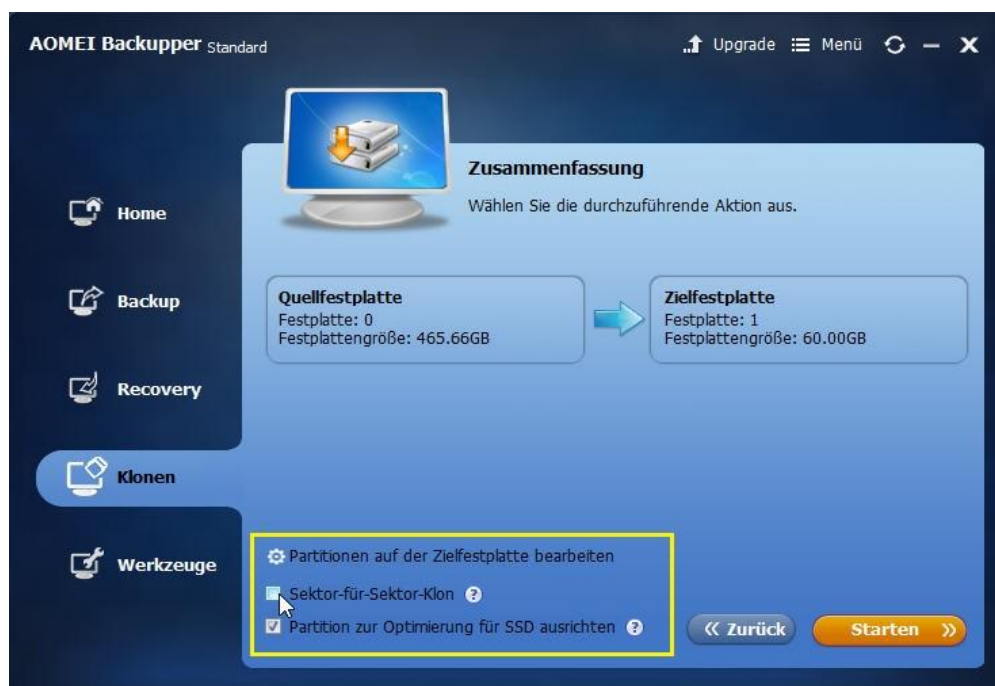


3. Wählen Sie die Zielfestplatte, auf die die Quellplatte geklont werden wird, und klicken Sie auf **Weiter**.



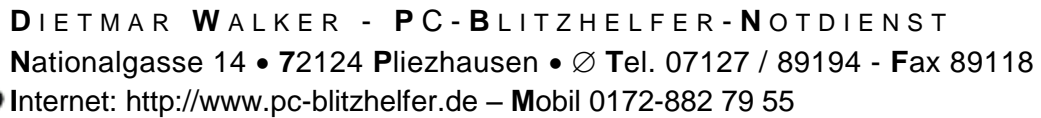
Achtung! Die Zielfestplatte und alle vorhandenen Daten werden überschrieben werden.

4. Sehen Sie die Informationen Ihrer Quell-und Zielfestplatte vor. Auf der Wizardseite stellen Sie gewünschte erweiterte Einstellungen wie folgt ein:



a) Wenn Sie die Partitionsgröße oder-position auf der Zielfestplatte anpassen möchten, klicken Sie auf die Taste "Partitionen auf der Zielfestplatte bearbeiten". Verfügbare Optionen sind:

- a. **Kopieren ohne Anpassung der Partitionsgrößen:** Machen Sie keine Änderungen.



- Home

Backup

Recovery

Klonen

Werkzeuge

**Zusammenfassung**

Wählen Sie die durchzuführende Aktion aus.

Quellfestplatte

Festplatte: 0
Festplattengröße: 465.66GB



Zielfestplatte

Festplatte: 1
Festplattengröße: 60.00GB

☐ Partitionen auf der Zielfestplatte bearbeiten

☒ Sektor-für-Sektor-Klon ?

☒ Partition zur Optimierung für SSD ausrichten ?

« Zurück

Starten »

 **Tipps:**

- Seite 55 von 96 - Anleitung AOMEI Backupper Hilfeanleitungen.docx

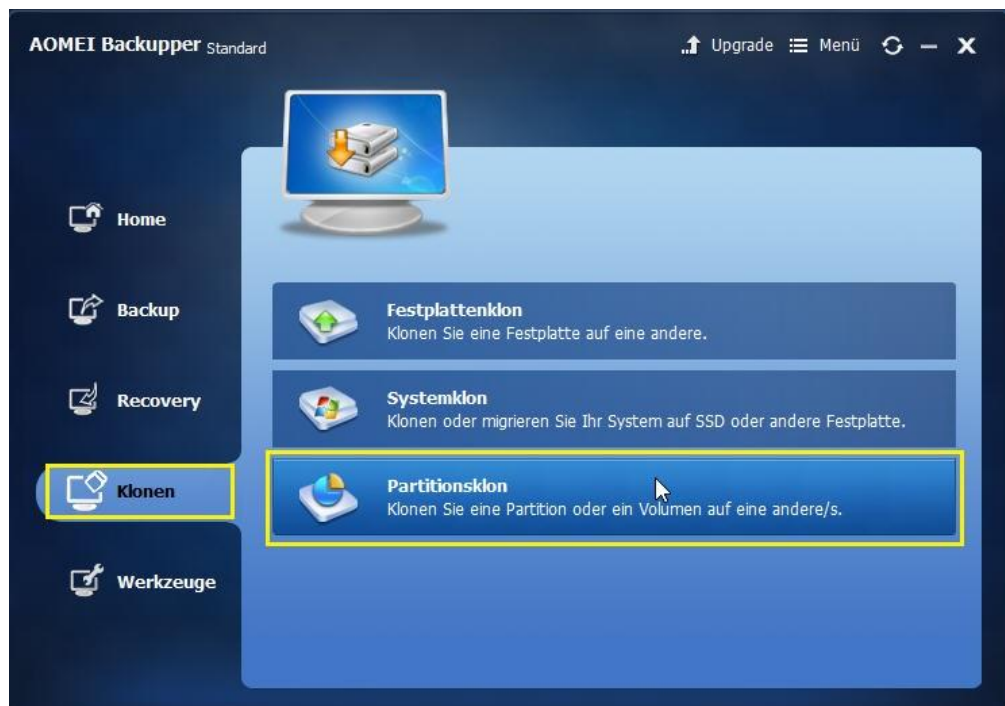


Partitions-oder Volumenklon

AOMEI Backupper bietet die Funktion, um eine einzelne Partition, nicht die ganze Festplatte, zu klonen. Zum Beispiel kann das Laufwerk (C:) auf (D:) geklont werden, oder (E:) kann auf eine andere Festsplatte geklont werden.

Partition oder Volume klonen:

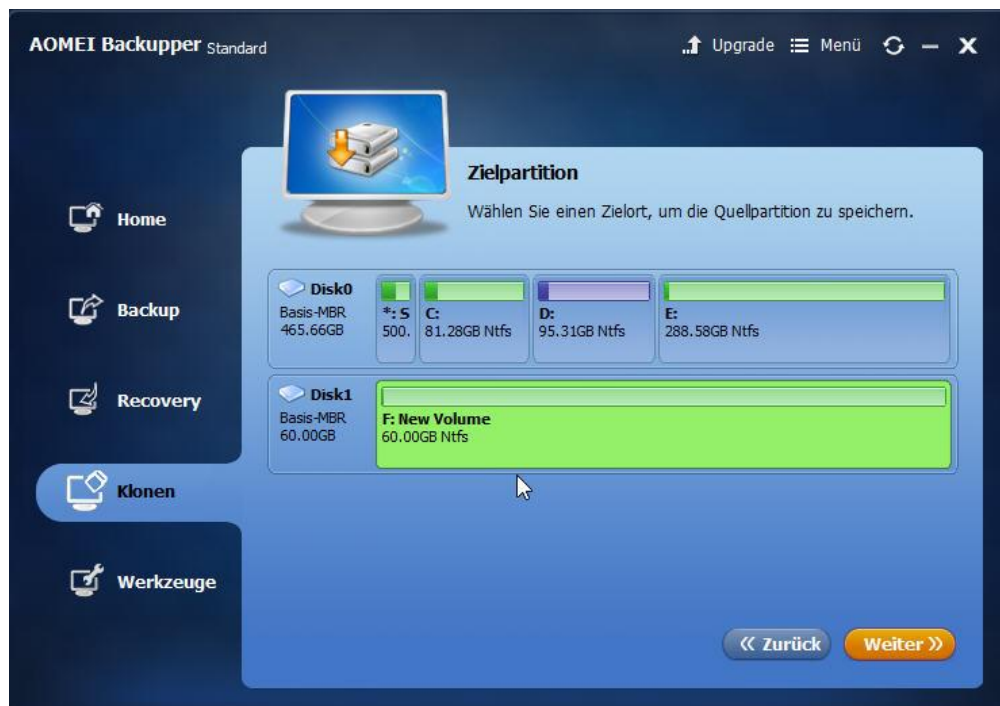
1. Auf der linken Registerkarte wählen Sie die Option **Klonen**, und dann wählen Sie **Partitionsklon**.



2. Wählen Sie eine Partition oder ein Volume, die oder das Sie als Quellpartition klonen wollen, und klicken Sie auf **Weiter**.



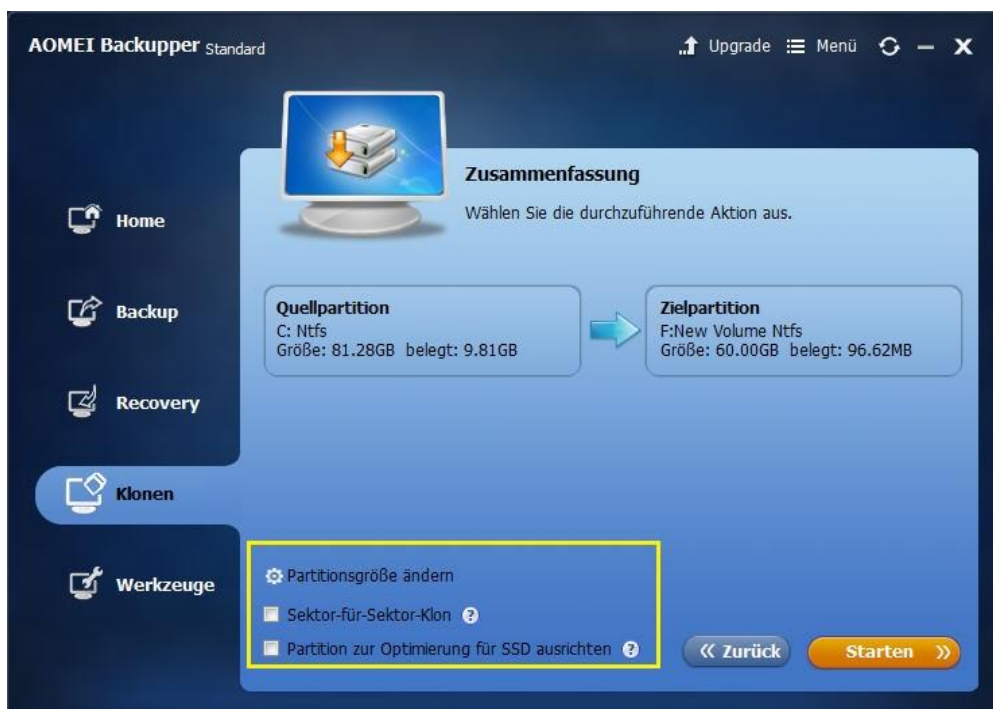
3. Wählen Sie einen geeigneten unbelegten Speicherplatz oder eine vorhandene Partition als Zielpartition, und klicken Sie auf **Weiter**.



4. Sehen Sie die Informationen Ihrer Quell-und Zielfestplatte vor. Auf der Wizardseite setzen Sie gewünschte erweiterte Einstellungen wie folgt:
- Wenn Sie die Partitionsgröße oder-position auf der Zielfestplatte anpassen möchten, klicken Sie auf die Taste "Partitionsgröße ändern".
 - Sektor für Sektor-Klon:** Kopiert alle Sektoren der Festplatte auf die Zielfestplatte, egal ob im Einsatz oder nicht. Die Zielfestplattengröße muss gleich wie oder größer als die Quellfestplatte sein.



- c. **Partition zur Optimierung für SSD ausrichten:** Wenn Ihre Zielfestplatte SSD (Solid-State Drive) ist, empfehlen wir Ihnen, diese Option für die Optimierung der Leistung von SSD anzukreuzen.



5. Schließlich klicken Sie auf **Starten**. Warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist und dann klicken Sie auf **Fertig**. Ein Festplattenklon kann sich mehrere Stunden nehmen, das von der Größe des Quellfestplatte abhängig ist.



Mehr Details mit Bildschirmkopien finden Sie: [Wie klonst man Partition/Volume](#).



Tipps:

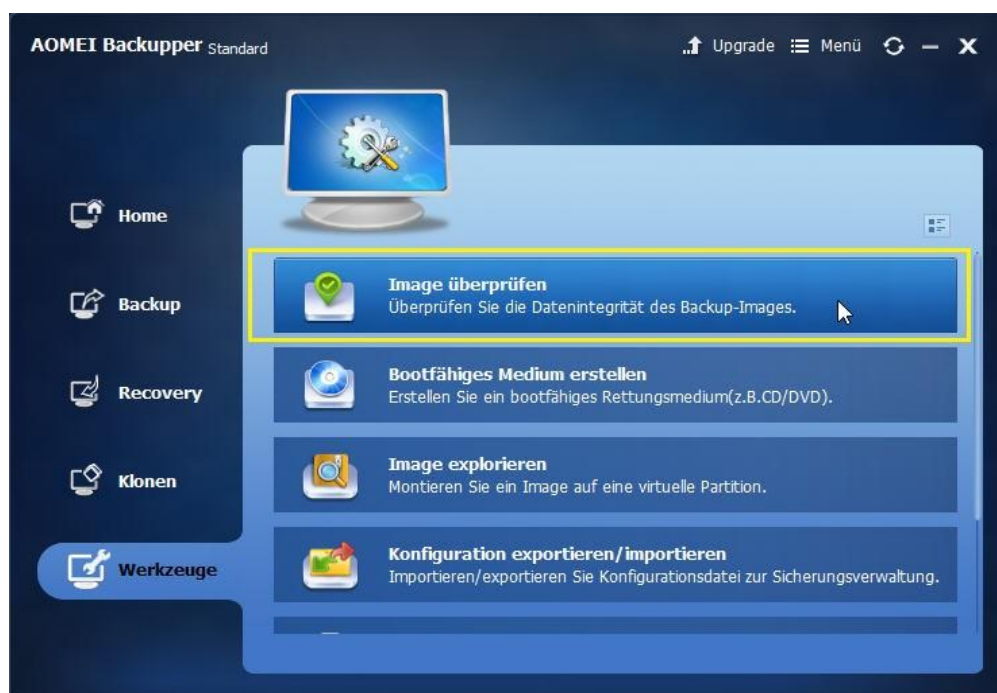
- Die Quellpartition kann nicht als Zielpartition ausgewählt werden.
- Beachten Sie, dass die Zielfestplatte überschrieben werden wird. Deshalb, wenn sie wichtige Daten enthält, müssen Sie die Zielfestplatte sichern, bevor Sie die Operation ausführen.
- Wenn die Zielfestplatte von anderen darauf laufenden Programmen oder Anwendungen gesperrt wird, wird AOMEI Backupper auffordern, den Computer neuzustarten, und die Festplatteklon-Operation auf "Neustart-Modus" ausführen.

Image überprüfen

Diese Option testet die Datenintegrität des Backup-Images, um sicherzustellen, dass Sie erfolgreich in der Lage sein werden, Daten wiederherzustellen. Das Programm sucht während des Prüfprozesses nach Fehlern, das zeigt, dass die Image-Datei beschädigt werden kann und für die Wiederherstellung nicht verwendet werden kann. Dies ermöglicht es Ihnen, der Situation rechtzeitig abzuweichen, falls erforderlich.

Image überprüfen

1. Auf der linken Registerkarte wählen Sie **Werkzeuge** und dann wählen Sie **Image überprüfen**.



2. Wählen Sie das Backup, das Sie testen möchten. Wenn das Listenfeld nicht das Image zeigt, das Sie überprüfen möchten, klicken Sie auf **Browsen**, um danach zu suchen.



3. Wählen Sie einen Zeitpunkt und klicken Sie auf **Weiter**, um den Test zu starten. Backup-Typ und Erstellte Zeit helfen, den richtigen Zeitpunkt zu bestimmen.



4. 4. Warten Sie, bis der Prozess abgeschlossen ist, und dann klicken Sie auf **Fertig**.

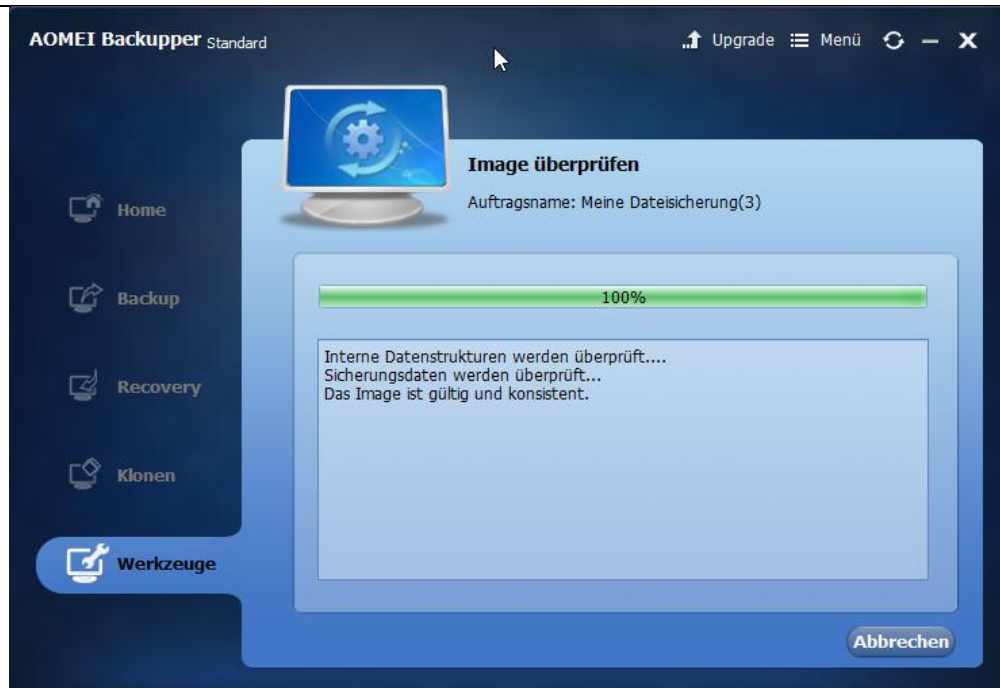
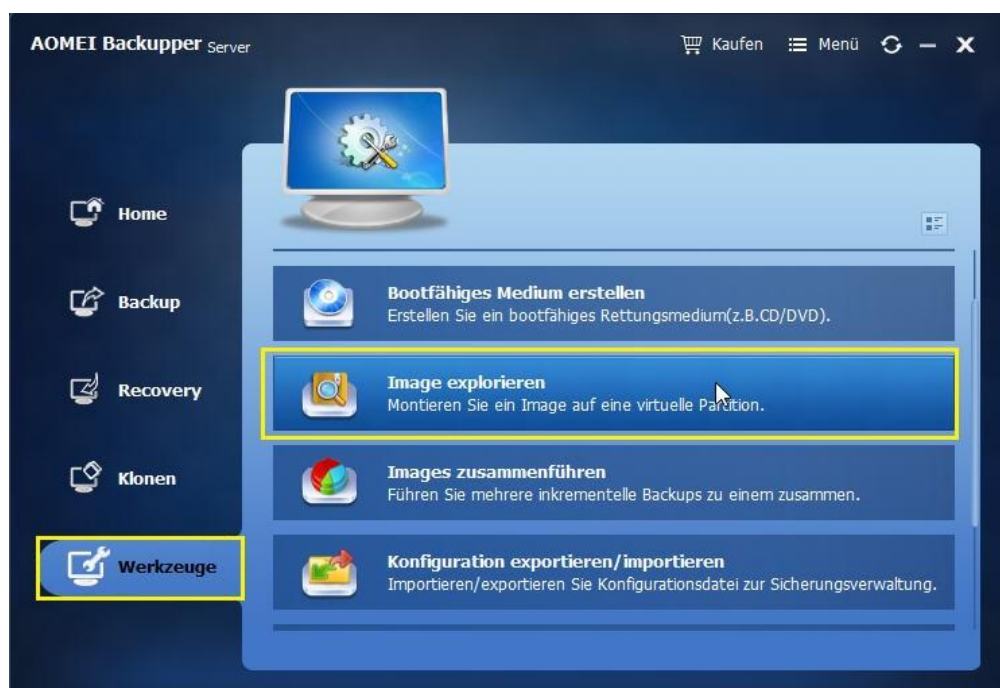


Image explorieren

Diese Option erstellt ein virtuelles Laufwerk und montiert das Image auf das Laufwerk, ähnlich wie Daemon Tools. Nach der Montage des Images können Sie in "Computer" seine Inhalte explorieren. Sie können Dateien in diesem virtuellen Laufwerk, gleich wie einem physikalischen Laufwerk, kopieren und fügen.

Image explorieren:

1. Auf der Hauptregisterkarte wählen Sie **Werkzeuge** und dann wählen Sie **Image explorieren**.

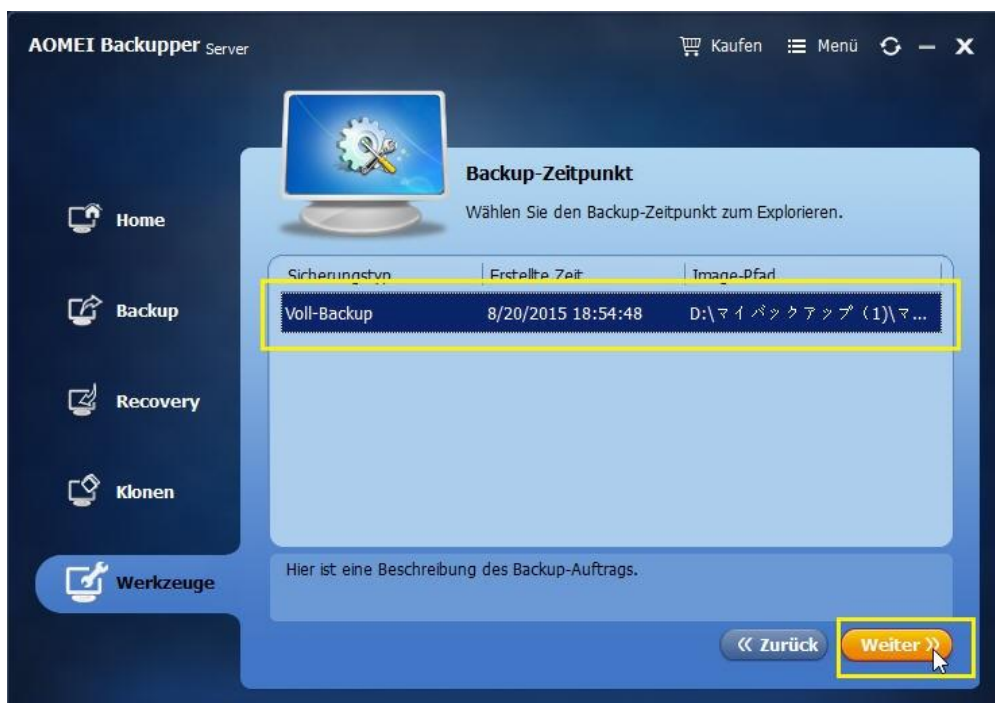




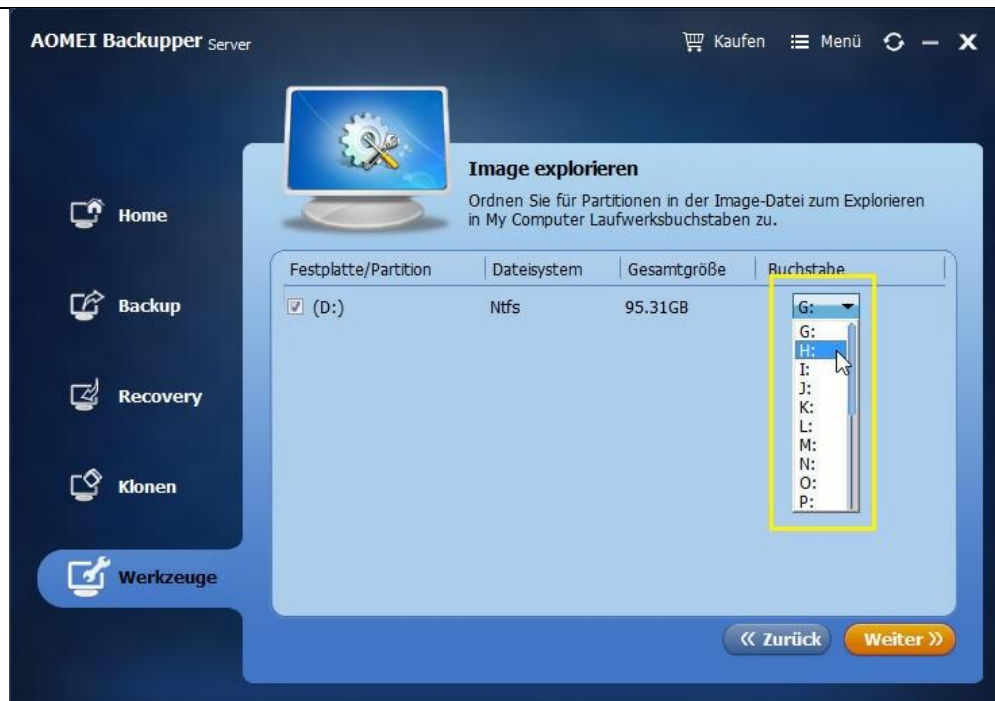
2. Wählen Sie das Backup, das Sie aus dem Listenfeld explorieren möchten, und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



3. Wählen Sie einen Zeitpunkt und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um zu diesem Zeitpunkt das Backup zu explorieren.



4. Weisen Sie für die Image-Partition einen Laufwerksbuchstaben zu, und klicken Sie auf **Weiter**, um das Image zu montieren.



5. Warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist und dann klicken Sie auf **Fertig**. Sie können nun die Daten in der erstellten virtuellen Partition mit "Windows Explorer" oder "Computer" explorieren.



Image abbrechen

Nach der Montage des Images wird das Programm ein virtuelles Laufwerk für Windows Explorer zugänglich erstellen. Sobald Ihre notwendigen Operationen abgeschlossen gewesen sind, ist es ratsam, das virtuelle Laufwerk abzuberechnen.



1. Auf der Hauptregisterkarte wählen Sie **Werkzeuge**, und dann wählen Sie **Image explorieren**.
2. Alle Ihre aktuellen virtuellen Laufwerke werden hier aufgelistet werden. Kreuzen Sie zutreffendes Feld an und dann klicken Sie auf **Abbrechen**. Das virtuelle Laufwerk wird sofort abgebrochen werden.



Tipps: Wenn Sie die virtuellen Laufwerke nicht abbrechen, werden sie automatisch abgebrochen werden, wenn der Computer nächstes Mal neu gestartet wird.

Images zusammenführen: Mehrere Backup-Versionen in eine zusammenführen

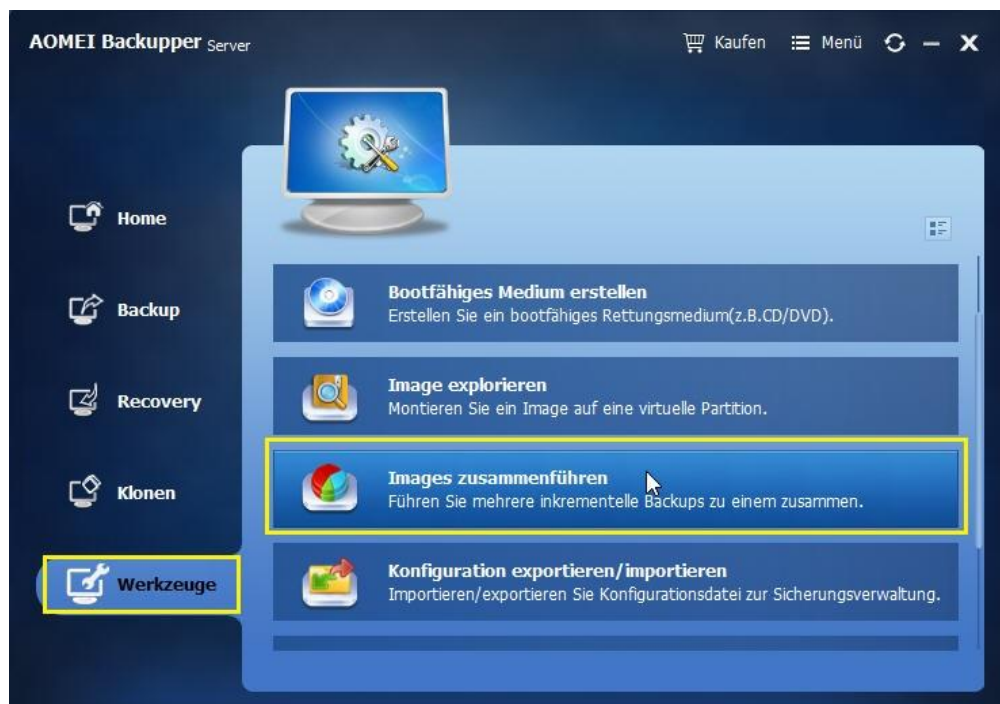
Vielleicht möchten Sie Ihre Daten zu einem Zeitpunkt wiederherstellen, der von einem inkrementellen Backup-Image angegeben wird. Ein inkrementelles Backup muss immer zusammen mit seinem Voll-Backup, und mit jedem anderen inkrementellen Backup dazwischen wiederhergestellt werden. Dies kann ein langwieriger Prozess sein, wenn Sie seit dem ersten Voll-Backup eine große Anzahl von inkrementellen Backups gemacht haben.

Zum Beispiel:

Sie erstellen einen Auftrag, der jeden Tag D:\work sichert. Einen Monat später wird es 30 Image-Dateien geben. Jede Image-Datei ist eine unterschiedliche Version (auch als ein Zeitpunkt genannt). Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, alle diese Backup-Versionen auf eine einzige Image-Datei zusammenzuführen.

Image-Dateien zusammenführen :

1. Auf der Hauptregisterkarte wählen Sie **Werkzeuge**, und dann wählen Sie **Image zusammenführen**.





2. Wählen Sie einen Backup-Auftrag, die Sie zusammenführen möchten. Wenn Sie das Backup aus der Liste nicht finden können, klicken Sie auf **Browsen**, um danach zu suchen. Klicken Sie auf **Weiter** zum nächsten Schritt.



3. Sie können jetzt im Backup-Auftrag alle Image-Dateien nachsehen, die zu einer Datei zusammengeführt werden. Klicken Sie auf **Weiter**.



4. Wählen Sie einen Speicherort, um die neue, zusammengefügte Image-Datei zu speichern. Sie können sie auf das ursprüngliche Verzeichnis speichern, oder ein neues Verzeichnis zum Speichern eingeben.



5. Schließlich klicken Sie auf **Fortfahren**, um die Image-Dateien zusammenzuführen und warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist.



Tipps:

- Wenn ein Backup-Task nur eine Version (eine Image-Datei) enthält, wird das Programm ihn nicht zusammenführen.
- Während des Vorgangs der Zusammenführung löscht AOMEI Backupper die alte Image-Datei oder den zusammengeführten Backup-Auftrag nicht.



- Wir empfehlen Ihnen, "Einen Aufgabeneintrag für diese Zusammenführungsoperation erstellen" anzukreuzen. Dann nach der Zusammenführung wählen Sie **Home** auf der linken Registerkarte, um den neuen Backup-Eintrag zu sehen.
- "Images zusammenführen" kann nur alle korrekt sequenzierten inkrementellen Backup-Images zusammenführen. Wenn dieser Backup-Task jede Version von einem differenziellen Backup enthält, werden AOMEI Backupper Ihnen raten, dass Sie sie nicht zusammenführen können.

c Logs anzeigen

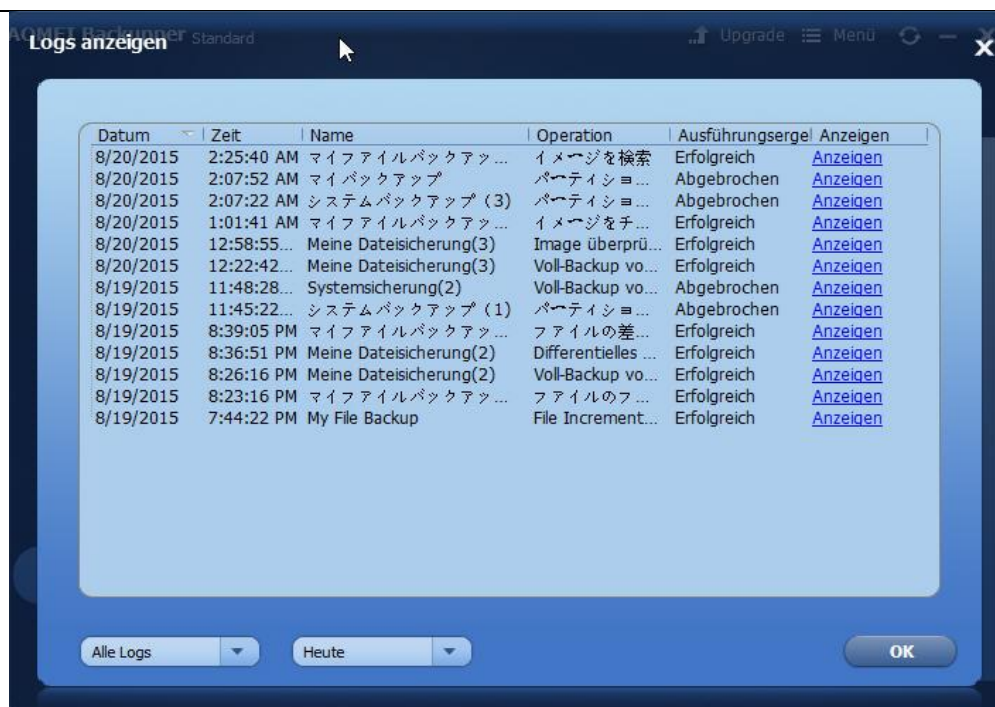
Diese Funktion zeigt Ihnen die Log-Informationen darüber, welche Operationen dieses Programm ausgeführt hat. Es zeigt den Betriebssystem, das Ergebnis der Operation, den Fehlercode usw. an, um Ihnen zu helfen, festzustellen, was der Fehler ist, falls vorhanden. Falls notwendig, können Sie dann es uns um Hilfe schicken.

Die Logs anzeigen:

1. Auf der linken Registerkarte wählen Sie **Werkzeuge**, und dann wählen Sie **Logs anzeigen**.



2. Auf der Log-Seite gibt es weitere Optionen:



>**Log-Liste:** Zeigt detaillierte Informationen Ihrer Sicherungsoperation.

>**Anzeigen nach Datum:** In der unteren linken Ecke werden Sie ein Dropdown-Menü finden. Wählen Sie einen der Einträge zum Listen Ihrer in dieser Zeit erstellten Operationen.



Tipps:

Um die Logs zu löschen, bitte besuchen Sie "C:\Users\All Users\AomeiBR" oder "C:\Documents and Settings\All Users\Application Data\AomeiBR"

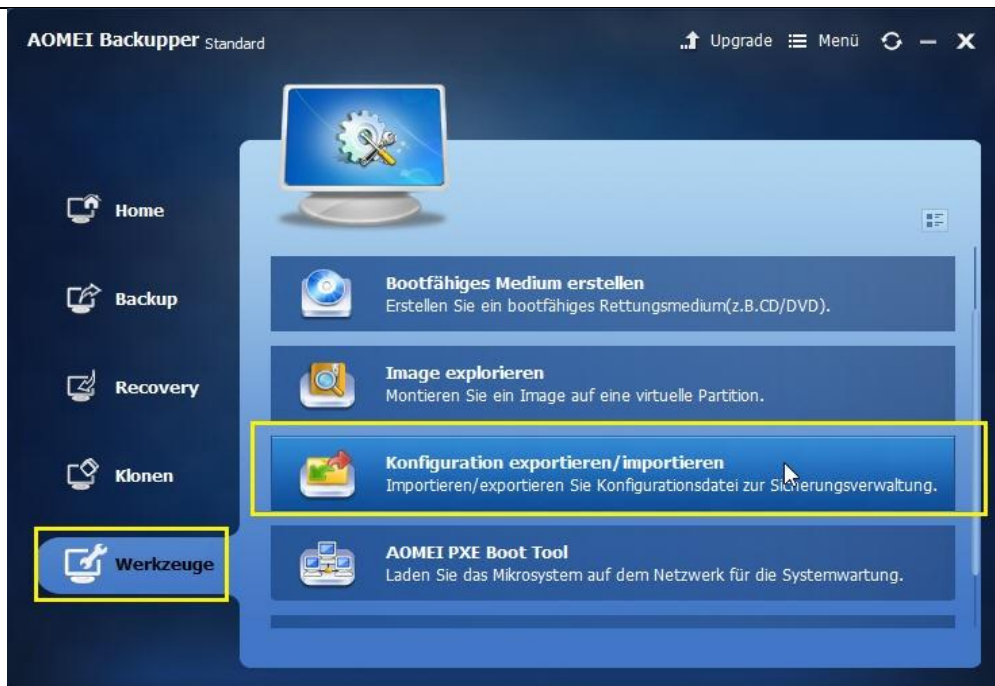
Sie können dann die Datei "brlog.xml" löschen. Hinterlassen Sie alle anderen .xml-Dateien. Wenn Sie "brlog.xml" nicht finden können, suchen Sie das "C:" Laufwerk, um sie zu finden.

Konfiguration exportieren/importieren

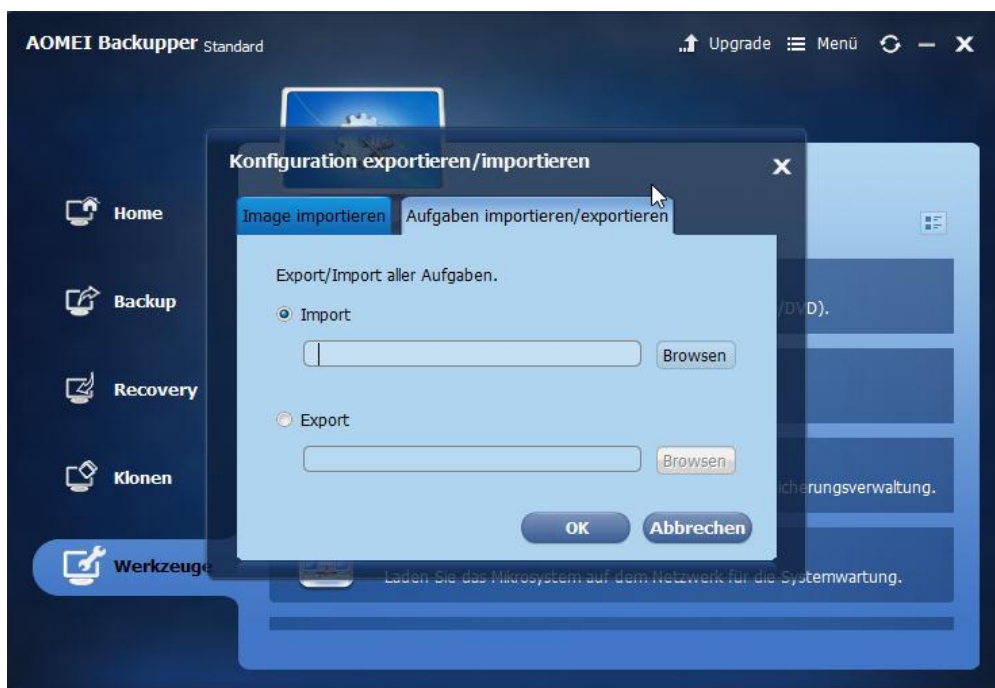
Die Konfigurationsdatei dokumentiert alle Ihre gültigen Backup-Aufgaben. Üblicherweise werden diese Aufgaben auf der Startseite des Programms aufgelistet. Sie können die Konfiguration an einen sicheren Ort exportieren. Wenn Sie später Ihre Sicherungshistorie verlieren, können Sie dann die Konfigurationsdaten importieren, um alle Ihre Backup-Aufgaben auf AOMEI Backupper wiederherzustellen.

Konfigurationsdatei exportieren/importieren:

1. Auf der linken Registerkarte wählen Sie **Werkzeuge**, und dann wählen Sie **Konfiguration exportieren/importieren**.



2. Es gibt zwei Optionen:



>**Import:** Importieren Sie aus der zuvor gespeicherten Konfigurationsdatei Ihre Sicherungssätze auf AOMEI Backupper.

>**Export:** Exportieren Sie die Konfigurationsdatei an einen anderen Speicherort.



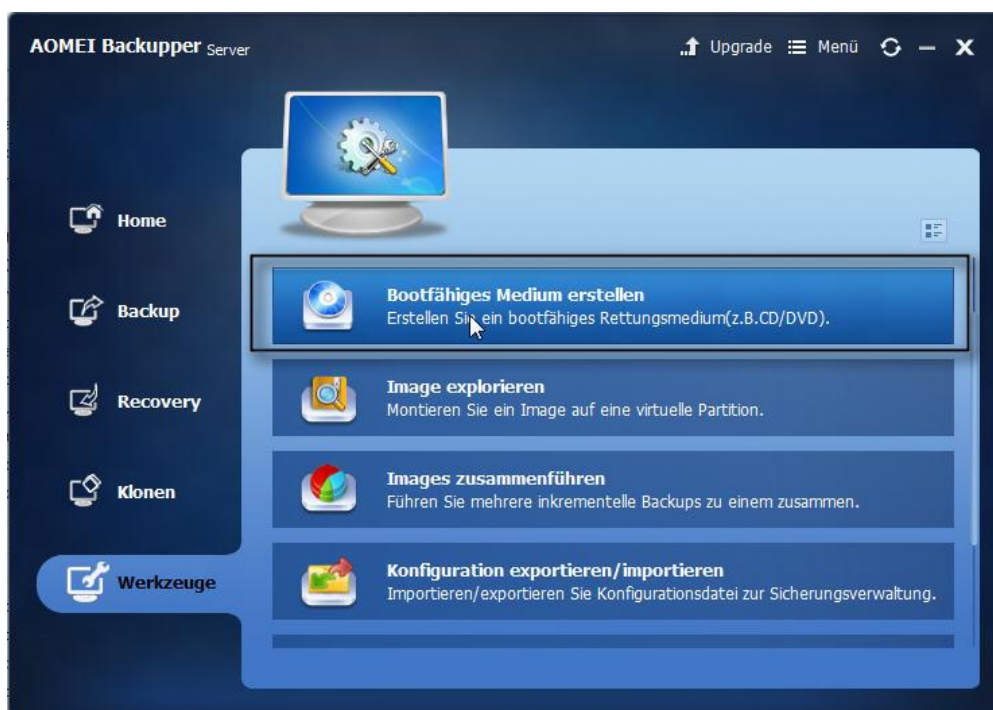
Wie erstellt man WinPE-& Linux-Bootfähige Festplatte?

[AOMEI Backupper](#) erlaubt es Ihnen, sowohl Windows-PE- (WinPE) als auch Linux-Kernel-basierte bootfähige Festplatte leicht zu erstellen, um als Rettungsmedien für dringende Nutzung verwendet zu werden.



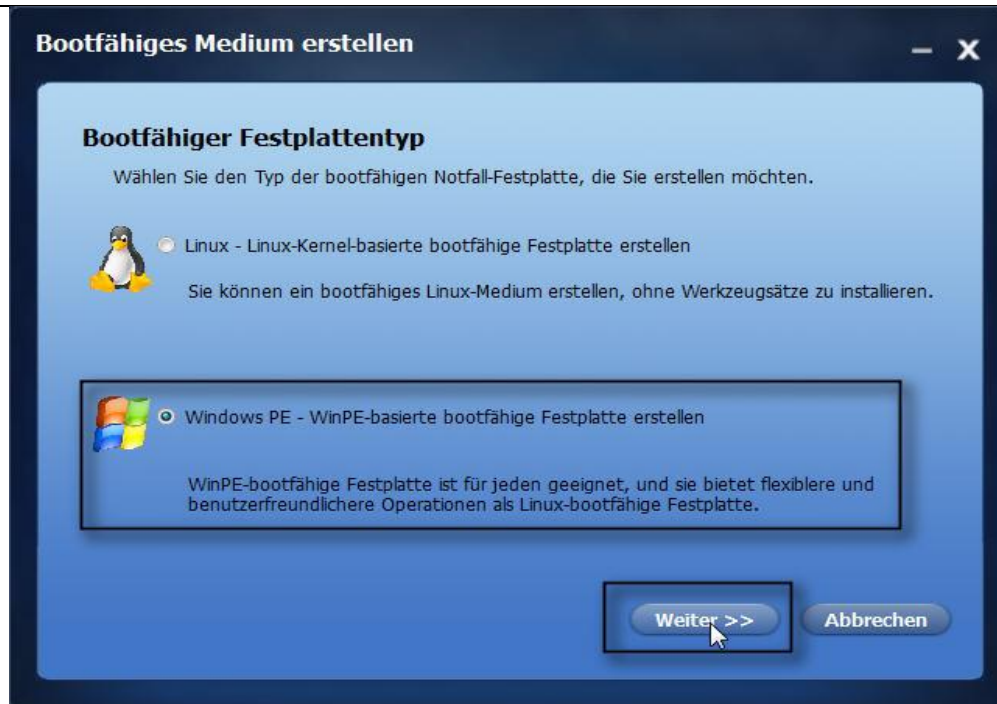
Hinweis: Um eine bootfähige Festplatte zu erstellen, brauchen Sie leere CD/DVD-R/RW-Datenträger, USB-Medium oder externe Festplatte vorzubereiten, die geschrieben werden kann.

Um eine bootfähige Festplatte zu erstellen, klicken Sie auf die Registerkarte "**Werkzeuge**", und dann wählen Sie "**Bootfähiges Medium erstellen**". Im Popup-Fenster gibt es zwei Typen der bootfähigen Festplatten: Windows PE und Linux. Wir empfehlen Ihnen, eine bootfähige Festplatte auf Basis von Windows PE zu erstellen, die flexiblere und bequemere Operationen als Linux-bootfähige Festplatte bietet.



WinPE-Bootfähige Festplatte erstellen

1. Wählen Sie "Windows PE" und klicken Sie auf "Weiter". AOMEI Backupper wird überprüfen, ob Ihr System die entsprechenden Anforderungen erfüllt. Wenn nicht, müssen Sie Windows AIK installieren. [Erfahren Sie mehr über Windows AIK und wie man es installiert.](#)

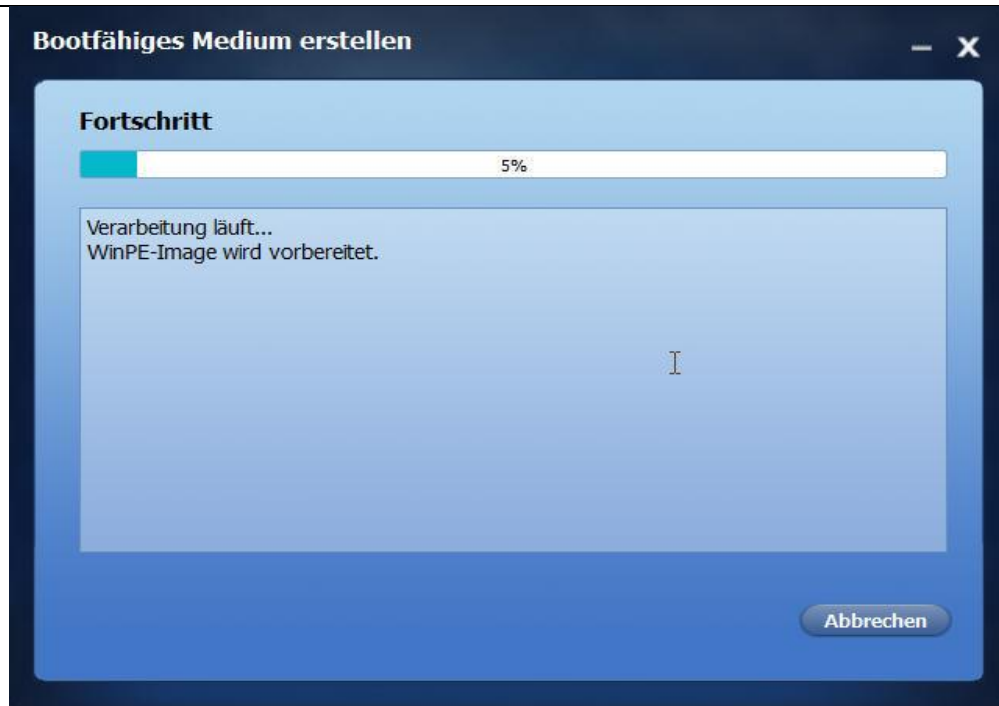


2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter", um fortzufahren.

3. Wenn Sie ein USB-Gerät oder CD/DVD als bootfähige Medien verwenden möchten, stecken Sie es bitte im Voraus in den Computer. Sie können auch "ISO-Datei" wählen, die es Ihnen ermöglicht, um eine ISO-Image-Datei zu erstellen. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Weiter", um WinPE-Bootfähige Festplatte zu erstellen.

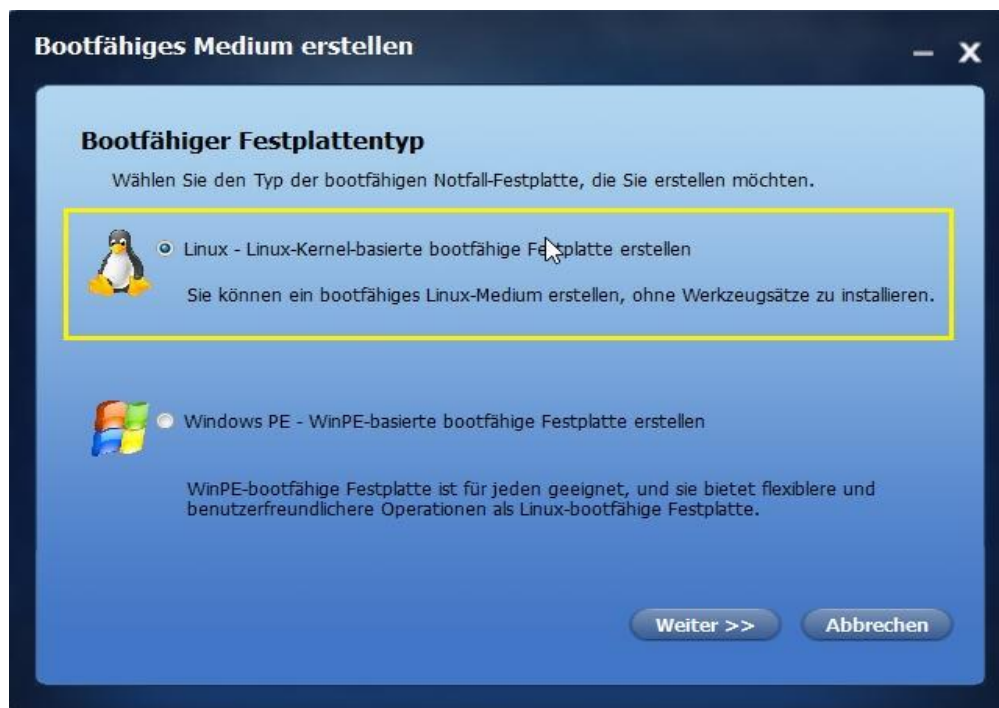


4. Warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist und klicken Sie auf "Fertig".



Linux-Bootfähige Festplatte erstellen

Das Erstellen einer Linux-bootfähige Festplatte ist ähnlich wie die Schritte zum Erstellen der WinPE-bootfähigen Festplatte. Der einzige Unterschied ist, dass Sie diese Art der bootfähigen Festplatte erstellen können, ohne irgendeine Anforderung zu erfüllen. So wird es nicht zum Herunterladen und Installieren von Windows AIK müssen. Aber wie gesagt ist eine Linux-bootfähige CD möglicherweise weniger kompatibel.



Tipps:



- AOMEI Backupper erlaubt es Ihnen, zusätzliche Treiber manuell hinzuzufügen, wenn Sie eine WinPE-Bootfähige Festplatte erstellen.
- Wenn Sie wählen, eine ISO-Image-Datei zu erstellen, notieren Sie sich den Pfad, in dem Sie die Image-Datei speicherten. Daher können Sie sie anschließend leicht finden.
- Nachdem Sie die Erstellung der ISO-Datei erledigten, können Sie sie manuell auf ein CD/DVD/USB-Gerät brennen. Windows 7 und höher verfügt über ein integriertes Brennwerkzeug; Sie können dies durch Rechtsklicken auf die .iso Datei aufrufen, und wählen Sie -> Öffnen mit -> Windows-Disk-Image-Brenner. Alternativ können Sie [drittseitige Brennsoftware](#) verwenden. Weitere Anleitung folgen Sie bitte dem Tutorial, [wie brennt man ISO-Datei auf CD/USB](#).

Wie verwendet man AOMEI PXE Boot Tool

Normalerweise wenn der Computer nicht bootet, ist der Weg, den wir zum Booten vom Computer verwenden, bootfähige CD oder bootfähiges USB-Flash-Laufwerk, die oder das Linux-Mikrosystem oder WinPE-Mikrosystem sein kann. Wenn wir brauchen, System auf zu viele Computer zu installieren, es zum Beispiel 100 Computer gibt, auf die System installiert werden muss, können wir keine CD oder keinen USB-Stick auf einen Computer einer nach dem anderen stecken und Computer booten, weil unterschiedliche Computer unterschiedliche Konfigurationen hat, wie es kein CD-Laufwerk- oder USB-Flash-Laufwerk-Portal auf Computern geben kann.

Wie ist es einfach, solche Probleme zu lösen? Unter dieser Bedingung wird AOMEI PXE Boot Tool ein Schlüssel sein. Die einzige Sache ist, die Sie tun sollen, dass Sie AOMEI PXE Boot Tool auf einem Computer (vielleicht einem Server) im LAN starten und andere Computer (einige Client- oder Zielcomputer) vom Netzwerk booten.

Über AOMEI PXE Boot Tool

AOMEI PXE Boot Tool kann viele Computers vom Mikrosystem im Netzwerk booten. Im Großen und Ganzen können Sie mit einem drittseitigen Tool ein Windows PE-Mikrosystem erstellen, auch können Sie mit dem von AOMEI Backupper angebotenen Werkzeug eine bootfähige Linux-Image- oder WinPE-Image-Datei machen. Sie können AOMEI PXE Boot Tool verwenden und andere Client- oder Zielcomputer von diesem Mikrosystem booten lassen. Nach dem Booten können Sie mit die Image-Datei angebotenen Werkzeugen System sichern, wiederherstellen oder beibehalten.

Die Vorteile vom AOMEI PXE Boot Tool

Im Vergleich zur anderen PXE-Funktion, hat AOMEI PXE Boot Tool seine eigenen Merkmale:

- AOMEI PXE Boot Tool unterstützt, bootfähiges Mikrosystem selbst zu erstellen. Wenn Sie ein leistungsfähiges Linux-bootfähiges ISO oder WinPE-bootfähiges ISO hatten, können Sie Computer im LAN booten.
- AOMEI PXE Boot Tool kann direkt ein Linux-bootfähiges ISO oder WinPE-bootfähiges ISO erstellen. Wenn Sie diese nicht haben, können Sie sie mit AOMEI PXE Boot Tool erstellen. Natürlich können Sie eine bootfähige ISO-Datei mit AOMEI Backupper erstellen -> Werkzeuge -> Bootfähiges Medium erstellen.

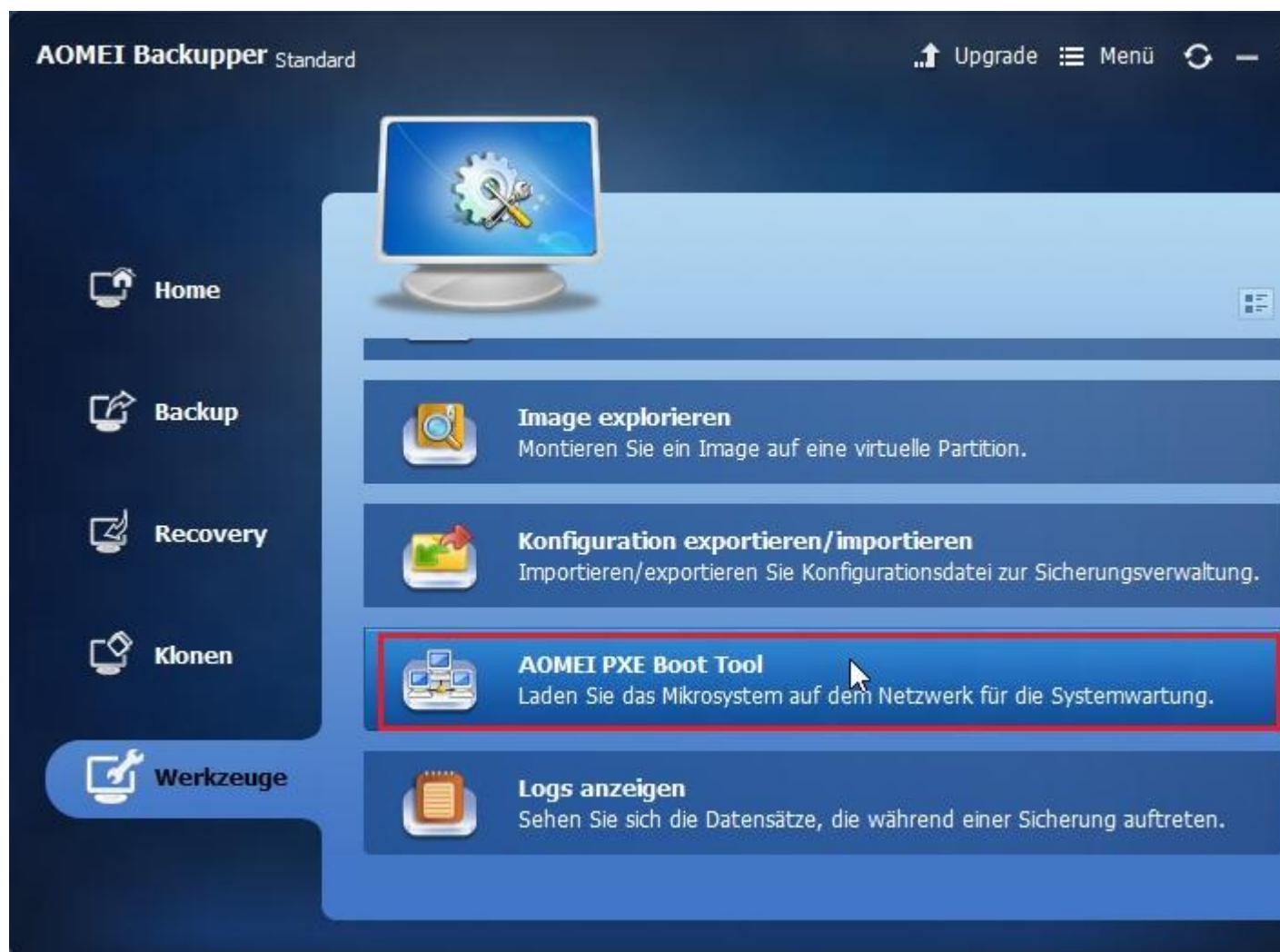


- Wenn Sie leistungsfähiges PE-Mikrosystem mit Desktop verwenden möchten, [können Sie ISO-Datei mit AOMEI PE Builder erstellen](#), die von AOMEI gebotene Freeware ist, und dann können Sie sie mit AOMEI PXE Boot Tool verwenden.
- Sie müssen nicht andere Plugins oder Programme einsetzen. Installieren Sie einfach AOMEI Backupper und Sie können diese Funktion verwenden.

Wie verwendet man AOMEI PXE Boot Tool?

AOMEI PXE-Boot-Service starten

Schritt 1. Installieren Sie in einen Server oder PC AOMEI Backupper, das normal gebootet werden kann, und starten Sie es. Wählen Sie "Werkzeug" und dann wählen Sie "AOMEI PXE Boot Tool".



Schritt 2. Wählen Sie eine der Umgebungen, um System zu laden und Computer zu starten.



Es gibt drei Optionen:

- Aus dem AOMEI Windows-PE-System booten: Dies ist eine empfohlene Option, so hilft das Tool Ihnen, direkt ein WinPE-System für Netzwerk-Boot zu erstellen.
- Aus dem AOMEI Linux-System booten: Diese Option kann andere Kunden ein Linux-System-Image im Netzwerk laden lassen.
- Aus der benutzerdefinierten Image-Datei booten: Sie können das spezielle Mikrosystem laden, das von [AOMEI PE Builder](#) oder Bart PE erstellt wird.

Schritt 3. Nach dem Klicken auf "Starten" wird AOMEI PXE Boot Tool automatisch zugehörige Daten konfigurieren und den Service starten, um auf Zielcomputers zu warten.



Clientcomputers im LAN für Netzwerk-Boot einstellen.

Stellen Sie im LAN für Netzwerk-Boot Clientcomputers ein. Öffnen Sie Clients und dann bevor sie System treten, drücken Sie bestimmten Hotkey zum Treten und treten Sie BIOS (In der Regel ist Hotkey F8 oder DEL, und er hängt davon ab, dass welches Computermode Sie verwenden), dann aktivieren Sie "Network Boot" in der BIOS-Einstellung. Wenn Ihr Computer auf UEFI-Modus starten, bitte stellen Sie ihn auf traditionellen Boot-Modus in BIOS ein--- "Legacy boot mode".

Starten Sie Clientcomputer erneut und drücken Sie bestimmten DEL-Key, um "UEFI Dual BIOS" zu treten. Sie können für PXE-Netzwerk-Boot die Schritte befolgen.

Boot-Modus wählen

Klicken Sie auf Bios Features -> CSM Support -> Boot Mode Selection, und drücken Sie Enter in "Boot Mode Selection" und ein Popup-Fenster wird auftreten, und Sie sollen "UEFI and Legacy" oder "Legacy Only" wählen.



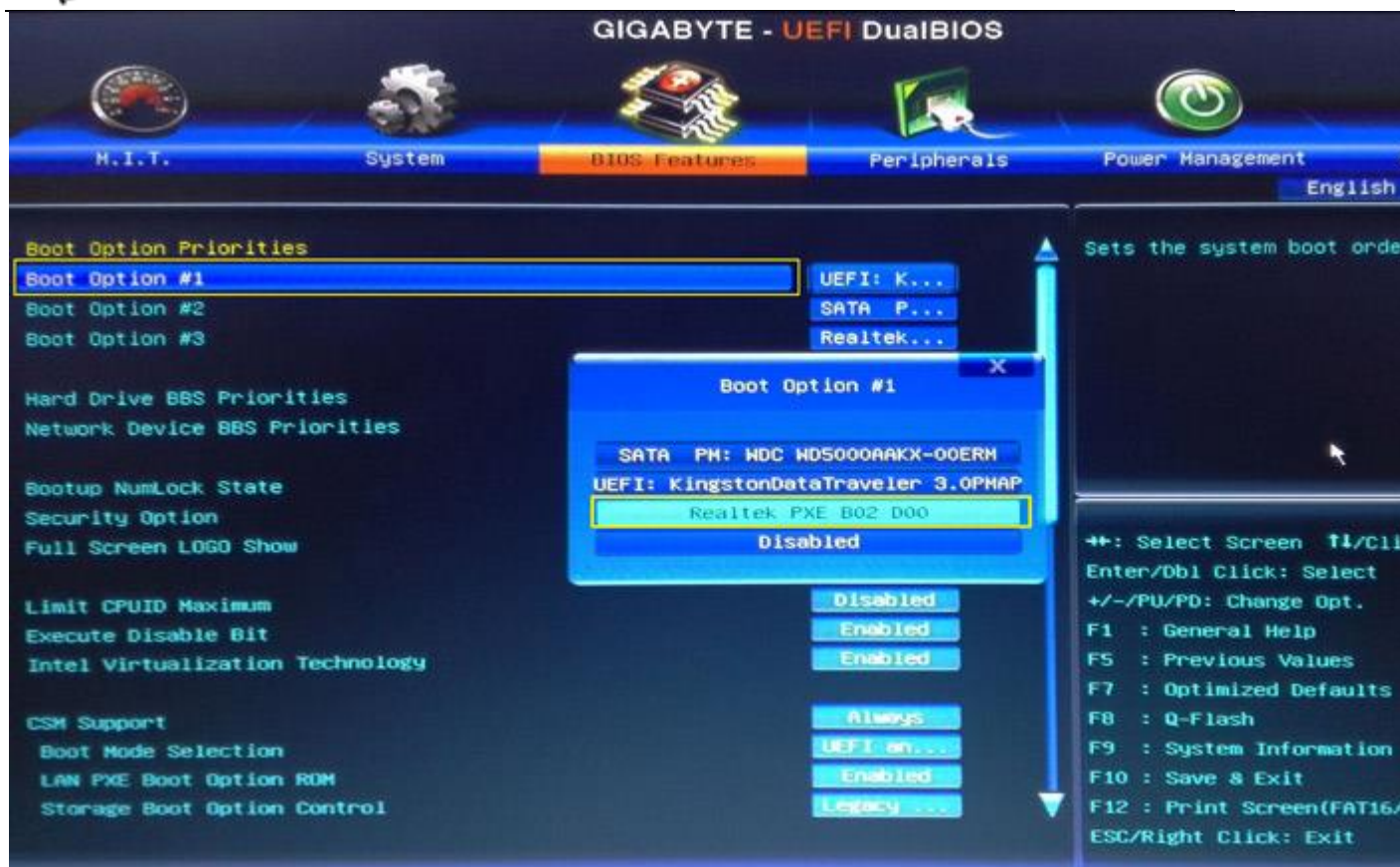
Die PXE-Boot-Option aktivieren

Wählen Sie “LAN PXE Boot Option ROM” mit Pfeil nach unten, und ändern seinen Status von “Disabled” auf “Enabled”.



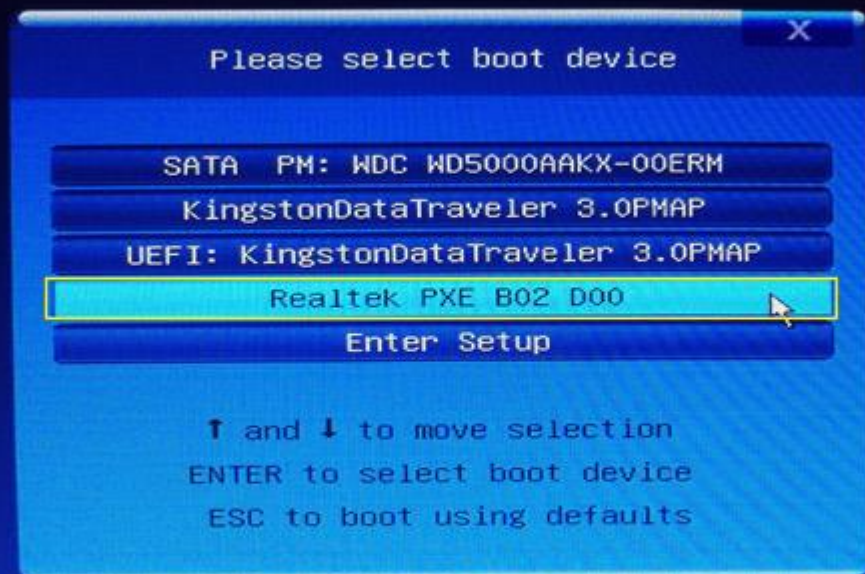
Die PXE-Option als das erste Boot-Gerät einstellen

Sie können "Boot Option # 1" in "Boot Option Priorities" wählen, und dann wählen Sie "Realtek PXE B02 D00" sowie drücken Sie Enter.



Alternative zum Einstellen des ersten Boot-Geräts

Sie können auch Computer neu booten und eine Taste (vielleicht F12 oder F11) drücken, dann wird ein Fenster unten auftreten, und wählen Sie das erste Boot-Gerät: “Realtek PXE B02 D00” und drücken Sie Enter.



Intel UNDI, PXE-2.1 (build 083)
Copyright (C) 1997-2000 Intel Corporation

This Product is covered by one or more of the following patents:
US6,570,884, US6,115,776 and US6,327,625

Realtek PCIe GBE Family Controller Series v2.55 (05/08/13)

CLIENT MAC ADDR: 74 D4 35 AC EE 63 GUID: 7402D403-3504-AC05-EE06-6307
CLIENT IP: 192.168.0.101 MASK: 255.255.255.0 DHCP IP: 192.168.0.1
GATEWAY IP: 192.168.0.1

PXELINUX 6.03 PXE 2014-10-06 Copyright (C) 1994-2014 H. Peter Anvin et
Loading memdisk... ok
Loading ::iso\DBC.ISO..._



Wenn Sie mehr über die Einstellung von BIOS lernen möchten, besuchen Sie bitte: [Wie stellt man PXE-Boot im BIOS ein?](#)

Zusammenfassung

AOMEI PXE-Boot-Software kann Bare-Metals booten und Umgebung anbieten, um System ohne CD-ROM oder USB-Stick zu installieren oder zu warten. Mit dem Tool wird die Wartung von Systemen für Unternehmen oder Personen in vielen Clients einfacher. Insbesondere für Unternehmen und Partner müssen sie nicht eine nach der anderen handeln. Sie können einen Versuch haben.

Tipps:

- Eventuell brauchen Sie, 1 ~ 2 Minuten auf den PXE-Boot-Prozess zu warten.
- Alle Computers, die mit PXE angewendet werden, werden dasselbe Netzwerksegment sein.
- Wenn es zur Verbindung mit Server zu viele Computer wie 100 Computer gibt, wird die Geschwindigkeit des Netzwerks langsam sein. Daher sollten Sie das Netzwerk in Gruppe dividieren, um den Netzwerkladen zu steigern.
- AOMEI PXE Boot Tool kann zur Zeit UEFI-Maschinen unterstützen, aber nur die WIM-Datei kann für UEFI (nicht ISO-Datei) verwendet werden, so wenn Ihre Datei eine ISO-Datei, empfehlen wir Ihnen, den Boot-Modus als Legacy Boot-Modus einzustellen.
- AOMEI PXE Boot Tool enthält einen DHCP-Server, wenn es in Ihrem Computer kein funktionierendes DHCP gibt, kann es auch gut funktionieren. (Tipps: DHCP wird durch den Router im LAN angeboten.)
- Wenn Sie anderen Problemen begegnen, besuchen Sie bitte: [FAQ über AOMEI PXE Boot Tool](#).



AOMEI Backupper Befehlszeile

Für eine erweiterte Verwendung kann AOMEI Backupper durch die Befehlszeile gesteuert werden, anstatt der Verwendung der Windows-Oberfläche.

Befehlszeile:

1. Führen Sie die Eingabeaufforderung der Befehlszeile als Administrator aus. Um die Eingabeaufforderung zu öffnen, entweder:
 - a) Klicken Sie auf "Start" Ihres Computers, geben Sie im Suchfeld "cmd" ein, dann werden Sie das Program sehen, rechtsklicken Sie darauf und wählen Sie "Als Administrator laufen".
Oder
 - b) Drücken Sie WIN + R, um das Fenster "Laufen" zu öffnen, und geben Sie "cmd" ein, um sie zu öffnen.

2. Navigieren Sie zum Installationsverzeichnis von AOMEI Backupper, indem Sie eingeben:
`cd C:\Program Files\AOMEI Backupper`. Wenn Sie das Programm an einem anderen Speicherort installierten, geben Sie stattdessen diesen Speicherort ein.

Das bedeutet, dass Sie den Pfad öffnen--"C:\Program Files\AOMEI Backupper", der das Installationsverzeichnis von AOMEI Backupper Ihrer Version ist. Hinweis: der Pfad muss zum Installationsverzeichnis des Programms passen, das Sie installierten.

3. Die folgenden Optionen geben alle Kommandozeilenparameter an, die verwendet werden können, um einen voll funktionsfähigen Befehl zu bilden, z.B.:
`AMBackup.exe /b new /t disk /s 0 /d "d:\disk" /n "Backup Disk0"`

Dieser Befehl ist, dass **AMBackup.exe** eine neue Festplattensicherung startet und Disk 0 sichert, anschließend speichert es auf "D:\disk backup" und benennt die Sicherungsdatei als "Backup Disk0"

Befehlszeilensyntax

{ } sind Erforderliche Parameter
[] sind Optionale Parameter
| wählen Sie eine aus vielen
null keine Notwendigkeit zur Eingabe beliebiges Wertes

Hilfe anzeigen

Eingabe

AMBackup /?

Geben Sie "AMBackup /?" in der Eingabeaufforderung der Befehlszeile ein, um nach Hilfe zu suchen



Ausgabe

AMBackup { /b | /c | /r -"AMBackup" hat fünf Funktionen, die Backup(/b),Klonen(/c),
| /l | /? } Recovery(/r),Liste(/l), und Hilfe(/?) sind

AMBackup /l /? -zeigt die konkrete Verwendung vom Abfragebefehl an

AMBackup /b /? -zeigt die konkrete Verwendung vom Sicherungsbefehl an

AMBackup /c /? -zeigt die konkrete Verwendung vom Klonbefehl an

AMBackup /r /? -zeigt die konkrete Verwendung vom Wiederherstellungsbefehl an

Befehl für Sicherung

Für ein neues Backup sind die erforderlichen Parameter:

Parameter Beschreibung

Geben Sie den Backup-Typ an, er kann einer der folgenden sein: new inc dif full

{/b}

new Einen neuen Backup-Task erstellen

Geben Sie den Typ der Quelle an, er kann einer der folgenden sein: system disk part

{/t}

system bedeutet eine Sicherung Ihres Systems

disk bedeutet eine Sicherung Ihrer Festplatten

part bedeutet eine Sicherung Ihrer Partitionen

Quelle für das Backup:

{/s}

Für Festplattensicherung geben Sie die Nummer der Festplatte an, z.B. /s 0.

Für Partitionssicherung, geben Sie den Laufwerksbuchstabe an, z.B. /s C.

For Partitionen ohne Buchstabe geben Sie die Partitionsnummer an, z.B. /s 0:1.

{/d}

Zielpfad für die Speicherung des Backup-Images, z.B. /d D:\Path\File

Für inkrementelles und differentiell Backup sind die erforderlichen Parameter:

Parameter Beschreibung

Geben Sie den Backup-Typ an, er kann einer der folgenden sein: inc dif full

{/b}

inc Ein inkrementelles Backup auf Basis des letzten Backups erstellen

dif Ein differentiell Backup auf Basis des letzten Voll-Backups erstellen

full Ein nachfolgendes Voll-Backup erstellen

Geben Sie das Hauptobjekt für die Erstellung vom inkrementellen oder differentiellen Backup an, z.B.

{/s}

"/s d:\backup\ab.adi"

Dies bedeutet, dass das Erstellen eines inkrementellen oder differentiellen Backups auf Image basiert--"d:\backup\ab.adi"

Im Folgenden sind einige optionalen Parameter:



Parameter Beschreibung

- [/n] Weisen Sie einen Namen für das Backup zu, um es von anderen zu unterscheiden
Komprimierungsgrad für das Image kann einer der folgenden sein: 0 1 2
- [/c] 0 keine Komprimierung
1 Standardkomprimierung
2 höherer Komprimierungsgrad, aber lange Zeit
- [/e] verschlüsselt Image-Datei, z.B. /e "123", bedeutet, dass "123" das Passwort für die Image-Datei ist.
- [/u] Benutzername; wenn Sie auf das Netzwerk etwas sichern und der Benutzername ist erforderlich, um das Netzwerk zu besuchen. Sie können mit diesem Parameter den Benutzernamen einstellen, z.B. /u "admin"
- [/p] Passwort; wenn Sie auf das Netzwerk etwas sichern und das Passwort ist erforderlich, um das Netzwerk zu besuchen; z.B. /p "123456".
- [/m] Größe in MB für die Spaltung einer großen Image-Datei in mehrere kleine Dateien. Dies bestimmt die maximale Größe der einzelnen Dateien; z.B. /m 1490.
Egal ob Sie die Festplatte und die Partition auf eine Sektor-für-Sektor-Weise sichern oder nicht, kann es von einem dieser beiden Parameter entschieden werden:
0 1
- [/r] 0 bedeutet standardmäßige Sicherung, ist eine standardmäßige Sicherungsoption.
1 Rohsicherung; Dies wird ein rohes Sektor-für-Sektor-Backup ausführen, z.B. /r 1

Die Festplatte und Partitionen listen:

Parameter Beschreibung

- [/l] Listet Festplatten und Partitionen auf diesem Computer. Die direkte Verwendung von /l to kann alle Festplatten auf diesem Computer zeigen, und die Verwendung von /l0 oder /l1 bedeutet, alle Partitionen auf Disk 0 zu listen. (Hinweis: es gibt keinen Speicherplatz zwischen "/l" und "0")

Beispiele:

Systemsicherung

1. System sichern und einen Sicherungsnamen vergeben
AMBackup.exe /b new /t system /d "d:\sys" /n "Backup System"

2. System ohne Sicherungsnamen sichern
AMBackup.exe /b new /t system /d "d:\sys"

Festplattensicherung

1. Datenträger 0 sichern:
AMBackup.exe /b new /t disk /s 0 /d "d:\disk" /n "Backup Disk0"



2. Datenträger 0 und 1 sichern:

AMBackup.exe /b new /t disk /s 0 /s 1 /d "d:\disk" /n "Backup Two Disks"

Partitionssicherung

1. Partition E sichern:

AMBackup.exe /b new /t part /s E /d "d:\part" /n "Backup Part E"

2. Partition E, F und G sichern:

AMBackup.exe /b new /t part /s E /s F /s G /d "d:\part" /n "Backup Parts"

Inkrementelles & Differenzielles Backup

1. Inkrementelles Backup:

AMBackup.exe /b inc /s "d:\sys\system.adi"

2. Differenzielles Backup:

AMBackup.exe /b dif /s "d:\sys\system.adi"

3. Inkrementelles Backup mit Passwort:

AMBackup.exe /b inc /s "d:\sys\c-drive.adi" /p "abc321"

Backup auf Netzwerk

1. Backup auf dem freigegebenen Netzwerk:

AMBackup.exe /b new /t part /s E /d "\\192.168.0.100\Share\Imgfile.adi" /n "BackupToShare" /u "admin" /p "123456"

2. Backup auf NAS

AMBackup.exe /b new /t part /s E /d "\\192.168.0.200\NAS\Imgfile.adi" /n "BackupToNAS" /u "admin" /p "123456"

Komprimierungsgrad und gespaltetes Image

AMBackup.exe /b new /t disk /s 10 /d "z:\folder" /n "Backup Disk10" /c 2 /m 500

Sektor-für-Sektor-Backup

AMBackup.exe /b new /t part /s f /d "d:\part" /n "Backup F Drive" /r 1

Verschlüsseltes Backup

AMBackup.exe /b new /t system /d "d:\sys" /e "mypassword"

Festplatten und Partitionen listen

1. Die Festplatten im System listen:

AMBackup.exe /l

2. Die Partitionen auf Datenträger 0 listen:

AMBackup.exe /l0

Befehl für die Wiederherstellung

Für eine Sicherungswiederherstellung sind die erforderlichen Parameter:



Parameter	Beschreibung
{/r}	stellt die Sicherung von System, Festplatte, Partition oder dynamischem Volume wieder her. bestimmt den Wiederherstellungstyp. "system" bedeutet, Systemsicherung wiederherzustellen; "disk" bedeutet, Festplattensicherung wiederherzustellen; "part" bedeutet, Partitionssicherung oder dynamische Volumensicherung wiederherzustellen.
{/t} {system disk part}	bestimmt den Pfad der Image-Datei.
{/s} {D:\my backup\my backup.adi \\192.168.1.1.\my backup\my backup.adi}	bestimmt die neueste Sicherungsversion zum Wiederherstellen (wegen des inkrementellen oder differentiellen Backups). Die Sicherungsversion, die der aktuellen Image-Datei entspricht, wird ohne diesen Befehl "/v" wiederhergestellt werden.
[/v]	bestimmt die Quelle, die bedeutet, dass die Festplatte, die Partition oder das dynamische Volume in die Image-Datei wiederhergestellt werden. /i 0 bedeutet Datenträger 0 oder dynamisches Volume 0; i 0:0 bedeutet Partition 0 auf dem Datenträger 0; "null" bedeutet, dass es nicht notwendig ist, bei der Systemwiederherstellung die Partition anzugeben,
[/I] {0 0:0}[null]	



[/e]{"123"}

die wiederhergestellt werden soll.

gibt für die Image-Datei das Passwort an

gibt für die Wiederherstellung den Zielspeicherort an. "/d 0" bedeutet, dass der Zielspeicherort Datenträger 0 ist; "/d 0:0" bedeutet, dass der Zielspeicherort Partition 0 auf dem Datenträger 0 ist; /d D bedeutet, dass der Zielspeicherort Partition D ist; "null" bedeutet, "/d" nicht zu verwenden, und es an ursprünglichen Speicherort wiederherzustellen.

[/d]{0|0:0|D}|[null]

stellt die Größe der Zielpartition ein. "fill" bedeutet, die ganze Zielpartition nach der Wiederherstellung zu füllen; "original" bedeutet, die gleiche Größe wie die Quellpartition nach der Wiederherstellung zu behalten. Dieser Befehl ist für dynamische Datenträger nicht verfügbar.

[/f] {fill | original}

gibt die Partitionsausrichtung für SSD zum Optimieren an.

[/a]

gibt den Benutzernamen zum Zugriff auf die NAS-Freigabe an.

[/u] ["admin"]

gibt das Passwort zum Zugriff auf die NAS-Freigabe an.

[/p] ["123"]

gibt Universal Restore an, um System auf abweichende Hardware wiederherzustellen. Es muss mit "/t system" und

[/x]



[/k]

[/o] {yes | no}

"/t disk" verwendet werden.

gibt Sektor für Sektor-Wiederherstellung an. Erst wenn die Image-Datei in Sektor für Sektor gesichert wurde, kann sie mit Sektor für Sektor-Wiederherstellung wiederhergestellt werden.

Schalter der interaktiven Eingabeaufforderung. "yes" bedeutet, die nächste Operation automatisch auszuführen, wenn interaktive Operation benötigt wird; "no" bedeutet, die Operation abubrechen, wenn interaktive Operation benötigt wird. Standardmäßig wird das Programm auf die Bestätigung der Benutzer warten.

Beispiele:

Systemwiederherstellung

1. Mit Partitionsausrichtung für SSD zum Optimieren das Systemimage mit dem Namen "backup.adi" auf NAS-Freigabe an den ursprünglichen Speicherort wiederherstellen.
AMBackup /r /t system /s "\\192.168.0.222\system backup\system backup.adi" /u "admin" /p "admin" /a

2. Das System im Image mit dem Namen "system backup10.adi" auf die Partition 0 auf dem Datenträger 0 wiederherstellen und Universal Restore ausführen.
AMBackup /r /t system /s "D:\system backup\system backup10.adi" /d 0:0 /x

3. Das Systemimage mit dem Namen "system backup.adi" an den ursprünglichen Speicherort wiederherstellen, und interaktive Eingabeaufforderung vernachlässigen.
AMBackup /r /t system /s "D:\system backup\system backup.adi" /o yes

4. Das Systemimage mit dem Namen "system backup.adi" an den ursprünglichen Speicherort wiederherstellen, und die Operation beenden, wenn interaktive Eingabeaufforderung auftritt.
AMBackup /r /t system /s "D:\system backup\system backup.adi" /o no



Festplattenwiederherstellung

Das Festplattenimage mit dem Namen "disk backup.adi" auf Datenträger 2 wiederherstellen.
AMBackup /r /t disk /s "D:\disk backup\disk backup.adi" /i 1 /d 2

Partitionswiederherstellung

Das Partitionsimage mit dem Namen "my backup.adi" auf Partition E wiederherstellen, und das Passwort für das Image ist "123".

AMBackup /r /t part /s "F:\my backup.adi" /i 1:1 /d E /e "123"

Befehl für Klon

Für einen Klon sind die erforderlichen Parameter:

Parameter	Beschreibung
{/c}	System, Festplatte, Partition und dynamisches Volume klonen.
{/t} {system disk part}	gibt den Klontyp an. "system" bedeutet Systemklon; "disk" bedeutet Festplattenklon; "part" bedeutet das Klonen der Partition oder des dynamischen Volumes.
[/s] {0 0:0 D}	gibt die Quelle an, die geklont werden soll. Es ist nicht notwendig, die Quelle anzugeben, wenn der Systemklon ausgeführt wird; /s 0 bedeutet das Klonen vom Datenträger 0; /s 0:0 bedeutet das Klonen der Partition 0 auf dem Datenträger 0; /s D bedeutet das Klonen von Partion D oder dynamischem Volume D.
{/d} {0 0:0 D}	gibt den Zielspeicherort an. /d 0 bedeutet, dass der angegebene Zielspeicherort Datenträger 0 ist; /d 0:0 bedeutet, dass der angegebene Zielspeicherort die Partition 0 auf dem Datenträger 0 ist; /d D bedeutet, dass der angegebene Zielspeicherort Partition D oder dynamisches Volume D ist.
[/k]	gibt den Sektor für Sektor-Klon an.
[/a]	gibt für SSD die Partitionsausrichtung zum Optimieren an.
[/l] {A~Z}	gibt nach dem Klonen den Laufwerksbuchstaben der neuen Partition an.
[/f]{fill original}	stellt die Größe der Zielpartition ein. "fill" bedeutet, nach dem Klonen die ganze Zielpartition zu füllen; "original" bedeutet, nach dem Klonen die gleiche Größe wie die Quellpartition zu behalten. Dieser Befehl ist für dynamische Datenträger nicht verfügbar.
[/o] {yes no}	Schalter der interaktiven Eingabeaufforderung. "yes" bedeutet, die nächste Operation automatisch auszuführen, wenn interaktive Operation benötigt wird; "no" bedeutet, die Operation abubrechen, wenn interaktive Operation benötigt wird. Standardmäßig wird das Programm auf die Bestätigung der Benutzer warten.



Beispiele:

Systemklon

1. System auf Partition D mit Partitionsausrichtung für SSD zum Optimieren klonen

AMBackup /c /t System /d D /a

2. System auf Partition 1 auf dem Datenträger 2 klonen

AMBackup /c /t System /d 2:1

3. System auf verwendete Partition D klonen, und interaktive Eingabeaufforderung zum Vollenden der Operation vernachlässigenden.

AMBackup /c /t system /d D /o yes

4. System auf verwendete Partition E klonen, und die Operation beenden, wenn interaktive Eingabeaufforderung auftritt.

AMBackup /c /t system /d E /o no

Festplattenklon

Datenträger 1 auf Datenträger 2 klonen und Partitionsausrichtung für SSD zum Optimieren verwenden

AMBackup /c /t Disk /s 1 /d 2 /a

Partitionsklon

1. Partition E auf Partition D klonen und Partitionsausrichtung für SSD sowie Sektor für Sektor zum Optimieren verwenden

AMBackup /c /t Part /s E /d D /k /a

2.2. Partition 1 auf dem Datenträger 0 auf Partition 1 auf dem Datenträger 2 klonen, und die neue Partition wird einem Laufwerksbuchstaben als X zugewiesen werden

AMBackup /c /t part /s 0:1 /d 2:1 /l X

Befehl für Geräteliste

Parameter

Beschreibung

Festplatte, Partition und dynamisches Volume listen. "/s" bedeutet den Pfad des angegebenen Images; "/u" und "/p" bedeutet den

[/l][0][[/s D:\backup.adi][1 /s D:\disk-backup.adi][[/e][[/u]][/p]][null] Benutzernamen und das Passwort, um den angegebenen NAS-freigegebenen Pfad zu besuchen; "/e" bedeutet das Passwort des verschlüsselten Images.



Beispiele:

1. Alle Festplatten und dynamische Volumes des aktuellen Systems listen

AMBackup /l

2. Alle Partitionen auf dem Datenträger 0 des aktuellen Systems listen

AMBackup /l 0

3. Den Inhalt des Sicherungsimages mit dem Namen Backup.adf listen. Wenn das Image eine System-, Partitions- oder dynamische Volumensicherung ist, wird die gesicherte Partition angezeigt werden; wenn das Image eine Festplattensicherung ist, wird die gesicherte Festplatte angezeigt werden.

AMBackup /l /s D:\backup\backup.adf

4. Alle Partitionen auf Datenträger 0 der Festplattensicherung mit dem Namen Festplattensicherung.adf listen

AMBackup /l 0 /s D:\disk backup\disk backup.adf

Quelle dieser Anleitungen: <http://www.backup-utility.com/de/help/index.html>

AOMEI Backupper FAQ

Q: Was sollte ich beim Backup mit den Kommandozeilen mit AOMEI Backupper beachten?

A: Es gibt zum Beachten vier Dinge:

1. Sie können mit Befehlszeilen Daten auf Datenträger (CD/DVD) nicht sichern. Wenn Sie Daten auf Datenträger sichern möchten, verwenden Sie bitte AOMEI Backupper GUI.
2. Wenn Sie dynamisches Volumen sichern, aber das dynamische Volumen hat keinen Laufwerksbuchstaben, sollten Sie zuerst dafür einen Laufwerksbuchstaben zuweisen. Sie können dann es mit Befehlszeile wieder sichern.
3. AOMEI Backupper Kommandozeilenprogramm muss von einem Benutzer mit Administratorrechten ausgeführt werden. Wenn Sie nicht Administrator sind, wird sich ein Fenster öffnen, in dem Sie die korrekten Kontoinformationen eingeben müssen, um den Sicherungsvorgang zu beenden.
4. Wenn Sie Daten auf freigegebenes Netzwerk oder NAS sichern, müssen Sie eine gültige IP-Adresse anbieten, z.B. "\\192.168.0.10\foldername", um den Netzwerkpfad zu identifizieren.

Q: Was sollte ich beachten, wenn ich mit AOMEI Backupper Dateien/Ordner sichere?

A: Es gibt zum Beachten vier Dinge:

1. Um das Backup von temporären Dateien, Mülldateien und anderen nutzlosen Daten zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen, zuerst Daten zu bereinigen und sie später zu sichern.
2. Dateien und Ordner im Abfalleimer können nicht gesichert werden.
3. AOMEI Backupper kann Dateien wie NTFS-komprimierte Dateien oder EFS-verschlüsselte Dateien effektiv sichern, aber die Dateien werden nach der Wiederherstellung NTFS-Eigenschaften nicht mehr haben.



4. AOMEI Backupper kann zusammen mit ihren Sicherheitsberechtigungen NTFS-Dateien automatisch sichern und unterstützt auch, die Sicherheitsberechtigungen jeder Datei zusammen mit der Datei wiederherzustellen.
5. Wir empfehlen Ihnen, zuerst die Dateien, die Sie zu sichern planen, in den gleichen Ordner zu stellen, und dann diesen Ordner zu sichern. Um alle diese Dateien zu speichern, werden Sie dann nur brauchen, eine Backup-Quelle, nicht mehrere, auf die Backup-Liste hinzuzufügen (Hinweis: jeder Eintrag in der Backup-Liste wird eine Backup-Quelle genannt). Daher wird die Sicherungsverwaltung bequemer. Wir empfehlen Ihnen, nicht zu viele Backup-Quellen auf die Backup-Liste hinzuzufügen (z.B. die Anzahl der Backup-Quelle hat 2000 oder mehr erreicht).

Q: Ich habe die Nachricht erhalten: "Wenn das Programm nicht in der Lage ist, den Computer neu zu starten oder gescheitert ist, Zugang zum Neustart-Modus zu haben, können Sie ..." Wie kann ich dieses Problem lösen?

A: Wenn einige Dateien oder Partitionen von anderen Programmen belegt sind, wird die Wiederherstellungsoperation auf Neustart-Modus ausgeführt werden. Jedoch scheitert AOMEI Backupper wegen einiger unbekannten Fehler wie ein Stromausfall vielleicht, um automatisch für Neustart-Modus zugänglich zu sein, während der Task ausgeführt wird.

Die Lösung: Immer stellen Sie sicher, dass Sie eine WinPE-bootfähige Festplatte erstellt haben, die auf Legacy-Boot-Modus (nicht UEFI-Boot-Modus) basiert, oder eine Linux-bootfähige Festplatte manuell erstellen. Dies wird es Ihnen ermöglichen, Ihren Computer von der bootfähigen Festplatte zu booten, um Daten wiederherzustellen.

Q: Ich erhielt die Meldung: "Wenn Sie ein bootfähiges/e USB-Laufwerk oder- Festplatte nicht direkt erstellen können, können Sie ..." Wie kann ich dies lösen?

A: Bei der Erstellung einer bootfähigen Festplatte mit der Option "Auf CD/DVD Brennen" oder "USB-Boot-Gerät" können einige unbekannte Fehler während des Erstellungsprozesses auftreten, was dazu führt, dass ein bootfähiges USB-Laufwerk oder eine bootfähige Festplatte nicht erstellt werden kann. Sie können dieses Problem mit einer alternativen Lösung lösen: Im Dialogfenster "Bootfähiges Medium auswählen", wählen Sie "ISO-Datei exportieren" anstelle von "Auf CD/DVD Brennen" oder "USB-Boot-Gerät", und dann verwenden Sie [drittseitige Brennwerkzeuge](#), um die ISO-Datei auf USB, CD oder DVD zu brennen.

Q: Ich erhielt die Meldung: "Nach dem Abschluss der bootfähigen Festplatte, wenn Sie den Computer nicht booten kann, könnten Sie ..." Wie kann ich dieses Problem lösen?

A: Nach dem Erstellen einer bootfähigen Festplatte kann es wegen einiger unbekannten Fehler im Prozess der Erstellung der bootfähigen Festplatte selten scheitern. Sie können dieses Problem mit einer anderen Lösung lösen: Stattdessen erstellen Sie eine WinPE-bootfähige Festplatte, die auf Legacy-Boot-Modus (nicht auf UEFI-Boot-Modus) basiert, oder eine Linux-bootfähige Festplatte. Im Dialogfenster "Bootfähiges Medium auswählen", wählen Sie "ISO-Datei exportieren" anstelle von "Auf CD/DVD Brennen" oder "USB-Boot-Gerät", und dann verwenden Sie [drittseitige Brennwerkzeuge](#), um die ISO-Datei auf USB, CD oder DVD zu brennen.

Q: Unterstützt AOMEI Backupper das Sichern und das Wiederherstellen eines UEFI-basierten Systemlaufwerks?



A: Ja, es unterstützt vollständige UEFI-bootfähige Sicherung und Wiederherstellung, und gleichzeitig gewährleistet es, dass Ihr System nach der Wiederherstellung bootfähig ist. Klicken Sie [hier](#), um mehr zu lernen.

Q: Unterstützt AOMEI Backupper das Sichern und das Wiederherstellen dynamischer Volumes?

A: Ja, Sie können auf die gleiche Weise wie das Sichern und Wiederherstellen dynamische Volumes von Partitionen auf Basis-datenträger sichern und wiederherstellen. Wenn Sie vorhaben, die Systempartition auf eine dynamische Festplatte wiederherzustellen, wird das System sichergestellt, bootfähig zu sein, wenn es in den ursprünglichen Zustand wiederhergestellt wird.

Q: Ich habe die Nachricht erhalten: "Weil die Image-Datei in einem dynamischen Volumen vorhanden ist, müssen Sie eine bootfähige CD auf Basis von Windows PE erstellen..." Wie kann ich dieses Problem lösen?

A: Wenn es Programme gibt, die während der Wiederherstellung noch auf der Zielpartition laufen, wird das Programm automatisch den Computer neu starten, und AOMEI Backupper aus der Linux-bootfähigen CD oder WinPE-bootfähigen CD booten, um den Wiederherstellungsprozess abzuschließen. Dieses Problem entsteht, weil eine Image-Datei in einer dynamischen Partition von Linux-bootfähigen CD nicht erkannt werden kann. Um das Problem zu lösen, entweder:

- Kopieren Sie diese Image-Datei auf eine Basis-Partition und dann stellen Sie sie wieder her, oder
- Klicken Sie auf Werkzeuge -> Bootfähiges Medium erstellen, um eine WinPE-Bootfähige CD zu erstellen. Eine WinPE-Bootfähige CD ist in der Lage, Image-Dateien in einem dynamischen Volumen zu erkennen. Dann starten Sie auf dem Desktop AOMEI Backupper oder verwenden Sie diese CD, um den Wiederherstellungsprozess abzuschließen.

Klicken Sie [hier](#), um mehr über die Erstellung von bootfähigen Medien zu lernen.

Q: Ich erhielt die Meldung: "Da die Image-Datei in einem freigegebenen Netzwerk/NAS-Netzwerk vorhanden ist, müssen Sie eine bootfähige CD erstellen..." Wie kann ich das lösen?

A: Wenn die Image-Datei in einem freigegebenen Ordner oder einem NAS-Gerät behalten wird, werden Sie die obige Meldung erhalten, wenn es Programme gibt, die noch in der unabschließbaren Zielpartition laufen.

Um das Problem zu lösen, brauchen Sie nur, auf Werkzeuge zu klicken -> Bootfähiges Medium erstellen, um eine bootfähige CD zu erstellen. Dann verwenden Sie diese CD, um Ihren Computer zum Abschluss des Wiederherstellungsprozesses zu starten.

Klicken Sie [hier](#), um zu lernen, wie man mit bootfähiger CD System wiederherstellt.

Q: Ich erhielt die Meldung: "Da die Systempartition in einer dynamischen Festplatte vorhanden ist, brauchen Sie eine bootfähige CD zu erstellen..." Wie kann ich das lösen?

A: Es steht zwei Methoden zur Verfügung, um dieses Problem zu lösen:



- Klicken Sie auf Werkzeuge -> Bootfähiges Medium erstellen, um eine bootfähige CD auf Basis von Windows PE zu erstellen. (Nicht eine Linux-Bootfähige CD). Dann öffnen Sie auf Windows-Desktop AOMEI Backupper, um es noch einmal zu versuchen.
- Erstellen Sie zuerst eine Linux-Bootfähige CD oder eine WinPE-Bootfähige CD. Dann stellen Sie diese erstellte CD als das erste bootfähige Gerät in BIOS ein. Auf diese Weise wird AOMEI Backupper automatisch laufen, wenn der Computer eingeschaltet ist. Sie können dann auf die Schaltfläche Recovery auf der Hauptregisterkarte klicken, dann klicken Sie auf "Pfad: Browsen Sie den Pfad, um eine Image-Datei zu wählen und Daten aus der Datei wiederherzustellen", um den Wiederherstellungsprozess abzuschließen.

Klicken Sie [hier](#), um zu lernen, wie man mit bootfähiger CD System wiederherstellt.

Q: Warum wird das Programm bei der Systemsicherung 4098 Fehlercode melden?

A: Bitte überprüfen Sie, ob Ihr System auf GPT-Datenträger installiert ist, und welche die dynamische Festplatte ist. Das Programm kann ein Backup eines GPT-Systems auf dynamische Festplatte noch nicht unterstützen.

Q: Warum kann Partitionsgröße bei der Systemwiederherstellung nicht geändert werden?

A: Wenn Systempartition und Boot-Partition zum Installieren auf verschiedenen Partitionen getrennt werden, können Sie die Größe der Systempartition auf der Zielfestplatte nicht manuell ändern, aber Sie können noch System auf Partition wiederherstellen, die kleiner als sein Platz ist, weil AOMEI Backupper automatisch die Größe des Systemplatzes ändern wird, um bei der Wiederherstellung Zielpartition einzustellen.

Q: Auf was sollte die Aufmerksamkeit gerichtet werden, wenn Sie AOMEI Datei-Sync verwenden?

A: Es gibt 4 Aspekte, die Sie beachten sollen:

1. Wenn Dateien, die Sie synchronisieren möchten, im tiefen Verzeichnis gespeichert werden, wird es den Pfad vom Quellordner zu lang machen. Wenn es auf den Zielordner synchronisiert wird, kann es das gleiche Problem verursachen, das ist, dass der Speicherpfad zu lang ist. Diese Situation führt vielleicht zum Sync-Ausfall.
2. Nach der Synchronisierung der Datei wird irgendeine Änderung in Zieldateien und Ordner, wie löschen, hinzufügen oder umbenennen eine von ihnen, dazu führen, dass die Zieldateien oder-ordner mit den Quelldateien oder-ordner unvereinbar sind. Diese Situation wird für die Dateiverwaltung nicht profitieren.
3. AOMEI Datei-Sync unterstützt VSS (Volume Shadow Copy Service), daher kann AOMEI Backupper die Dateien normal synchronisieren, die verwendet werden oder von anderen Programmen belegt werden, aber Sie brauchen sicherzustellen, dass der Service "Volume Shadow Copy" in Ihrem Computer Aktivierungsstatus ist.
4. Die Hauptfunktion von AOMEI Datei-Sync hilft Ihnen dabei, Arbeitsdateien und Datendateien von Benutzer zu synchronisieren. Aber wenn es einige spezielle Systemdateien oder Dateien mit speziellen



Sicherheitsattribute in Quellordner gibt (z.B. C:\boot\bcd, C:\windows\CSC), werden sie nicht synchronisiert.

Windows AIK herunterladen und wie installieren?

Bevor Sie das tun

- Wenn Sie Windows 7, Windows 8/8.2, oder Windows 2012 R2 verwenden, müssen Sie nicht Windows AIK herunterladen. Sie können direkt mit AOMEI Backupper eine WinPE-bootfähige CD erstellen.
- Sie müssen Windows AIK herunterladen, wenn AOMEI Backupper sich ein Aufforderungsfenster öffnet, das Sie erfordern.
- Um mit AOMEI Backupper auf Windows XP/2003/Vista/2008 eine WinPE-(Windows Preinstallation Environment) bootfähige CD zu erstellen, müssen Sie Windows AIK herunterladen.

Windows AIK herunterladen

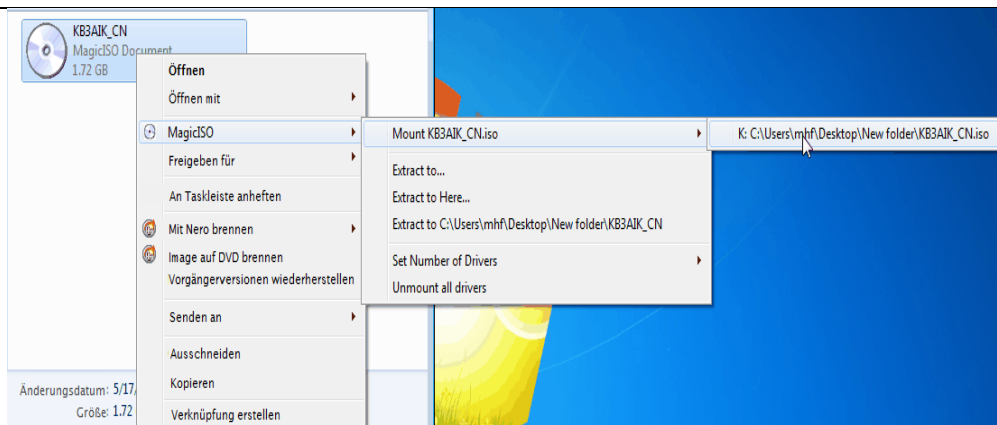
Windows Automated Installation Kit (Windows AIK)			
Version	Plattform	Größe	Link
3.0 KB3AIK_EN.iso	Windows Server 2000, 2003, 2008, Windows Home Server 2011, Windows Small Business Server 2003, 2008, 2011, und Windows 7, Vista, XP, 2000 (32 bit und 64 bit)	1.7GB	Download vom Microsoft Downloadcenter

Windows AIK ist die Abkürzung für Windows Automated Installation Kit. Wie sein Name anzeigt, ist es eine Reihe von Tools, die Ihnen (meistens OEM und IT-Experten) helfen können, das Betriebssystem auf neue Hardware zu konfigurieren und einzusetzen. Kurz gesagt bedeutet das, dass Sie Ihr eigenes Betriebssystem individuell gestalten können, ebenso wie eine WinPE-bootfähige CD erstellen.

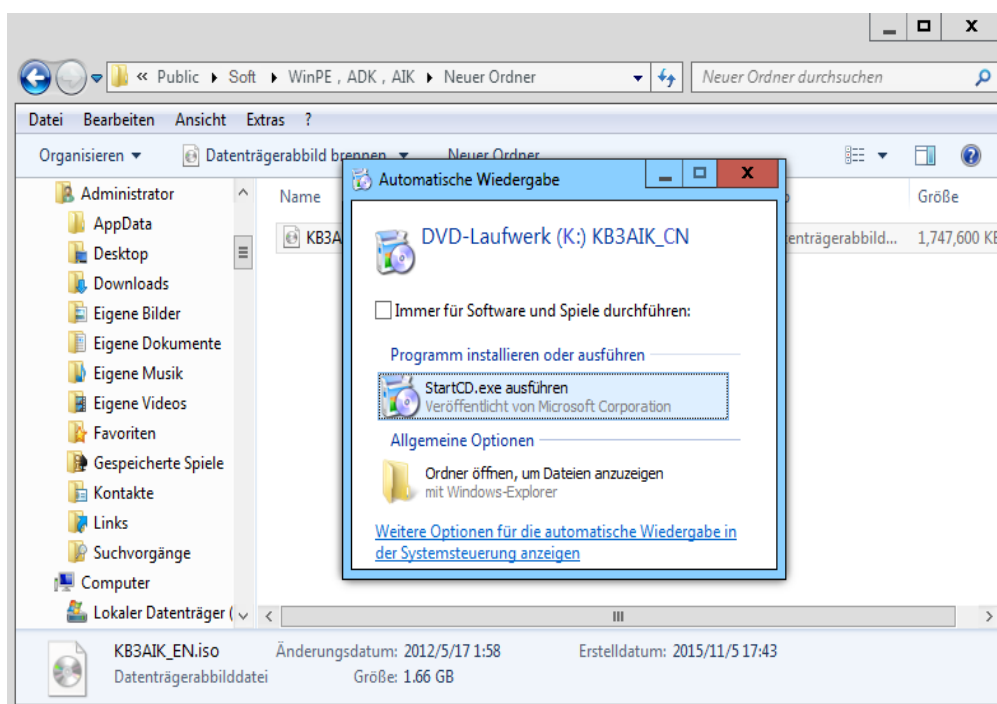
Wie installieren Sie die Windows-AIK-ISO-Datei?

Nachdem Sie die Windows-AIK-ISO-Datei heruntergeladen haben, müssen Sie zuerst virtuelle CD-ROM-Software downloaden und dann können Sie sie auf Ihren Computer installieren. Im Folgenden sind konkrete Schritte:

1. [Downloaden](#) Sie die neueste Version von MagicISO (Eine virtuelle CD-ROM-Software, ist nur etwa 3 MB groß und unterstützt, auf allen Windows-Betriebssystemen zu arbeiten.) und installieren Sie sie;
2. Rechtsklicken Sie auf Windows-AIK-ISO-Datei->Wählen Sie MagicISO->Mountieren Sie es->der Pfad der ISO-Datei, wie das Bild zeigt;



3. Danach wählen Sie im Popup-Fenster "Run StartCD.exe". Und dann befolgen Sie den Installationsassistenten, um Windows AIK auf Ihrem Computer zu installieren.



Hinweis: Windows AIK kann nicht auf Windows 8/8.1 installiert werden, wenn Ihr System Windows 8/8.1 ist, müssen Sie für die Erstellung der bootfähigen Festplatten [Windows ADK herunterladen](#).